

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2025



**WISSENSCHAFT TRIFFT  
PRAXIS – IHR VORSPRUNG  
ZUM ERFOLG.**

**E** Einzelkurse

**C** Curricula

**T** Tagungen

**AKTUELL · PRAXISNAH · WISSENSCHAFTLICH**

DIE FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER DGZMK



# BEI UNS DÜRFEN SIE MEHR ERWARTEN!



Factoring- und Abrechnungsqualität vom Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation und zusätzlich alles für Ihre ideale Abrechnung! Moderne Tools, professionelles Coaching und die DZR Akademie.

Persönliches Gespräch? **Tel. 0711 99373-4993**  
oder gleich Infopaket anfordern über den **QR-Code**

**DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH**



[www.dzr.de/infopaket](http://www.dzr.de/infopaket)

**DZR**

## INHALT

	Vorwort	4		
	Über die APW	6		
	Vorstand und Beirat der APW	8		
	DGZMK-Geschäftsstelle	10		
	APW-Geschäftsstelle	11		
	DGZMK/APW-Jahrestagung/Deutscher Zahnärztag	12		
	Übersicht Einzelkurse	14		
<b>Einzelkurse</b>	<b>E</b>	Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	16	
		Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)	17	
		Ästhetische Zahnmedizin	19	
		Kinder- und Jugendzahnmedizin	20	
		Endodontologie	22	
		Parodontologie/Implantologie	23	
		APW-Einzelkursserie Parodontologie	24	
		Parodontologie	26	
		Zahnerhaltung präventiv und restaurativ	27	
		Prothetik	28	
		Zahnärztliche Chirurgie	29	
		<b>Curricula</b>	<b>C</b>	Update Zahnmedizin von A - Z: das Praxis-Curriculum
Periimplantäre Erkrankungen	42			
Bruxismus	44			
Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz	48			
Psychosomatische Grundkompetenz	50			
Seniorenzahnmedizin	52			
Sportzahnmedizin	54			
Zahnärztliche Schlafmedizin	58			
Ästhetische Zahnmedizin	60			
Kinder- und Jugendzahnmedizin	68			
Zahntrauma	70			
Endodontologie	72			
Masterstudiengang Endodontologie	74			
Parodontologie	76			
Implantologie	78			
Zahnärztliche Chirurgie	80			
Prothetik	82			
	Kooperationspartner			86
	APW-Organigramm			87



## VORWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) feierte im September 2024 ihr 50-jähriges Bestehen. Wir freuen uns daher ganz besonders, Ihnen heute Ihr neues Fortbildungsprogramm für das Jahr „Eins“ nach dem Jubiläum präsentieren zu dürfen. Außerdem steht in 2025 ein wirkliches Highlight, welches sicherlich in dieser Form einmalig ist und so schnell nicht wieder vorkommen wird, auf dem Fortbildungskalender: Der **4. Gemeinschaftskongress der Zahnmedizinischen Fachgesellschaften** – eine Tagung der DGZMK und aller zahnmedizinisch wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Berlin. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vom **30.10. bis 01.11.2025** für diesen in Deutschland einzigartigen Kongress vor. Weitere Informationen finden Sie bereits heute unter **[www.zmk-gemeinschaftskongress.de](http://www.zmk-gemeinschaftskongress.de)**.

Zu Beginn einer neuen Vorstandsperiode seien uns ein paar Gedanken erlaubt. Vor 50 Jahren am 24. April 1974 verkündete die DGZMK auf einer Pressekonferenz, dass die APW als Fortbildungsinstitut und Tochterorganisation der DGZMK die „gezielte und systematische Fortbildung des praktischen Zahnarztes auf wissenschaftlicher Basis“ organisieren sollte. Dem Grundsatz der Fortbildung auf wissenschaftlich hohem Niveau mit dem Ziel, die Erkenntnisse praxisrelevant zum Nutzen unserer Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt unserer Patientinnen und Patienten in die tägliche Versorgung zu implementieren, ist die APW – die Akademie **Praxis** und **Wissenschaft** – bis heute treu geblieben und wird es auch in Zukunft bleiben. Dafür stehen wir gemeinsam mit der gesamten DGZMK, mit allen beteiligten Fachgesellschaften und der gesamten Geschäftsstelle. Unser herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Dr. Markus Tröltzsch, der über die letzten acht Jahre hinweg, erfolgreich die Geschicke der APW geleitet und maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir diesen erfolgreichen Weg weiter gestalten können.

Von Beginn an hat die APW die zahnmedizinische Fortbildungslandschaft durch wegweisende Programme geformt. Ein Punkt, der viele von uns in diesem Jahr etwas nachdenklich gemacht hat, war der Beitrag zur Fortbildung in der Zahnmedizin des Satiremagazins „ZDF Royal“ mit Jan Böhmermann am 8. März 2024. Auch wenn es sich um ein Satiremagazin handelt und unterschiedliche Fortbildungsinstitute der Kammern den skurrilen Anfragen im täglichen Geschäft leider auf den Leim gegangen sind, so wirft dieses Magazin durchaus Fragen auf, die auch mich als neuen Verantwortlichen für die APW und seit vielen Jahren aktiv mit der Fort- und Weiterbildungslandschaft befassten Kollegen beschäftigen: Eine an wissenschaftlichen Standards und ethischen Richtlinien orientierte Fortbildung – Wer darf das? Wer kann das? Wer macht das? Wer kontrolliert das? Wie organisieren wir dies in Zeiten, in denen wir alle mit unzähligen Angeboten und auch Online-Formaten konfrontiert sind?

Schauen wir uns die APW an: im vergangenen Jahr konnten nahezu 300 Kurse erfolgreich durchgeführt werden, an denen über etwa 6.000 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben. In den Kursen der APW werden zahnmedizinische Entwicklungen, wissenschaftliche Ergebnisse und klinisch orientierte Inhalte unabhängig, fundiert und nach wissenschaftlichen Leitlinien aufbereitet. Diese werden von führenden Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft präsentiert und für die tägliche Arbeit in Praxis und Klinik vermittelt. Das seit 50 Jahren ungebrochene Interesse ist äußerst bemerkenswert und könnte ebenso als Beleg für die Bedeutung unabhängiger Fortbildung gesehen werden. Ein Erfolgsmodell, welches letztlich immer auch der Qualität der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten zu Gute kommt. Dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit der Fortbildung im Rahmen der APW nutzen, erscheint gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Präsenz von digitalen zahnmedizinischen Beiträgen in Form von Webinaren oder auch auf Social-Media-Portalen wie TikTok, Instagram, Facebook, YouTube und anderen Plattformen bemerkenswert.

Schaut man sich die täglich verfügbaren digitalen Informationen, Patientenbehandlungsfälle und fachlichen Beiträge genauer an, so stellt man fest, dass im Netz mittlerweile zu fast allen Fragestellungen und Neuentwicklungen einerseits sehr gute aber andererseits auch sehr viele weniger fundierte Beiträge zu finden sind. Modern und höchst professionell aufbereitet werden Produkte, Therapievarianten und Verfahren nicht nur von seriösen Anbietern, sondern auch von selbsternannten Experten und Spezialisten meist zum Wohle der eigenen Interessen vermarktet und verbreitet und scheinbar als Standard oder zumindest als erprobt und vollständig geeignet dargestellt. Die Zahl der Seitenaufrufe, Abonnenten und Follower erreicht

## VORWORT



Chr. Gernhardt



M. Bechtold



J. Wiltfang

nicht selten schwindelerregende Höhen. Leider dienen diese „Follower- und Klickzahlen“ für die Nutzer solcher Inhalte und somit auch für unsere Patienten, die dies ebenfalls als Informationsquelle nutzen, aber oft nicht fachlich differenzieren können, als Qualitätskriterium. Nicht selten werden die Beiträge mit der persönlichen Selbstdarstellung und Selbstbewerbung verbunden und unterliegen oft keinerlei redaktioneller oder wissenschaftlichen Überprüfung.

Die hohe Akzeptanz der Angebote der APW, der Fachgesellschaften und seriöser Anbieter aus Praxis und Wissenschaft zeigt jedoch, dass wissenschaftlich fundierte, an einer evidenzbasierten Zahnmedizin orientierten Fortbildung und Wissensvermittlung im Rahmen von Curricula, Einzelkursen und digitalen Formaten, die letztlich auch immer einer Evaluation unterliegen, unabhängig vom Format noch nicht aus der Mode gekommen ist und von Kolleginnen und Kollegen gerne in Anspruch genommen wird. Das Vertrauen in und der Wunsch nach wissenschaftlicher Fortbildung scheint ungebrochen zu sein. Das ist auch gerade nach dem Beitrag in „ZDF Royal“ wichtig und sollte so bei jeder sich bietenden Gelegenheit nach außen kommuniziert werden.

Dennoch müssen sich auch die APW, die DGZMK und nicht zuletzt die wissenschaftliche Fachgesellschaften mit ihren Bildungsangeboten den Anforderungen einer digitalen Welt stellen: Wir haben das Wissen, die Leitlinien und vor allem die herausragenden Menschen aus Praxis und Wissenschaft. Das kann man nach 50 Jahren Fortbildung der APW selbstbewusst sagen: „Wenn nicht wir, wer dann?“ Die Webinare im Vorfeld des Jahreskongresses 2024 und während der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass erfolgreiche Online-Formate mit sehr hoher Reichweite realisierbar sind. Allerdings bin ich davon überzeugt, dass wir uns mit unseren Fortbildungsangeboten sicherlich auch zukünftig weiterentwickeln und digitaler werden müssen und Social-Media-Plattformen verstärkt zur Kommunikation mit den Nutzern – mit Kolleginnen und Kollegen aber auch mit Patientinnen und Patienten – verwenden müssen, um sie akademisch und wissenschaftlich fundiert zu informieren und bei der Fortbildung, Aufklärung und Wissensvermehrung zu begleiten. Die Fortbildungshoheit sollten wir zusammen mit allen Fachgesellschaften, den seriösen Anbietern und auch den Kammern nicht aus der Hand geben. Sie sehen, es bleibt auch in Zukunft spannend.

Mit dem vorliegenden Programm steht Ihnen weiterhin das gebündelte, evidenz-basierte, leitlinienorientierte Wissen aus den (zahn)medizinischen, wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Präsenz und online zur Verfügung. Darüber hinaus geben unsere Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft immer auch ihr spezielles Know-how an Sie weiter und stehen Ihnen in den Kursen mit Tipps und Tricks für die tägliche Praxis zur Verfügung – so wie Sie es von uns seit 50 Jahren kennen.

Wir freuen uns auf viele weitere inspirierenden Jahre Fortbildung der APW.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Christian R. Gernhardt

Dr. Markus Bechtold

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang



Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) wurde vor 50 Jahren (1974) von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) gegründet. Ziel Ihrer Gründung war die Wissensvermittlung von der Wissenschaft in die Praxis mit strukturierten Fortbildungen.

Als Vorläufer der heutigen curriculären Fortbildung startete die APW 1974 den ersten Grundkurs „Allgemeine Zahnheilkunde“, der bei den Kolleginnen und Kollegen auf große Resonanz stieß. Dieser Grundkurs war über Jahre hinweg das Alleinstellungsmerkmal der APW.

Mit der rasanten Zunahme der Erkenntnisse in den verschiedenen Fachgebieten wurde der Ruf nach einer Spezialisierung unter der Kollegenschaft immer deutlicher. Aus diesem Grund hat die APW ihr Angebot kontinuierlich ausgebaut. Heute bietet die APW Curricula, Einzelkurse und Fachtagungen in allen zahnmedizinischen Bereichen an.



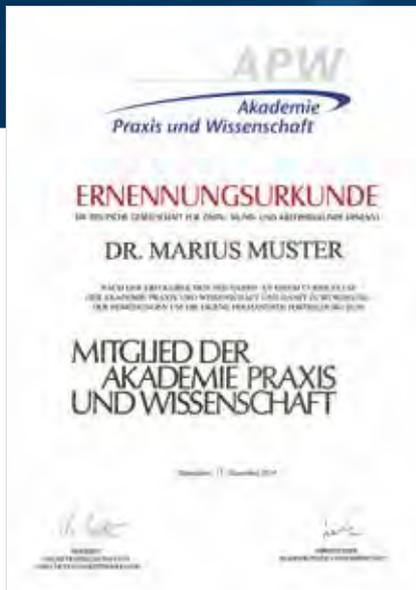
Im Jahr 2024 konnte die APW bereits 6.970 Mitglieder nach einer Zertifizierung verzeichnen. Damit gehört sie zu den führenden zahnmedizinischen Fortbildungsanbietern im deutschsprachigen Raum.



Überzeugen auch Sie sich von der hohen Qualität unserer Fortbildungen und unserem ausgezeichneten Service. Denn ganz gleich, welches Ziel Sie mit Ihrer Fortbildung verfolgen, wir finden das passende Angebot für Sie!

# ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE FÜR DIE APW

Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.



## APW-Mitgliedschaft

Mit der APW-Mitgliedschaft setzen Sie ein Zeichen für eine hohe Behandlungsqualität in der deutschen Zahnmedizin. Auf diese Weise machen Sie auch nach außen hin deutlich, dass es Ihr Anspruch ist, Ihre Patienten gemäß der aktuellen zahnmedizinischen Erkenntnisse zu behandeln.

Mit Bestehen des Abschlusskolloquiums Ihres APW-Curriculums werden Sie zum APW-Mitglied ernannt. Die APW-Mitgliedschaft setzt eine Mitgliedschaft in der DGZMK voraus. Die APW-Mitgliedschaft hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Sie verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn Sie innerhalb dieser Zeit mindestens 250 Fortbildungspunkte nachweisen können. Für Ihre weiteren Fortbildungsaktivitäten bei der APW erhalten Sie als APW-Mitglied attraktive Vorzugspreise. Mit der Aufnahme in unseren Zahnarztsuchdienst können Patienten Ihre Qualifikation einsehen bzw. Sie im Netz finden.

## Rezertifizierung

Die Aufrechterhaltung Ihrer erworbenen Zertifizierung (Rezertifizierung) bedarf des Nachweises von 250 Fortbildungspunkten. Diese sind innerhalb von fünf Jahren, ab dem Zeitpunkt Ihrer Zertifizierung, zu erzielen.

Sie können Ihre Fortbildungspunkte nach folgendem Schlüssel zusammentragen:

- 60 % bei der APW, DGZMK und ihren Kooperations-Partnern,
- 40 % bei allen Veranstaltern, die die Leitsätze der BZÄK/DGZMK anerkennen.

Grundsätzlich werden zur Rezertifizierung auch Fortbildungen in fachfremden Gebieten anerkannt, dies allerdings nur bis max. 40 % der Gesamtpunktzahl.

60 % der benötigten Punktzahl sollten im zertifizierten Fachgebiet nachgewiesen werden.

Die Archivierung der Teilnahmebestätigungen obliegt dem Teilnehmer.

## VORSTAND

**Vorsitzender****Prof. Dr. Christian Gernhardt**

Universitätsklinikum Halle  
Department für Zahn-, Mund-  
und Kieferheilkunde  
Universitätspoliklinik für Zahn-  
erhaltungskunde und Parodontologie

**Stellvertretender Vorsitzender****Dr. Markus Bechtold**

Zahnkultur  
Zentrum für Parodontologie,  
Köln

**Generalsekretärin****Prof. Dr. Anne Wolowski**

Universitätsklinikum Münster  
Poliklinik für Prothetische  
Zahnmedizin und Biomaterialien  
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheil-  
kunde

**Beirat:****DGI****Prof. Dr. Stefan Wolfart**

Klinik für Zahnärztliche Prothetik und  
Biomaterialien & Zentrum für Implantologie  
Universitätsklinikum Aachen

**DGFDT****Prof. Dr. Alfons Hugger**

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

**AKPP****Prof. Dr. Anne Wolowski**

Universitätsklinikum Münster  
Poliklinik für Prothetische  
Zahnmedizin und Biomaterialien

**DG PARO****Prof. Dr. Bernadette Pretzl**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Sektion Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

**DGÄZ****Univ.-Prof. Dr. mult. Robert Sader**

Klinikum Goethe-Universität, Frankfurt am Main  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische  
Gesichtschirurgie

**DGZS****Dr. Claus Klingeberg**

Zahnarztpraxis Aerzen

**DGPro****ZA Uwe Diedrichs**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

**DGZ****Prof. Dr. Dirk Ziebolz**

Universitätsklinikum Leipzig AÖR  
Department für Kopf- und Zahnmedizin  
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

**DGKiZ****Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer**

Universitätsklinikum Gießen Marburg/Standort Gießen  
Poliklinik für Kinderzahnheilkunde

**DGET****Prof. Dr. Christian Gernhardt**

Universitätsklinikum Halle  
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

**DGSZM****Stavros Avgerinos**

Zahnarztpraxis Oberhausen

**DGAZ****Prof. Dr. Christoph Benz**

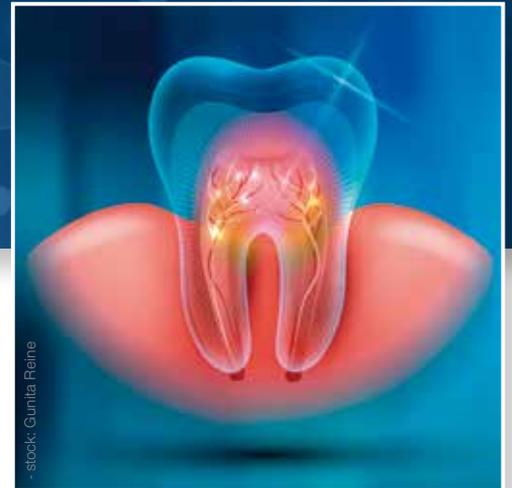
Bundeszahnärztekammer

# ■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

## CURRICULA/KURSSERIEN

## EINZELKURSE

## FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen\* an:

### ■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A – Z:  
Das Praxis-Curriculum

### ■ Zahnerhaltung präventiv und restaurativ

- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahntrauma

### ■ Kinder- und Jugendzahnmedizin

#### ■ Endodontologie

#### ■ Parodontologie

- Prophylaxe

#### ■ Implantologie

- Periimplantäre Erkrankungen

#### ■ Zahnärztliche Chirurgie

#### ■ Prothetik

- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Investition in die Zukunft

\* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedlichen Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die APW darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Masterstudiengang „Endodontologie“ an. Diesen haben bis heute mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: [www.duesseldorf-dental-academy.de](http://www.duesseldorf-dental-academy.de)



GESCHÄFTSSTELLE



**Deutsche Gesellschaft für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde e. V.**

Liesegangstraße 17 a  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 610198-0  
Fax 0211 610198-11  
dgzmk@dgzmk.de  
www.dgzmk.de

**DGZMK/APW**

**RA Sven Hagedorn**

Geschäftsstellenleiter

Telefon 0211 610198-20  
dgzmk.hagedorn@dgzmk.de



**Petra Schatten**

Sekretariat

Telefon 0211 610198-21  
dgzmk@dgzmk.de



**Patricia Hayek**

Buchhaltung

Telefon 0211 610198-12  
dgzmk.buchhaltung@dgzmk.de



**Andrea Aufmwasser**

Mitgliederverwaltung

Telefon 0211 610198-10  
dgzmk.mitglieder@dgzmk.de



**Kirstin Kokemor**

Portalmanagerin

Telefon 0211 669673-30  
dgzmk.kokemor@dgzmk.de



**Dr. Kerstin Albrecht**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0211 610198-15  
presse@dgzmk.de



Datenschutzbeauftragter  
datenschutz@dgzmk.de

Aus Gründen mitunter nur der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Fortbildungsprogramm die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

## GESCHÄFTSSTELLE


**Geschäftsstelle der Akademie  
Praxis und Wissenschaft**

Liesegangstraße 17 a  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 669673-0  
Fax 0211 669673-31  
apw.fortbildung@dgzmk.de  
www.apw.de


**Barbara Reuter**

Zentrale  
Zertifikate  
APW-Mitgliedschaft/  
-Aufrechterhaltung  
Rezertifizierung  
Logo

**Telefon 0211 669673-28**  
**apw.reuter@dgzmk.de**


**Anja Kaschub**

Funktionsdiagnostik (CMD)  
Prothetik  
Psychosomatische  
Grundkompetenz  
Zahnärztliche Schlafmedizin  
Bruxismus

**Telefon 0211 669673-40**  
**apw.kaschub@dgzmk.de**


**Anna Lo Bianco**

Endodontologie  
Master Endodontologie  
Zahnerhaltung  
präventiv und restaurativ

**Telefon 0211 669673-41**  
**apw.lobianco@dgzmk.de**


**Sofia Petersen**

Kinderzahnmedizin  
Zahntrauma  
APW-Kursabrechnung

**Telefon 0211 669673-42**  
**apw.petersen@dgzmk.de**


**Monika Huppertz**

Parodontologie  
Seniorenzahnmedizin  
APW-Kursabrechnung  
APW-Tagungen  
Young Dentists

**Telefon 0211 669673-43**  
**apw.huppertz@dgzmk.de**


**Friederike Burk**

Implantologie  
Gutachter

**Telefon 0211 669673-45**  
**apw.burk@dgzmk.de**  
**apw.implantologie@dgzmk.de**


**Edith Terhoeve**

Ästhetische Zahnmedizin  
Sportzahnmedizin

**Telefon 0211 669673-44**  
**apw.terhoeve@dgzmk.de**


**Karin Schmidt**

Implantologie

**Telefon 0211 669673-47**  
**apw.schmidt@dgzmk.de**  
**apw.implantologie@dgzmk.de**


**Nataliya Kravchenko**

Zahnärztliche Chirurgie  
Update Zahnmedizin von A - Z:  
Das Praxis-Curriculum  
Digitale Zahnmedizin CAD/CAM  
Periimplantäre Erkrankungen  
Young Professionals

**Telefon 0211 669673-24**  
**apw.kravchenko@dgzmk.de**

**TERMIN  
VORMERKEN!**

# THERAPIEKONZEPTE

- ▶ praxisnah
- ▶ kontrovers
- ▶ interdisziplinär



**30**  
FACHGESELLSCHAFTEN

**290+**  
REFERENTEN

**3.000+**  
TEILNEHMER



zmk-  
gemeinschaftskongress.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Anfang 2025 auf der Kongresswebseite.

## 4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

### PLENUM: INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENFÄLLE

Freuen Sie sich auf sechs spannende Patientenfälle im interdisziplinären Programm. Diskutieren Sie mit, wenn aktuelle Herausforderungen aus der Perspektive verschiedener Fachgesellschaften beleuchtet und interdisziplinär gelöst werden.



### PROGRAMME DER FACHGESELLSCHAFTEN

Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Arbeitskreise unter dem Dach der DGZMK präsentieren sich mit ihren Jahreskongressen, eigenen Programmen und Symposien. Nutzen Sie die kurzen Wege auf dem Gemeinschaftskongress, um neue Impulse zu gewinnen.



30.Oktober –  
1. November 2025



Estrel Berlin/ECC  
Sonnenallee 225



## Unser Fortbildungsprogramm mit neuer Konzeption

Um Ihnen einen schnellen Überblick zu bieten, haben wir die Kursbeschreibungen für Curricula und Einzelkurse im Programmheft kompakt zusammengefasst.

Detaillierte Inhalte und weiterführende Informationen finden Sie wie gewohnt online auf den jeweiligen Kursseiten.

Mit der reduzierten Seitenzahl leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung.



### ■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Dentale Sedierung mit Lachgas und weiteren Sedativa 16

Die 7 Säulen des Praxiserfolges 16

*Das entsprechende Curriculum Update Zahnmedizin von A - Z: Das Praxis-Curriculum finden Sie auf Seite 32*

### ■ Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)

Heilmittelverordnung praktisch gemacht – Wie verordne ich korrekt? **ONLINE-KURS** 17

CMD kompakt I – Vom Symptom zur Diagnose **ONLINE-KURS** 17

CMD kompakt II – Von der Diagnose zur Therapie **ONLINE-KURS** 17

Function under your control 18

*Das entsprechende Curriculum – Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz finden Sie auf Seite 48*

### ■ Ästhetische Zahnmedizin

Veneers – eine wertvolle Ergänzung für die Praxis 19

White Aesthetics under your control 19

Red Aesthetics under your control 19

*Das entsprechende Curriculum finden Sie auf Seite 60*

### ■ Kinder- und Jugendzahnmedizin

Die Quintessenz einer erfolgreichen Kinderzahnmedizin für den Familienzahnarzt **ONLINE-KURS** 20

Kinderzahnmedizin – Konzepte aus der Praxis für die Praxis (inklusive Lachgas) 20

Praktische Kinderzahnmedizin 20

Spezielle Kinderzahnmedizin – Klinisches Management komplexer Fälle **ONLINE-KURS** 21

*Das entsprechende Curriculum finden Sie auf Seite 68*

## ÜBERSICHT EINZELKURSE

**■ Endodontologie**

Update Komplikationsmanagement in der Endodontie  **ONLINE-KURS** 22

Update Endodontologie – mit Konzept für die Praxis  **ONLINE-KURS** 22

*Das entsprechende Curriculum finden Sie auf Seite 72*

**■ Parodontologie/Implantologie**

Periimplantitis – Was tun?  **ONLINE-KURS** 23

**■ Parodontologie****APW-Einzelkursserie Parodontologie:**

Regenerative Verfahren in der Parodontalchirurgie – Welche Technik, welches Material?  **ONLINE-KURS** 24

Resektive Chirurgie You can have your teeth longer, or no longer  **ONLINE-KURS** 24

Plastische Parodontalchirurgie: erhaltende und aufbauende Verfahren  **ONLINE-KURS** 25

PA-Chirurgie 25

**Einzelkurse Parodontologie:**

Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte aus der Praxis für die Praxis und das Team  **ONLINE-KURS** 26

Behandlungskonzepte, EFP-Leitlinie und PAR-Kassenrichtlinie – Konzepte für die Praxis  **ONLINE-KURS** 26

Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für die Praxis  **ONLINE-KURS** 26

*Das entsprechende Curriculum finden Sie auf Seite 76*

**■ Zahnerhaltung präventiv und restaurativ**

Das 1 x 1 der Kompositfüllung 27

**■ Prothetik**

Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss mit Vollkeramik, Hands-on-Kurs 28

Fortschritte in der herausnehmbaren Prothetik: von der Theorie zur Praxis 28

*Das entsprechende Curriculum finden Sie auf Seite 85*

**■ Zahnärztliche Chirurgie**

Plättchenreiches Plasma (PRP), Innovative Methoden in der Parodontologie und dentalen Implantologie 29

*Das entsprechende Curriculum finden Sie auf Seite 80*



## Dentale Sedierung mit Lachgas und weiteren Sedativa



Dr. Frank G. Mathers



F. Mathers

Die Lachgassedierung ist ein sicheres Verfahren zur Angst- und Schmerzkontrolle. Zahnmediziner:innen erlernen in diesem Kurs alle notwendigen Kenntnisse für die praktische Anwendung gemäß DGAP-ZMK-Leitlinien.

- Basiswissen: Schmerz und Angst in der Zahnmedizin, zentrales Nervensystem, Atmung und Kreislauf, rechtliche Aspekte
- Lachgas als dentales Sedativum: Pharmakologie und Eigenschaften von Lachgas
- Orale Sedierung: Pharmakologie, Atmungsphysiologie, praktische Durchführung
- Praktische Aspekte: Patientenüberwachung, Komplikationsvermeidung und -management, lokale Anästhesie unter Lachgas, Arbeitsplatzsicherheit
- Besonderheiten bei der Sedierung von Kindern

**Fr 04.04.2025**  
13.45 – 19.00 Uhr

**Sa 05.04.2025**  
09.00 – 18.00 Uhr

### Würzburg

930,00 € Nichtmitglied  
890,00 € DGZMK-Mitglied  
850,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CA01**

apw.kravchenko@dgzmk.de



## Die 7 Säulen des Praxiserfolges



Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk



M. Striegel



Th. Schwenk

Schauen Sie hinter die Kulissen einer der größten Praxen Deutschlands. Die Inhaber teilen ihr unternehmerisches Wissen, Teamführung und Stressbewältigung sowie weitere Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche, moderne Zahnarztpraxis.

- Strategische Planung und Unternehmensführung
- Markt- und Konkurrenzanalyse
- Networking und Marketing
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Umgang und Beratung von Patienten
- Misserfolg erkennen und in Erfolg verwandeln
- Erkennen und Vermeiden von Energieräubern und Spaßkillern

**Fr 14.11.2025**  
14.00 – 19.00 Uhr

**Sa 15.11.2025**  
09.00 – 16.30 Uhr

### Nürnberg

Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

**Kurs-Nr.: ZF2025CA02**

apw.terhoeve@dgzmk.de



■ Bleiben Sie als Generalist:in auf dem neuesten Stand! Das Curriculum „Update Zahnmedizin von A - Z: das Praxis-Curriculum“ bietet Ihnen in 13 Modulen praxisnahe Updates zu allen wichtigen Bereichen der Zahnmedizin – von Prävention über Prothetik bis Implantologie. Mit einem flexiblen Mix aus Präsenz- und Onlinekursen. Alle Module sind auch einzeln buchbar.

Sie finden das Curriculum auf Seite 32 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)



## Heilmittelverordnung praktisch gemacht – Wie verordne ich korrekt?



Dr. Daniel Weber



D. Weber

Der Kurs vermittelt fundiertes Wissen zur Heilmittelverordnung gemäß HeilM-RL ZÄ, von der Diagnostik bis zur Therapie, und stärkt die Handlungssicherheit im Praxisalltag.

- Einführung in die Grundlagen der Heilmittelverordnung nach HeilM-RL ZÄ
- Klärung zentraler Fragen: Wann, wie oft, wie lange und was verordnen?
- Visualisierung verordnungsfähiger Heilmittel und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Praxisnahe Darstellung des klinischen Ablaufs von Diagnostik bis Verordnung
- Exkurs in die Physiotherapie und deren therapeutische Möglichkeiten
- Fallbeispiele zur Festigung der theoretischen Grundlagen
- Ziel: Fehler vermeiden und bürokratischen Aufwand reduzieren
- Keine Vorkenntnisse erforderlich

**Mi 11.06.2025**  
17.00 – 20.00 Uhr

### Online-Kurs

270,00 € Nichtmitglied  
240,00 € DGZMK-Mitglied  
220,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CF01**

apw.kaschub@dgzmk.de



## CMD kompakt I – Vom Symptom zur Diagnose



Dr. Daniel Weber



D. Weber

„CMD kompakt I“ vermittelt praxisnah Diagnostik und Grundlagen, um die vielgestaltigen Symptome der craniomandibulären Dysfunktion besser zu verstehen und gezielt zu behandeln.

- Einführung in Anatomie und Physiologie des craniomandibulären Systems
- Vermittlung klinischer Untersuchungsmethoden
- Differenzierung myogener, arthrogener und okklusogener Beschwerdekomponenten
- Visualisierte Schritte zur klinischen Funktions- und Strukturanalyse
- Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen der Bildgebung
- Strukturierte Präsentation praxisrelevanter CMD-Diagnosen
- Problemorientierte Einordnung parafunktioneller Aktivitäten

**Sa 06.09.2025**  
09.00 – 16.00 Uhr

### Online-Kurs

450,00 € Nichtmitglied  
410,00 € DGZMK-Mitglied  
380,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CF02**

apw.kaschub@dgzmk.de



## CMD kompakt II – Von der Diagnose zur Therapie



Dr. Daniel Weber



D. Weber

Der Kurs „CMD kompakt II“ vermittelt praxisnah Grundlagen, Diagnostik und konservative Therapieansätze bei CMD, inklusive Aufbissbehelfen, Heilmittelverordnung, Pharmakotherapie und interdisziplinären Ergänzungen.

- Einführung in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der CMD
- Praxisnahe Diagnostik und Initialtherapie bei CMD-Symptomkomplexen
- Übersicht zu Aufbissbehelfen: Indikationen und Kontraindikationen
- Anleitung zur korrekten Heilmittelverordnung für Physiotherapie
- Ergänzende Therapien: Edukation, Eigenbehandlung, Biofeedback
- Möglichkeiten der Pharmakotherapie, inkl. Botulinumtoxin
- Exkurs: Physiotherapie und verordbare Heilmittel visualisiert
- Ziel: Individuelle, praxisgerechte Therapieentscheidungen treffen

**Sa 20.09.2025**  
09.00 – 15.00 Uhr

### Online-Kurs

450,00 € Nichtmitglied  
410,00 € DGZMK-Mitglied  
380,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CF03**

apw.kaschub@dgzmk.de





## Function under your control



Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Florian Göttfert, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.



M. Striegel



Th. Schwenk

"So einfach kann Funktion sein!" Wir zeigen praxisnah, wie Sie Funktionsanalyse und -therapie von der Indikationsstellung bis zur Eingliederung proth. Arbeiten umsetzen – mit Live-Demonstrationen.

- Die Einheit: Ästhetik und Funktion
- 3D-Vermessung, Instrumentelle Funktionsanalyse
- Welche Schiene? Kochrezept zur Schienenherstellung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Orthopädie – Physiotherapie
- Biomechanik, Präp. und Eingliederung vollkeramischer Restaurationen
- Nie mehr einschleifen! FGP-Technik, Abrechnungsbeispiele

**Fr 10.10.2025**  
14.00 – 19.00 Uhr

**Sa 11.10.2025**  
09.00 – 16.30 Uhr

### Nürnberg

Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

**Kurs-Nr.: ZF2025CF04**

[apw.terhoeve@dgzmk.de](mailto:apw.terhoeve@dgzmk.de)



F. Göttfert



J. Herzog



Das Curriculum „Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz“ vermittelt umfassendes Wissen zu Funktionsstörungen des craniomandibulären Systems und deren Therapie. In Zusammenarbeit mit APW und DGFDT werden interdisziplinäre Ansätze durch Seminare, praktische Übungen und Fallbesprechungen geschult. Nach Abschluss und Prüfung wird das APW-Zertifikat verliehen.

Sie finden das Curriculum auf Seite 48 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)



**Besuchen Sie uns auch auf  
Facebook und Instagram**



Das Curriculum „Ästhetische Zahnmedizin“ der DGÄZ bietet eine umfassende, zertifizierte Weiterbildung in dentaler Ästhetik, Funktion und Rekonstruktion. In 10 Wochenendkursen (160 Stunden) werden interdisziplinäre Kenntnisse und Techniken vermittelt. Das Abschlusszertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin.

Sie finden das Curriculum auf Seite 60 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)



## Veneers – eine wertvolle Ergänzung für die Praxis

Prof. Dr. Jürgen Manhart



J. Manhart

Der Kurs zeigt praxisnah die Möglichkeiten und Grenzen von Veneers. Schritt-für-Schritt-Fälle und Live-Demonstrationen verdeutlichen die klinische Abfolge von Planung bis Befestigung.

- Möglichkeiten und Grenzen von Veneers
- Planung und Beratung praxisnah erklärt
- „Backward Planning“: Wax-up und Mock-up
- Zielvisualisierung und Techniker-Koordination
- Präparation: minimalinvasiv bis 360°-Veneers
- Provisorien und Keramikauswahl sicher treffen
- Ästhetische Einprobe und adhäsive Befestigung
- Veneers: Einzelzahn bis komplettes Smile Makeover
- Präparationsübungen am Phantomkopf

**Fr 07.03.2025**  
13.00 – 20.00 Uhr  
**Sa 08.03.2025**  
09.00 – 18.00 Uhr

**München**  
1.040,00 € Nichtmitglied  
995,00 € DGZMK-Mitglied  
970,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CÄ01**  
apw.terhoeve@dgzmk.de



## White Aesthetics under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Florian Göttfert, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.



M. Striegel



Th. Schwenk

### Diagnose – Planung – Erfolg

Perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse! Unser Kurs vermittelt praxiserprobte Methoden und Materialien für Bleaching, Komposit und Vollkeramik – sofort umsetzbar.

- Hauchdünne Veneers: Präparation und Eingliederung
- Neuigkeiten und Lösungen beim Bleaching
- Smile Design und ästhetische Analyse
- Komposit: Tipps und Tricks für perfekte Restaurationen
- Provisorien und Langzeitlösungen sicher planen
- Fotodokumentation und Mock-up



F. Göttfert



J. Herzog

**Fr 04.04.2025**  
14.00 – 19.00 Uhr  
**Sa 05.04.2025**  
09.00 – 16.30 Uhr

**Nürnberg**  
Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

**Kurs-Nr.: ZF2025CÄ02**  
apw.terhoeve@dgzmk.de



## Red Aesthetics under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Florian Göttfert, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.



M. Striegel



Th. Schwenk

### Perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse!

Dieser Kurs vermittelt praxisnah bewährte Konzepte zu Bleaching, Composite und Vollkeramik – basierend auf über 20 Jahren Erfahrung und zahlreichen Patientenfällen.

- Ästhetische Analyse und Ästhetikklassen
- Parodontale Mikrochirurgie und Gummy-Smile
- Minimalinvasive Kronenverlängerungstechniken
- Lösungen für Verfärbungen und Kronenschatten
- Ponticgestaltungen und Erhaltungsmaßnahmen
- Die gesunde, ästhetische Gingiva optimieren



F. Göttfert



J. Herzog

**Fr 04.07.2025**  
14.00 – 19.00 Uhr  
**Sa 05.07.2025**  
09.00 – 16.30 Uhr

**Nürnberg**  
Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

**Kurs-Nr.: ZF2025CÄ03**  
apw.terhoeve@dgzmk.de





## Die Quintessenz einer erfolgreichen Kinderzahnmedizin für den Familienzahnarzt



Prof. Dr. Jan Kühnisch



J. Kühnisch

### Kinderzahnmedizin mit Herz und Konzept!

Der Kurs bietet praxisorientierte und interaktive Einblicke in moderne Diagnostik, Prävention und Therapie von Zahnerkrankungen bei Kindern – basierend auf 20 Jahren Erfahrung.

- Dos and Don'ts: Erfolgreiche Patientenführung
- Erkrankungen: Karies, MIH, Gingivitis & Co.
- Update Diagnostik: Visuell, NIR-Licht, Röntgen
- Prävention: Was wirklich zählt für Kinderzähne
- Fluorid: Produkte, Dosierung und Toxikologie
- Kindgerechte und sichere Lokalanästhesie
- Selektive Kariesexkavation: Wie viel ist nötig?
- Endodontie des Milchzahnes praxisnah erklärt
- Materialien für den Alltag in der Kinderzahnmedizin

**Fr 17.10.2025**  
14.00 – 19.00 Uhr

**Sa 18.10.2025**  
09.00 – 16.00 Uhr

### Online-Kurs

580,00 € Nichtmitglied  
550,00 € DGZMK-Mitglied  
530,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CK01**

apw.petersen@dgzmk.de



## Kinderzahnmedizin – Konzepte aus der Praxis für die Praxis (inklusive Lachgas)



Dr. Rebecca Otto



R. Otto

### Effiziente Kinderzahnmedizin im Praxisalltag

Der Kurs vermittelt praxistaugliche Therapiekonzepte und Abläufe für die Behandlung von Kindern – inklusive Hypnose, Lachgassedierung und wirtschaftlicher Aspekte.

- Praxistaugliche Konzepte für Kinderbehandlungen
- Umgang mit komplexen Befunden und Elternforderungen
- Hypnose und Lachgassedierung im Praxisalltag
- Effiziente Abläufe für stressfreie Kindertermine
- Kinderbehandlung wirtschaftlich in BEMA und GOZ
- Was tun, damit die Kinderbehandlung nicht das Terminbuch sprengt?

**Sa 06.09.2025**  
09.00 – 17.00 Uhr

### Jena

580,00 € Nichtmitglied  
550,00 € DGZMK-Mitglied  
520,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CK02**

apw.petersen@dgzmk.de



## Praktische Kinderzahnmedizin



Dr. Tania Roloff



MustermannFrau

### Praxisnah und hands-on: Kinderzahnmedizin leicht gemacht!

Dieser Kurs bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen moderner Kinderbehandlungen. Am Modell üben Sie praktische Techniken wie Stahl- und Zirkoniakronen sowie Sofortplatzhalter.

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Kinderbehandlung
- Praxistipps: Lokalanästhesie und Röntgendiagnostik
- Füllungstechniken und Vitalamputation einfach erklärt
- Kofferdam und Dryshield effizient einsetzen
- Präparation und Anpassung von Stahlkronen
- Frasco- und Zirkoniakronen für Frontzähne
- Wurzelfüllungen sicher und präzise durchführen
- Sofortplatzhalter: Anwendung und Vorteile
- Praktisches Training an Frasacomodellen

**Fr. 19.09.2025**  
14.00 – 18.00 Uhr

**Sa. 20.09.2025**  
09.00 – 14.00 Uhr

### Hamburg

840,00 € Nichtmitglied  
790,00 € DGZMK-Mitglied  
750,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CK03**

apw.petersen@dgzmk.de



## Spezielle Kinderzahnmedizin – Klinisches Management komplexer Fälle

Prof. Dr. Jan Kühnisch



J. Kühnisch

### Komplexe Fälle in der Kinderzahnmedizin meistern

Der Kurs vermittelt praxisorientierte Strategien für die Behandlung komplexer Fälle – von frühkindlicher Karies bis zu Anomalien oder Verletzungen.

- Strukturierte Ansätze für komplexe Kinderfälle
- Frühkindliche Karies: Diagnose und Therapie
- Umgang mit seltenen Zahnanomalien und Erkrankungen
- Strategien für komplexe Unfallverletzungen
- Interdisziplinäre Behandlungsansätze effektiv planen
- Präventive, restaurative und endodontische Lösungen
- Übergangslösungen für langfristige Versorgung nutzen
- Altersgerechte Behandlungsziele für Kinder und Jugendliche

**Fr 28.11.2025**

14.00 – 19.00 Uhr

**Sa 29.11.2025**

09.00 – 16.00 Uhr

### Online-Kurs

580,00 € Nichtmitglied

550,00 € DGZMK-Mitglied

530,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CF04**

apw.petersen@dgzmk.de



Das Curriculum „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ vermittelt in 10 Wochenendkursen praxisrelevantes Wissen für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Nach erfolgreichem Abschluss mit Prüfung und Fallvorstellung wird ein Zertifikat verliehen. Dieses ermöglicht die Aufnahme in die DGKIZ-Behandlerliste, ein Qualitätssiegel für Kinderzahnmedizin auf hohem Niveau.

Sie finden das Curriculum auf Seite 68 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)



### APW online

Die APW stellt Ihnen auf der Homepage stets aktuelle Informationen zu Verfügung.

Sie erreichen uns online:

[apw.de](http://apw.de)

[apw.de/einzelkurse](http://apw.de/einzelkurse)

[apw.de/curricula](http://apw.de/curricula)

[apw.de/kontakt](mailto:apw.de/kontakt)



Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



## Update Komplikationsmanagement in der Endodontie



Prof. Dr. Johannes Mente



J. Mente

### Effektives Komplikationsmanagement in der Endodontologie

Dieser praxisorientierte Online-Kurs zeigt Strategien und Techniken zur Bewältigung endodontischer Problemsituationen, einschließlich Perforationen, Kanalsuche und Vitalerhaltung der Pulpa.

- Strategien zur Erhaltung tief zerstörter Zähne
- Verschluss von Perforationen mit biokompatiblen Materialien
- Kanalsuche bei obliterierten Zähnen und Dens in dente
- Entfernung metallischer Stiftaufbauten mit oszillierenden Techniken
- Stiftentfernung aus glas- oder quarzfaserverstärkten Kompositen
- Entfernung frakturierter Instrumente: Equipment und Methoden
- Therapieoptionen: Wann ist Replantation sinnvoll?
- Vitalerhaltung der Pulpa bei profunder Karies
- Detaillierte Fallbeispiele und step-by-step-Anleitungen

Sa 29.03.2025  
09.30 – 18.00 Uhr

### Online-Kurs

480,00 € Nichtmitglied  
450,00 € DGZMK-Mitglied  
430,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CE01

apw.lobianco@dgzmk.de



## Update Endodontologie – mit Konzept für die Praxis



Prof. Dr. Christian Gernhardt



Chr. Gernhardt

### Sichere und effektive Endodontie mit modernen Materialien

Der Kurs vermittelt praxisnahe Techniken und Konzepte der Wurzelkanalbehandlung, inklusive dem Einsatz von Nickel-Titan-Instrumenten für schwierige Kanäle und langfristigen Zahnerhalt.

- Planung und Umsetzung moderner Endodontiekonzepte
- Effizienter Einsatz von Nickel-Titan-Instrumenten
- Schwierige Wurzelkanäle sicher und vorhersagbar aufbereiten
- Theoretische Grundlagen und klinische Anwendungen
- Obturationsmethoden für nachhaltige Behandlungserfolge
- Verbesserte Prognosen durch moderne Materialien
- Langfristiger Zahnerhalt durch präzise Therapien
- Endodontische Konzepte für den Praxisalltag optimieren

Mi 18.06.2025  
13.00 – 19.00 Uhr

### Online-Kurs

350,00 € Nichtmitglied  
320,00 € DGZMK-Mitglied  
300,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CE02

apw.lobianco@dgzmk.de



Das Curriculum „Endodontologie“ der DGET vermittelt in mehreren Modulen praxisnah vertiefte endodontische Kompetenzen. Nach Abschluss mit einer Fallpräsentation und APW-Zertifikat ist eine zusätzliche Prüfung möglich, um „zertifiziertes Mitglied der DGET“ zu werden. Voraussetzung dafür sind sechs dokumentierte Behandlungsfälle.

Sie finden das Curriculum auf Seite 72 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)



Seit dem Jahr 2010 bietet die APW darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Masterstudiengang „Endodontologie“ an. Diesen haben bis heute mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: [www.duesseldorf-dental-academy.de](http://www.duesseldorf-dental-academy.de)



## Periimplantitis! – Was tun?

Dr. Florian Rathe, M. Sc.



F. Rathe

Wir werden in der täglichen Praxis immer öfters mit dem Problem der periimplantären Infektionen konfrontiert. Bei anderen bakteriellen Infektionen der Mundhöhle, wie zum Beispiel der Parodontitis, hat jeder von Ihnen direkt ein Behandlungsprotokoll parat, womit die Infektion vorhersagbar zurückgeführt werden kann. Die Behandlung der Periimplantitis ist hingegen eher geprägt von Teillösungen ohne ein klares Konzept.

Im Vortrag werden Ihnen Therapieoptionen mit deren jeweiligen Prognoseabschätzungen aufgezeigt.

**Mi 26.11.2025**  
14.00 – 18.00 Uhr

### Online-Kurs

270,00 € Nichtmitglied  
240,00 € DGZMK-Mitglied  
210,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CM01**

apw.kravchenko@dgzmk.de



Das APW-Curriculum „Periimplantäre Erkrankungen“ vermittelt Wissen zu Ätiologie, Diagnostik und Therapie von Periimplantitis. Ein separat buchbares Hygieniker-Modul unterstützt das Prophylaxeteam bei der konsequenten Nachsorge von Implantaten. Die praxisnahe Fortbildung umfasst 4 Wochenendkurse und ist ideal für implantologisch tätige Praxen

Sie finden das Curriculum auf Seite 42 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)



## WARUM APW?

Seit 50 Jahren fördert die APW die Fort- und Weiterbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland mit strukturierten Kursen. Ein halbes Jahrhundert der Exzellenz, Innovation und Leidenschaft für unser Fachgebiet!

## 10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

1. Ausgewogenes Verhältnis aus theoretischer Wissensvermittlung und unmittelbarer, praktischer Anwendung unter fachkundiger Anleitung
2. Praxisveranstaltungen in den Praxen der Top-Referenten
3. Kollegialer Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmern





## Parodontalchirurgie in unterschiedlichen Facetten

Wenn konventionelle Behandlungsmethoden nicht mehr weiterhelfen, führt in der PAR-Therapie zur Beseitigung der Zahntaschen kein Weg an der Chirurgie vorbei. Die APW (Akademie Praxis und Wissenschaft) bietet hier eine Kursserie mit vier unterschiedliche Modulen an, die sowohl im Paket als auch als Einzelkurs gebucht werden können.

Die **Kurse A, B, und C** finden **online** statt und sind jeweils einzeln oder frei kombinierbar buchbar. Voraussetzung zur Teilnahme am Hands-on-Kurs D ist die Teilnahme an mindestens einem Theoriekurs. Bei Buchung aller vier Kurse gewähren wir DGZMK- und APW-Mitgliedern einen Rabatt.

Während die mit A, B und C gekennzeichneten Seminare sich mit der Theorie beschäftigen, richtet sich Kurs D an diejenigen, die ihre praktischen Fertigkeiten verbessern oder auffrischen wollen. Namhafte und erfahrene Referenten vermitteln ihr Wissen so, dass es in der Praxis direkt anwendbar ist.

### Kurs A – Theorie, Online-Kurs **Regenerative Verfahren in der Parodontalchirurgie – Welche Technik, welches Material?**



PD Dr. Amelie Bäumer-König, M. Sc.



A. Bäumer-König

#### Einführung: Regenerative Parodontalchirurgie für nachhaltigen Zahnerhalt

Lernen Sie die Grundlagen und Techniken der regenerativen Parodontitistherapie kennen. Von Materialauswahl bis Nachsorge – für maximale parodontale Regeneration.

- Faktoren für erfolgreiche parodontal-chirurgische Eingriffe
- Mikrochirurgische Lappentechniken für bessere Ergebnisse
- Materialauswahl nach Defektmorphologie (1-, 2-, 3-wandige Defekte)
- Mikrochirurgische Nahttechniken Schritt für Schritt erklärt
- Effektive Nachsorge für langfristigen Erfolg
- Integration regenerativer Eingriffe ins Praxiskonzept
- Praktische Übungen am Schweinekiefer im Hands-on-Kurs
- Maximierung des Attachmentgewinns durch gezielte Techniken
- Theoretische Grundlagen und praktische Vertiefung kombiniert

Sa 27.09.2025  
09.00 – 17.00 Uhr

#### Online-Kurs

400,00 € Nichtmitglied  
370,00 € DGZMK-Mitglied  
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CP04

apw.huppertz@dgzmk.de



### Kurs B – Theorie, Online-Kurs **Resektive Chirurgie. You can have your teeth longer, or no longer**



Prof. Dr. Moritz Kebschull



M. Kebschull

#### Effiziente Lösung für Resttaschen: Resektive Parodontalchirurgie

Erlernen Sie bewährte Techniken zur Reduktion von Resttaschen für die verbesserte Mundhygiene, präprothetische Kronenverlängerung und erfolgreiche prothetische Versorgung.

- Entscheidungsfindung für resektive Parodontalchirurgie
- Techniken zur Reduktion von Resttaschen im Seitenzahnbereich
- Präprothetische Kronenverlängerung: Funktionelle und ästhetische Aspekte
- Optimierung der Reinigung durch Patienten und Prophylaxeteam
- Schritt-für-Schritt-Demonstration am Auberginenphantom
- Virtuelle Übungen und Fallbeispiele für praxisnahe Umsetzung

Sa 11.10.2025  
09.00 – 17.00 Uhr

#### Online-Kurs

400,00 € Nichtmitglied  
370,00 € DGZMK-Mitglied  
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CP05

apw.huppertz@dgzmk.de



**Kurs C – Theorie, Online-Kurs Plastische Parodontalchirurgie: erhaltende und aufbauende Verfahren**



**Dr. Raphael Borchard**



R. Borchard

**Moderne plastische Parodontalchirurgie: Ästhetik und Funktion im Einklang**

Erfahren Sie praxisnahe Techniken zur Optimierung von Weichgewebe und periimplantären Strukturen, um ästhetische und funktionelle Ergebnisse zu erzielen.

- Diagnostik und Erfolgskriterien in der plastischen Chirurgie
- Rezessionsdeckungen mit Bindegewebs- und Alternativmaterialien
- Verbreiterung der keratinisierten Gingiva mit FST-Technik
- Kammaugmentationen mit Bindegewebe oder Knochenersatz
- Kammerhalt nach MAV: Techniken und Erfolgstipps
- Kammerhalt im ästhetisch sichtbaren Bereich
- Verbesserung der roten Ästhetik und Hygienefähigkeit
- Fallbeispiele, Videos und kritische Diskussionen
- Umgang mit Misserfolgen, GOZ-Hinweise

**Sa 08.11.2025**  
09.00 – 17.00 Uhr

**Online-Kurs**

400,00 € Nichtmitglied  
370,00 € DGZMK-Mitglied  
350,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CP06**

apw.huppertz@dgzmk.de



**Kurs D – Hands-on-Kurs, Präsenz-Kurs PA-Chirurgie**



**PD Dr. Amelie Bäumer-König, M. Sc., Dr. Raphael Borchard**



A. Bäumer-König

**Praktischer Arbeitskurs zur PA-Chirurgie: Fehler vermeiden, Sicherheit gewinnen.**

Üben Sie essentielle mikrochirurgische Techniken am Schweinekiefer und vertiefen Sie Ihr praktisches Können.

- Mikrochirurgische Instrumente und deren optimaler Einsatz
- Schnittführungen im sichtbaren und funktionellen Bereich
- Tipps für Spalt- und Mukoperiostlappen
- Resektive Parodontalchirurgie zur Taschenelimination
- Chirurgische Kronenverlängerung und Kammaplastik
- Regenerative Parodontalchirurgie mit Nahttechniken
- Techniken zur Rezessionsdeckung und Kammaufbau
- Kammaufbau mit Weichgewebe, kammerhaltende Maßnahmen
- Entnahme von Bindegewebs- und Schleimhauttransplantaten



R. Borchard

**Sa 13.12.2025**  
09.00 – 17.00 Uhr

**Münster**

790,00 € Nichtmitglied  
770,00 € DGZMK-Mitglied  
730,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CP07**

apw.huppertz@dgzmk.de



**Bei Buchung aller 4 Kurse gewähren wir DGZMK-Mitgliedern 180,00 € sowie APW-Mitgliedern 240,00 € Rabatt.**

Dieser Rabatt wird mit der Kursgebühr für den Hands-on-Kurs verrechnet.

**Kurs A, B und C:**

Je Kurs 400,00 € Nichtmitglied  
Je Kurs 370,00 € DGZMK-Mitglied  
Je Kurs 350,00 € APW-Mitglied  
Fortbildungspunkte je Kurs



**Kurs D:**

790,00 € Nichtmitglied  
770,00 € DGZMK-Mitglied  
730,00 € APW-Mitglied  
Fortbildungspunkte



**Kurse A, B, C und D:**

1.990,00 € Nichtmitglied  
1.880,00 € DGZMK-Mitglied  
1.780,00 € APW-Mitglied  
Fortbildungspunkte gesamt



Das Curriculum „Parodontologie“ der DG PARO und APW bietet eine umfassende Fortbildung mit Online- und Präsenzmodulen, praktischen Übungen und Falldiskussionen. Es vermittelt fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zur umfassenden Parodontitistherapie, inklusive Nachsorge und Dokumentation klinischer Fälle.

Sie finden das Curriculum auf Seite 76 sowie ausführliche Informationen auf apw.de





## Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte aus der Praxis für die Praxis und das Team



Dr. Markus Bechtold



M. Bechtold

### Praxisnah und leitliniengerecht: Erfolgreiche PAR-Therapie für Ihre Praxis

Lernen Sie die neuesten wissenschaftlichen Grundlagen, Leitlinien und Strategien kennen, um parodontale Gesundheit systematisch und nachhaltig in Ihrer Praxis umzusetzen.

- Umfassendes Update zur modernen Parodontologie
- Ätiologie und Diagnostik der Parodontitis
- Professionelle Zahnreinigung (PZR) und Prophylaxe
- Parodontale Vorbehandlung für Langzeiterfolge
- Nicht-chirurgische PAR-Therapie: Konzepte und Techniken
- Unterstützungstherapie (UPT) und langfristige Betreuung
- Umsetzung der EFP-Leitlinie in der Praxis
- Relevante Aspekte der PAR-Kassenrichtlinie
- Praxisorientierte Abrechnung und Konzeptentwicklung

Teamkurs

Sa 29.03.2025  
10.00 – 18.00 Uhr

### Online-Kurs

410,00 € Nichtmitglied  
380,00 € DGZMK-Mitglied  
360,00 € APW-Mitglied  
180,00 € Mitarbeiter\*innen

Kurs-Nr.: ZF2025CP01

apw.huppertz@dgzmk.de



## Behandlungskonzepte, EFP-Leitlinie und PAR-Kassenrichtlinie – Konzepte für die Praxis



Dr. Markus Bechtold



M. Bechtold

Die moderne Parodontologie ist zentral für den Praxiserfolg – sowohl als eigenständige Therapie als auch zur Vorbereitung komplexer Sanierungen. Lernen Sie, wie Sie eine Parodontaltherapie mit durchdachten, strukturierten Konzepten erfolgreich und praxistauglich umsetzen.

- PAR-Kassenrichtlinie
- PAR-Therapie
- UPT
- UPT-Konzepte
- Abrechnung

Kompaktkurs

Sa 24.05.2025  
11.00 – 14.00 Uhr

### Online-Kurs

230,00 € Nichtmitglied  
200,00 € DGZMK-Mitglied  
180,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CP02

apw.huppertz@dgzmk.de



## Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für die Praxis



Dr. Markus Bechtold



M. Bechtold

Die parodontale Gesundheit ist zentral für moderne Praxiskonzepte – ob als eigenständige Therapie oder Vorbereitung komplexer Behandlungen. Dieser Kurs vermittelt wissenschaftlich fundierte und praxisgerechte Konzepte, um PAR-Therapien leitlinienkonform und erfolgreich umzusetzen.

- Update: Aktueller Stand der Parodontologie
- Ätiologie und Diagnostik der Parodontitis
- Konzepte der nicht-chirurgischen PAR-Therapie
- Unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT)
- Weiterführende Therapien, z. B. Antibiotika
- Umsetzung der EFP-Leitlinie in der Praxis
- Überblick über die PAR-Kassenrichtlinie
- Integration in praxistaugliche Behandlungskonzepte
- Abrechnungshinweise

Intensivkurs

Sa 06.09.2025  
10.00 – 18.00 Uhr

### Online-Kurs

450,00 € Nichtmitglied  
420,00 € DGZMK-Mitglied  
390,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CP03

apw.huppertz@dgzmk.de



## Das 1 x 1 der Kompositfüllung



Prof. Dr. Roland Frankenberger



R. Frankenberger

Kompositfüllungen sind heute Standard und ersetzen oft indirekte Restaurationen. Der Kurs vermittelt Theorie und Praxis für sichere und langlebige Ergebnisse.

- Moderne Schichttechniken für langlebige Kompositfüllungen
- Perfekte Politur für ästhetische und funktionelle Ergebnisse
- Reparaturmöglichkeiten für beschädigte Kompositrestaurationen
- Praxistipps zur Verarbeitung und Vermeidung von Fehlern

Fr 06.09.2025  
09.00 – 17.00 Uhr

### Marburg

640,00 € Nichtmitglied  
610,00 € DGZMK-Mitglied  
580,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CR01

apw.lobianco@dgzmk.de



## WARUM APW?

Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.

## 10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW



4. Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgrund der Kooperation mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften
5. Ständige Überarbeitung des Fortbildungsangebotes
6. Ein Ansprechpartner: Beratung und Service bei der Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten
7. Vorteil für treue Teilnehmer: reduzierte Kursgebühr für APW-Mitglieder (Aufnahme in die APW-Familie nach erfolgreich abgeschlossenem APW-Curriculum und DGZMK-Mitgliedschaft)

Investition in die Zukunft



## Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss mit Vollkeramik, Hands-on-Kurs



Prof. Dr. Jürgen Manhart



J. Manhart

Dieser Kurs vermittelt ein praxiserprobtes Konzept zur Bisshebung bei komplexen prothetischen Fällen. Schritt-für-Schritt-Anleitungen und praktische Übungen garantieren eine sichere Umsetzung.

- Indikation und Planung bei Bisshebung
- Visualisierung mit Wax-up und Mock-up
- Kieferrelation: Zentrikregistrat und Simulation mit Schienen
- Umsetzung von der Schiene in definitive Restaurationen
- Temporäre Restaurationen: Repositionsonlays und -veneers
- Strategische Präparationsplanung und systematische Vorgehensweise
- Definitive Restaurationen: Keramik, Veneers, Kronen, Table Tops
- Eignung von Komposit für dauerhafte Bisshebung?
- Praktische Übungen: Präparationen am Phantomkopf

**Fr 12.09.2025**  
13.00 – 20.00 Uhr

**Sa 13.09.2025**  
09.00 – 18.00 Uhr

**München**

1.040,00 € Nichtmitglied  
995,00 € DGZMK-Mitglied  
970,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CW01**

apw.terhoeve@dgzmk.de



## Fortschritte in der herausnehmbaren Prothetik: von der Theorie zur Praxis



Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Dr. Michael Schmidt, ZT Jakob Rossel



S. Hahnel



M. Schmidt

Abnehmbarer Zahnersatz bleibt ein wichtiger Teil der Prothetik. Neue Materialien und digitale Technologien erweitern die Möglichkeiten für eine funktionelle und ästhetische Rehabilitation.

- Planung: Pfeilerwertigkeit, Ästhetik, digitale Tools
- Totalprothetik: Konventionell und digital umgesetzt
- Verankerung: Doppelkronen, (implantatgetragene) Retentions-elemente
- Hands-on: Fallplanung, Präparation, intraorale Verklebung



J. Rossel



M. Bergler

**Fr 10.10.2025**  
14.00 – 19.00 Uhr

**Sa 11.10.2025**  
09.00 – 16.00 Uhr

**Regensburg**

850,00 € Nichtmitglied  
820,00 € DGZMK-Mitglied  
790,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CW02**

apw.kaschub@dgzmk.de



Das Curriculum „Zahnärztliche Prothetik“ von APW und DGPro vermittelt praxisnahes Wissen zu Prothetik und angrenzenden Bereichen im Rahmen eines synoptischen Behandlungskonzepts. Die 16-tägige Fortbildung umfasst Theorie, praktische Übungen und Behandlungsdemonstrationen an 8 Wochenenden und schließt mit einer Zertifikatsprüfung ab.

Sie finden das Curriculum auf Seite 82 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



## Plättchenreiches Plasma (PRP), innovative Methoden in der Parodontologie und dentalen Implantologie



Prof. Dr. Dr. Wolf-Dieter Grimm, Prof. Dr. Marco Alexander Vukovic



W.-D. Grimm



M. A. Vukovic

Dieser 1-Tages-Kurs vermittelt praxisnahe Kenntnisse zur Anwendung von PRP in der regenerativen Parodontologie und Implantologie, unterstützt durch Theorie, Video-Demos und einen Workshop.

- PRP-Anwendung in Parodontologie und Implantologie
- Fallvorstellungen und Behandlungsszenarien
- Video-OP-Demonstrationen mit PRP-Einsatz
- Kursinterner Workshop zur PRP-Technik mit praktischen Übungen zum PRP-System der Regen Lab SA, Lausanne, Schweiz

**Sa 20.09.2025**  
09.00 – 17.00 Uhr

### Sprockhövel

670,00 € Nichtmitglied  
630,00 € DGZMK-Mitglied  
590,00 € APW-Mitglied

**Kurs-Nr.: ZF2025CC01**

apw.kravchenko@dgzmk.de



Das Curriculum „Zahnärztliche Chirurgie“ bietet praxisorientierte Fortbildung in allen relevanten chirurgischen Themen, von den Grundlagen bis hin zu Parodontal- und Implantatchirurgie. Theoriekurse, praktische Übungen und digitale Lerninhalte sorgen für optimalen Lernerfolg. Hochkarätige Referenten begleiten Sie durch diese umfassende Fortbildung über 11 Wochenenden.



Sie finden das Curriculum auf Seite 80 sowie ausführliche Informationen auf [apw.de](http://apw.de)

## WARUM APW?

Die APW bleibt nicht stehen. In engem Austausch mit den Fachgesellschaften haben wir alle Teile unserer Curricula durchleuchtet und da, wo es ohne Qualitätsverlust möglich war, Module als Online-Kurs aufbereitet. Das spart Reisezeit und -kosten und macht das Engagement für den Beruf und die Freizeit am Wochenende besser vereinbar.

## 10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

8. Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV
9. Fortbildung bei geprüften Referenten
10. Wissensvermittlung anhand konkreter Patientenfälle mit ausführlichen Erläuterungen



Getty Images, RealPeopleGroup

Investition in die Zukunft

**TERMIN  
VORMERKEN!**

# THERAPIEKONZEPTE

- ▶ praxisnah
- ▶ kontrovers
- ▶ interdisziplinär



**30**  
FACHGESELLSCHAFTEN

**290+**  
REFERENTEN

**3.000+**  
TEILNEHMER



zmk-  
gemeinschaftskongress.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Anfang 2025 auf der Kongresswebseite.

## 4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

### PLENUM: INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENFÄLLE

Freuen Sie sich auf sechs spannende Patientenfälle im interdisziplinären Programm. Diskutieren Sie mit, wenn aktuelle Herausforderungen aus der Perspektive verschiedener Fachgesellschaften beleuchtet und interdisziplinär gelöst werden.



### PROGRAMME DER FACHGESELLSCHAFTEN

Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Arbeitskreise unter dem Dach der DGZMK präsentieren sich mit ihren Jahreskongressen, eigenen Programmen und Symposien. Nutzen Sie die kurzen Wege auf dem Gemeinschaftskongress, um neue Impulse zu gewinnen.



30.Oktober –  
1. November 2025



Estrel Berlin/ECC  
Sonnenallee 225





Eine Spezialisierung kommt für Sie nicht in Frage, aber als Generalist möchten Sie für Ihre tägliche Arbeit in der Praxis dennoch auf dem aktuellen Stand der Zahnmedizin arbeiten.

Sie möchten sicher mit den Herausforderungen des demographischen Wandels unserer Gesellschaft und damit einhergehenden medizinischen Fragen umgehen können?

Sie möchten evidenzbasiert und leitlinienorientiert zum Wohle Ihrer Patienten tätig sein?

Sie möchten moderne Behandlungskonzepte praxisrelevant in Ihre Abläufe integrieren können?

Dann bietet Ihnen dieses Curriculum die Auffrischung der gesamten Zahnmedizin und einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen, Trends und neusten Erkenntnisse in der Zahnheilkunde. Damit können Sie Ihre eigenen Kompetenzen ausbauen und auf den neuesten Stand bringen.

Die Abläufe folgen dabei dem Muster, das dem der üblichen Patientenbehandlung in der Praxis entspricht. Die ersten Module beinhalten Themen wie Risikopatienten, bildgebende Verfahren, Prävention und Prophylaxe.

Restaurative und adhäsive Zahnheilkunde einschließlich aller Neuerungen, die sich in den letzten Jahren ergeben haben, sind ebenfalls Bestandteil dieses Curriculums. Die Themen Endodontie, Implantologie, Parodontologie sowie Prothetik runden das breite Spektrum ab. Themenbereiche der Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin sind ebenfalls eigenständige Module.

Besonders ist der Mix aus Präsenz- und Onlinefortbildung, so dass Sie bequem, ohne Reiseaufwand, an Ihrem bevorzugten Ort an mittlerweile 4 Modulen dieses Curriculums online teilnehmen können.

Ein Curriculum für den Zahnarzt, der in seiner Praxis sowohl in der Stadt wie auf dem Land alles abdecken möchte, den Wiedereinsteiger oder auch denjenigen, der trotz Spezialisierung auch den aktuellen Überblick über die gesamte Zahnmedizin nicht verlieren möchte.

Das Curriculum umfasst 13 Module, welche sich über ca. zwei Jahre verteilen werden. Wenn Sie mindestens 8 Wochenendkurse besucht haben, bekommen Sie am Ende dieser Kursreihe eine Teilnahmebestätigung von uns, dass Sie das Curriculum absolviert haben.

Die wissenschaftliche Leitung des Curriculums hat die DGZMK e. V., diese wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang und den Vorsitzenden der APW Prof. Dr. Christian Gernhardt.

## Referenten

Prof. Dr. Roland Frankenberger  
Prof. Dr. Michael Hülsmann  
Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke  
Prof. Dr. Michael Naumann  
Prof. Dr. Ingrid Peroz  
Dr. Simon Peroz  
Dr. Bernd Reiss  
Dr. Tania Roloff

Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel  
Dr. Tobias Schneider  
Dr. Thomas Schwenk  
Prof. Dr. Jamal M. Stein  
Dr. Marcus Striegel  
Dr. Dr. Markus Tröltzsch  
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch  
Prof. Dr. Stefan Zimmer

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.





Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)



**Frau Nataliya Kravchenko von der APW-Geschäftsstelle berät Sie gerne bei der Zusammenstellung der für Sie optimalen Kursreihe.**

**Telefon: 0211 669673-24**

**[apw.kravchenko@dgzmk.de](mailto:apw.kravchenko@dgzmk.de)**

**Die Module sind auch als Einzelkurs buchbar.**



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24  
[apw.kravchenko@dgzmk.de](mailto:apw.kravchenko@dgzmk.de)

**Modul 1****Medizin für Zahnmediziner****Präsenz-Kurs****Dr. Dr. Markus Tröltzsch**  
**PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch**

In der Coronakrise wurde die Diskussion öffentlich geführt: Sind Zahnärzte systemrelevant und medizinisch wichtig? Gehört die Zahnmedizin überhaupt zur Medizin oder kann man Praxen bedenkenlos monatelang schließen?

Inzwischen hat sich gezeigt, was wir vorher schon wussten – die Zahnmedizin ist medizinisch hochrelevant und medizinisches Wissen ist ein immer wichtigerer Teil des täglichen dentalen Praxisablaufs.

Von der Bedeutung zahnärztlichen Handelns für die Gesamtgesundheit, über Medikamenteninteraktionen bis hin zur Auswirkung allgemeiner Erkrankungen auf die Zahnmedizin – medizinisches Wissen wird im Rahmen des zahnmedizinischen Studiums nur am Rande vermittelt. Auch in der Fachliteratur war eine umfassende Betrachtung medizinischen Wissens nach zahnärztlichen Bedürfnissen bis vor nicht langer Zeit schwer zu finden.

Dieser Kurs hat das Ziel, Ihnen das für Ihren Alltag medizinisch relevante Wissen zugänglich zu machen und Ihnen für den Alltag die nötigen Hilfsmittel an die Hand zu geben.

Dabei wird unter anderem auf die Themen Diagnostik, pharmakologische Grundlagen, Allergien, die Behandlung schwangerer Patientinnen, verschiedene für den Zahnarzt relevante Erkrankungen, Infektionserkrankungen, Notfallmanagement und medizinisch/zahnärztliche Behandlungspläne eingegangen.

**Modul 2****Computeranwendungen in der restaurativen Therapie und mehr****Online-Kurs****Dr. Bernd Reiss**

State of the Art aktueller CAD/CAM-Verfahren, klinische Möglichkeiten, Langzeitergebnisse und praktische Konsequenzen, Materialauswahl, technische Herausforderungen, Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten, künftige Entwicklungen: KI und das dynamische digitale Modell als evolvierender digitaler Zwilling, Praxisintegration, wirtschaftliche Aspekte.

Neben 37 Jahren eigener klinischer Erfahrung mit dem Einsatz eines Chairside-CAD/CAM-Systems in der Praxis im Heimatdorf erlauben Aktivitäten in der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnmedizin, der AG Keramik und der AG DDM eine bodenständige, praxisbezogene, fundierte und breitgefächerte Beleuchtung der komplexen Thematik.

**Fr 24.01.2025**

14.00 – 18.00 Uhr

**Sa 25.01.2025**

09.00 – 17.00 Uhr

Ansbach

720,00 € Nichtmitglied

700,00 € DGZMK-Mitglied

680,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK01

**Sa 29.03.2025**

09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

390,00 € Nichtmitglied

370,00 € DGZMK-Mitglied

350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK02

**Als Einzelkurs buchbar.****Als Einzelkurs buchbar.**

### Modul 3

#### Update Prävention von Zahnhartsubstanzdefekten

Online-Kurs

Prof. Dr. Stefan Zimmer

Karies, Erosionen und Abrasionen können die Funktionsfähigkeit unseres Kauorgans bis hin zur vollständigen Zahnlosigkeit beeinträchtigen. Auch wenn es in praxi unrealistisch ist, diese Erkrankungen ein Leben lang vollständig zu verhindern, so kann Ihr Auftreten durch die facettenreichen Möglichkeiten der Prävention doch erheblich reduziert werden und so eine lebenslange Funktionsfähigkeit der Zähne erhalten werden. Der Kurs verschafft einen kompletten Überblick über alle Möglichkeiten der Verhinderung der beschriebenen Krankheitsbilder und gibt konkrete Handlungsempfehlungen.

Neben der kollektiven Prävention und der Gruppenprophylaxe werden vor allem die vielfältigen und zielgenauen Maßnahmen der Individualprophylaxe präsentiert. Der Stellenwert von Fluorid wird ebenso erörtert wie die Patientenmotivierung, Ernährungsfragen sowie die verschiedenen Maßnahmen der mechanischen und chemischen Mundhygiene. Dazu gehört auch die Frage, welche Techniken und Hilfsmittel für eine moderne häusliche Mundhygiene erforderlich sind. Bausteine und Organisation der professionellen Prävention in der Zahnarztpraxis bilden den Schlussstein des Kurses.

### Modul 4

#### Adhäsive Zahnmedizin – direkt vs. indirekt

Präsenz-Kurs

Prof. Dr. Roland Frankenberger

Die Beherrschung der Adhäsivtechnik ist ein Schlüsselfaktor für langfristig erfolgreiche Restaurationen. Mit direkten Kompositfüllungen können heute höchste Ansprüche erfüllt werden. Aber wo ist die Grenze? Wann ist die indirekte Versorgung die sicherere und bessere Lösung? Und was muss bei der postendodontischen Versorgung beachtet werden? Beim Einhalten diverser Regeln (Aufbau, Präparation, Befestigung) sind perfekte Ergebnisse jederzeit realisierbar. Dieser Kurs gibt Ihnen einen Überblick zu allen praxisrelevanten Fragen zur Adhäsivtechnik, zur Versorgung mit Komposit bzw. mit Keramik sowie zu den Besonderheiten der postendodontischen Versorgung.

- Grundlagen der effektiven Adhäsivtechnik von A - Z: Alles nur noch geklebt?
- Direkte Kompositrestaurationen: Wo sind die Grenzen?
- Indirekte Restaurationen: Präparation und was klebe ich wie?
- Postendodontische Versorgung: Wann Stift? Welcher Stift? Wie befestigen? Welche Restauration?

Sa 24.05.2025  
09.00 – 17.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin  
Nataliya Kravchenko  
0211 669673-24  
apw.kravchenko@dgzmk.de

Online-Kurs

390,00 € Nichtmitglied  
370,00 € DGZMK-Mitglied  
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.:  
CA20250005WK03

Als Einzelkurs buchbar.



Fr 11.07.2025  
14.00 – 18.00 Uhr  
Sa 12.07.2025  
09.00 – 17.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin  
Nataliya Kravchenko  
0211 669673-24  
apw.kravchenko@dgzmk.de

Marburg

690,00€ Nichtmitglied  
670,00€ DGZMK-Mitglied  
640,00€ APW-Mitglied

Kurs-Nr.:  
CA20250005WK04

Als Einzelkurs buchbar.



**Modul 5****Moderne Endodontie – 10 Schritte zur Verbesserung der Wurzelkanalbehandlung – ein Update****Online-Kurs****Prof. Dr. Michael Hülsmann**

Eine wissenschaftlich begründete endodontische Therapie mit guter Erfolgsprognose ist heute ohne fundiertes Grundlagenwissen und spezielles Instrumentarium nicht mehr denkbar. Optimierte mikrobiologische Nachweistechiken haben unsere Kenntnisse über die Mikrobiologie des infizierten endodontischen Systems deutlich verbessert (Biofilm, E. faecalis), so dass wir auf dieses Problem adäquater und differenzierter als zuvor reagieren können. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren eine Reihe neuer Geräte und Materialien für die orthograde Endodontie entwickelt, ohne die eine Erfolg versprechende Wurzelkanalbehandlung angeblich nicht möglich ist. Dies reicht vom DVT und OP-Mikroskop über verbesserte Geräte zur elektrischen Längenbestimmung, Nickel-Titan-Instrumente mit Spezialmotoren, Single-File-Systeme, modifizierte Ultraschallgeräte und -ansätze, neuartige Spülsysteme (Eddy, Laser) bis zu neuen Fülltechniken und Füllmaterialien. Ob und wie diese Hilfsmittel tatsächlich die Qualität der Wurzelkanalbehandlung verbessern (können) und welchen Platz sie in modernen Behandlungskonzepten haben, muss aber sorgfältig und kritisch beleuchtet werden.

Der Vortrag soll einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bewährte Techniken eines zeitgemäßen und praxistauglichen Endodontiekonzeptes präsentieren. In 10 Schritten, von der Diagnostik über die Schmerzbehandlung bis zur Präparation und postendodontischen Restauration, werden dabei auch Möglichkeiten der Verbesserung des eigenen Behandlungskonzeptes vorgestellt.

**Modul 6****Parodontologie – Therapie der parodontalen Erkrankungen in der Praxis****Präsenz-Kurs****Prof. Dr. Jamal M. Stein**

Der 2-Tages-Kurs vermittelt einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand nicht-chirurgischer und chirurgischer Behandlungsstrategien in der Parodontologie. Er richtet sich dabei sowohl an erfahrene Kollegen als auch an diejenigen, die Parodontologie neu in das Praxiskonzept integrieren möchten.

**Grundlagen und antiinfektiöse nicht-chirurgische Therapie der Parodontitis:**

- Neues Verständnis der Parodontitiserstehung
- Parodontales Management der täglichen Praxis
- Entscheidungsfindungen (Zahnerhalt/Extraktion, konservative vs. chirurgische Therapie)
- Wurzeloberflächenbearbeitung (Was ist neu? Was ist veraltet?)
- Behandlung der aggressiven (Stadium III/IV, Grad C) Parodontitis
- Antibiotikatherapie (Wann? Lokal oder systemisch?)
- UPT (Wann? Wie oft? Was tun beim Rezidiv?)
- „Full-Mouth“-Konzepte – Was bringen sie wirklich?

**Chirurgische Therapie der Parodontitis:**

- Warum Chirurgie? Wann Chirurgie?
- Schnittführungen und Lappendesigns
- Papillenerhaltende Techniken
- Apikaler Verschiebelappen/Distale Keilexzision
- Furkationstherapie (konservativ, resektiv, regenerativ)
- Regenerative Verfahren (GTR, Knochenersatzmaterialien, biologische Faktoren)

**Plastische Parodontalchirurgie:**

- Klassifikation parodontaler Rezessionen und Behandlungsprognosen
- FST, BGT, koronale, laterale und doppelt laterale Verschiebelappentechniken
- Tunnelierende Techniken
- Weichgewebsmanagement vor prothetischen Versorgungen
- Papillenrekonstruktion – Was ist möglich? Was ist Illusion?

**Sa 20.09.2025**  
09.00 – 17.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin  
Nataliya Kravchenko  
0211 669673-24  
apw.kravchenko@dgzmk.de

Online-Kurs

390,00 € Nichtmitglied  
370,00 € DGZMK-Mitglied  
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.:  
CA20250005WK05

**Als Einzelkurs buchbar.**

**Fr 14.11.2025**  
14.00 – 18.00 Uhr

**Sa 15.11.2025**  
09.00 – 17.00 Uhr

Aachen

670,00 € Nichtmitglied  
650,00 € DGZMK-Mitglied  
620,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin  
Nataliya Kravchenko  
0211 669673-24  
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:  
CA20250005WK06

**Als Einzelkurs buchbar.**

## Modul 7

### “Ästhetik under your control” – 1:1 praxisnahe ästhetische Lösung komplexer Fälle in Rot-Weiß

Präsenz-Kurs

Dr. Marcus Striegel  
Dr. Thomas Schwenk

So perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse. Wir vermitteln Ihnen in diesem Kurs unsere Langzeiterfahrung mit Bleaching, Composite und Vollkeramik. In über 20 Jahren haben wir bei der Materialauswahl und Methodik ein sicheres Konzept für alle Eventualitäten entwickelt.

Kompetent und praxisnah stellen wir Ihnen jene Methoden vor, die Sie morgen selber anwenden können. Wichtige Tipps und Ideen werden anhand vieler Patientenfälle kurzweilig demonstriert.

Dieser Kurs handelt nicht nur einen Aspekt der Rot-Weiß-Ästhetik ab, sondern zeigt eine Vorgehensweise, bei der die wichtigsten Bausteine systematisch zu einem Konzept zusammengebracht werden. Wir vermitteln Ihnen minimalinvasive Behandlungsstrategien in Rot-Weiß-Ästhetik, mit denen Sie einfach und gezielt ein vorhersehbares Ergebnis erreichen.

In lockerer und dynamischer Weise erleben Sie einen Kurs von Praktikern für Praktiker. Das Motto lautet „What you see is what you can do“. Es werden nur Methoden vorgestellt, die Sie in der täglichen Praxis bereits anwenden können.

#### Themenübersicht

- Basics
- Ästhetische Analyse
- Das Display
- Biomechanik und Präparation
- Fotografieren: Wie und Warum?
- Minimalinvasive Techniken
- Problemlösung und Neuigkeiten beim Bleaching
- Mock-up
- Ästhetische Analyse und Smile Design
- Vorhersehbarer Erfolg durch ein Behandlungskonzept, synoptische Behandlungsplanung
- Wie kontrolliere ich den Behandlungsverlauf – Planungsfehler und Misserfolge
- Provisorische Versorgung und Langzeitbehandlungsrestauration
- Ästhetische Todsünden
- Klinisch relevante Problemsituationen
- Gummy Smile/Asymmetrischer Gingivaverlauf
- Gingivektomie
- Verfärbungen
- Kronenschatten
- Gingivatätowierungen
- Dunkler Wurzelschatten
- Rote Ästhetik und KFO
- Rote Ästhetik und Implantologie
- Must's and Don'ts
- Ästhetische Todsünden – Stolpersteine oder wie erkenne ich „Finger-weg“?

**Fr 16.01.2026**  
14.00 – 18.00 Uhr  
**Sa 17.01.2026**  
09.00 – 17.00 Uhr  
Nürnberg

660,00 € Nichtmitglied  
640,00 € DGZMK-Mitglied  
610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin  
Nataliya Kravchenko  
0211 669673-24  
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:  
CA20250005WK07

Als Einzelkurs buchbar.



**Modul 8****Funktionsdiagnostik und -therapie –  
Kopf- und Gesichtsschmerz****Präsenz-Kurs****Prof. Dr. Ingrid Peroz  
Dr. Simon Peroz**

Unter craniomandibulären Dysfunktionen werden spezifische Krankheitsbilder zusammengefasst, die häufig mit Schmerzen in der Kaumuskulatur, den Kiefergelenken, Zahnschmerzen aber auch mit Kopf- und Gesichtsschmerz einhergehen.

Bei bestehenden Beschwerden und vor prothetischen, kieferorthopädischen oder kieferchirurgischen Interventionen in die Okklusion sollte eine funktionelle Untersuchung erfolgen. Zur ersten Orientierung ist ein CMD-Screening indiziert. Daraus leitet sich ggf. die Notwendigkeit für eine klinische Funktionsdiagnostik ab. Die erweiterte Diagnostik kann über die Bildgebung, die instrumentelle Okklusions- oder Funktionsdiagnostik und über konsiliarische Untersuchungen weitere Erkenntnisse bringen, die in die Therapie einfließen sollten.

Im Rahmen der Fortbildung werden Sie in die systematische Diagnostik funktioneller Erkrankungen, die Diagnosefindung und Therapie eingeführt.

**Theorie**

- Ätiopathogenese craniomandibulärer Dysfunktionen
- Mechanismen der Schmerzchronifizierung
- Klassifikation funktioneller Erkrankung und relevanter Differentialdiagnosen für Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Systematische Diagnostik: Screening, klinische Funktionsanalyse, bildgebende Verfahren, instrumentelle Funktionsdiagnostik
- Systematische Therapie mit Fallpräsentationen

**Praktische Übungen:**

- CMD-Screening
- Klinische Funktionsdiagnostik
- Manuelle Strukturanalyse

**Fr 20.03.2026**

14.00 – 18.00 Uhr

**Sa 21.03.2026**

09.00 – 17.00 Uhr

Berlin

700,00 € Nichtmitglied

680,00 € DGZMK-Mitglied

660,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK08

**Sa 18.04.2026**

09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

390,00 € Nichtmitglied

370,00 € DGZMK-Mitglied

350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK09

**Als Einzelkurs buchbar.****Als Einzelkurs buchbar.**

## Modul 10

### Zahnärztliche Prothetik unter Berücksichtigung neuer Therapieverfahren

Präsenz-Kurs

Prof. Dr. Michael Naumann



- Adhäsive postendodontische Versorgung:
  - Wie? Wann? Womit?
- Wozu endodontisch behandelte Zähne noch gut sind:
  - Risiko und Prognose von der Einzelzahn- bis zur komplexen prothetischen Versorgung
- Prothetik im parodontal geschädigten Gebiss:
  - Prognose prothetischer Versorgungen
  - Zahnerhalt oder Extraktion: Welche Aussagekraft hat die Zahnmobilität, Pfeilerwertigkeit und strategische Pfeiler?
  - Implantattherapie im parodontal geschädigten Gebiss: Parodontal geschädigte Zähne oder Implantat?
- Zahn oder Implantat:
  - Was ist besser?
  - Wann ist die Extraktion die bessere Wahl?
- Implantatprothetische Therapiekonzepte:
  - Wie viele Implantate sind im zahnlosen Unter- und Oberkiefer sinnvoll oder notwendig?
  - Sind individuelle Abutments die bessere Wahl?
  - Verschrauben oder zementieren?

## Modul 11

### Implantologie

Präsenz-Kurs

Dr. Tobias Schneider



- Anatomische Grundlagen
- Vorstellung Camlog-Implantat-System
- Implantationsübung im Frasaco-Modell (praktische Übung)
- Übungen an der Kalbsrippe, verschiedene Knochenkondensatoren, Primärstabilität
  - unterschiedliche Knochenqualitäten
  - unterschiedliche Aufbereitungstechnik
- Primärstabilität und Drehmoment
  - verschiedene Kondensationstechniken
  - Sammeln von Bohrspänen
- Grundlagen der Planung/Diskussion mitgebrachter Fälle
  - Zahnloser OK/UK
    - festsitzend
    - herausnehmbar
    - Steg
    - Locator/KK
  - Einzelzahn
    - Sofortimplantation
  - Freierend
- Zeitlicher Ablauf der gesamten Implantation (Ex, Prämedikation, Anamnese bis Prothetik)
  - Anamnese
  - Medikamente (Antikoagulanzen, Bisphosphonate etc.)
- Präparation eines Muko-Periost-Lappens (SZ-Bereich Schweinekiefer) mit Periostschlitzung, verschiedene Techniken
- Nahtübungen am Schweinekiefer, Verschließung des Muko-Periost-Lappens
  - Einzelknopfnah, Rückstichnah, Rückstichnah mit Umschlingung, fortlaufende Naht
- Freilegung der Foramina (Erweitern des Schnittes nach frontal)
- Übung modifizierte Vestibulum-Plastik
- Übungen Implantat-Freilegung
  - Rollappen
- Kombinierte Implantationsübung am Schweinekiefer (8er-Balkon)
  - Lappenbildung, Implantation, kleine Augmentation mit gesammelten BS, Deckung
- Problembehandlung, Periimplantitis
- Evtl. Besprechung von mitgebrachten Fällen

Fr 19.06.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 20.06.2026

09.00 – 17.00 Uhr

Berlin

690,00 € Nichtmitglied

670,00 € DGZMK-Mitglied

640,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK010

Fr 18.09.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 19.09.2026

09.00 – 17.00 Uhr

Seefeld-Hechendorf

660,00 € Nichtmitglied

640,00 € DGZMK-Mitglied

610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK011

Als Einzelkurs buchbar.



Als Einzelkurs buchbar.



**Modul 12****Chirurgisches Wissen für den Praxisalltag****Präsenz-Kurs****Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel**

**C** Allgemeine chirurgische Grundprinzipien, beginnend mit physiologischen Abläufen über die Extraktion(-stechniken), Nahttechniken und deren Indikationen sowie weichgewebliche Maßnahmen stellen den Schwerpunkt des Kursblockes dar. Hierbei wird beginnend mit dem präoperativen Management, über intraoperative Schritte bis hin zur Nachsorge alles angesprochen. Im Bereich der praktischen Übungen soll, neben den Schnitt- und Nahttechniken, auch der Sinuslift intern und extern, das Bone spreading am Modell mit Implantat setzen, Bone condensing und die retromolare Knochenentnahme am Unterkiefer sowie der Einsatz des Piezos in anatomisch sensiblen Bereichen geübt werden.

**Modul 13****Kinderzahnheilkunde****Präsenz-Kurs****Dr. Tania Roloff**

**C** Dieser Kurs richtet sich an alle nicht auf Kinderzahnheilkunde spezialisierten Zahnärzte, die ihre kleinen Patienten besser in ihrer Praxis versorgen wollen. Kinder, die heutzutage Karies haben, erscheinen in der Praxis oft mit Läsionen, die mit einer einfachen Füllungs-therapie nicht mehr versorgt werden können. Die Überweisung an einen Kinderzahnarzt ist oft nicht nötig, denn viele Techniken in der Kinderzahnheilkunde sind einfach und schnell durchgeführt und können in den normalen Praxisalltag integriert werden.

In diesem Kurs wird ein systematischer und wirtschaftlicher Weg aufgezeigt, der es ermöglicht, qualitativ hochwertige Kinderzahnheilkunde in jede Praxis zu integrieren.

- Befunderhebung und Behandlungsplanung
- Röntgentechniken
- Lokalanästhesie bei Kindern
- Quadrantensanierung mit Kofferdam
- Der problematische Milchzahn – was mache ich, wenn die Füllung nicht mehr indiziert ist?
- Pulpotomie und Stahlkrone – schneller und haltbarer als eine große Füllung!
- Endodontie bei Milchzähnen
- Vitalamputation und Stahlkrone an 6-Jahr-Molaren
- Einfache Sofortplatzhalter!

## Praktische Übungen

- Stahlkronen
- Pulpotomie
- Festsitzende Sofortplatzhalter
- Einfache Füllungstechniken

**Fr 20.11.2026**

14.00 – 18.00 Uhr

**Sa 21.11.2026**

09.00 – 17.00 Uhr

München

660,00 € Nichtmitglied

640,00 € DGZMK-Mitglied

610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK012

**Fr 29.01.2027**

14.00 – 19.00 Uhr

**Sa 30.01.2027**

09.00 – 16.00 Uhr

Hamburg

640,00 € Nichtmitglied

610,00 € DGZMK-Mitglied

590,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK013

**Als Einzelkurs buchbar.****Als Einzelkurs buchbar.**

# AUF ALLE FÄLLE GUT VORBEREITET

NEUES CURRICULUM

ZAHNERHALTUNG

ALL-IN-ONE



istock-ozgurdonmaz

WIR STARTEN  
ENDE  
2025

Ende 2025 startet die APW ein **neues Curriculum** unter wissenschaftlicher Leitung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Unter dem Motto „**All-in-one**“ bietet es die spannendsten aktuellen **Themen der Zahnerhaltung in einem Curriculum** und es richtet sich an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte in deren Praxisalltag die „Kons“ eine wesentliche Rolle spielt.

## Alles was Sie für die Praxis benötigen

- Praxisrelevant und hochaktuell
- Von Prävention bis hin zu komplexen Restaurationen
- Modular: Passen Sie Ihr Curriculum nach Ihren individuellen Bedürfnissen an
- Namenhafte Referenten
- Leitlinienorientiert und praxisnah

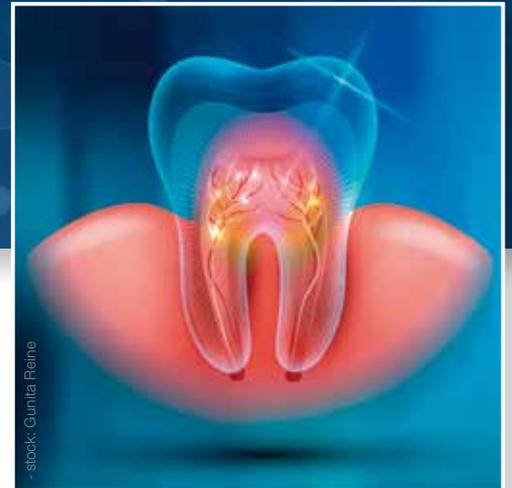
Weitere Information folgen im Laufe des Jahres 2025.

# ■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

## CURRICULA/KURSSERIEN

## EINZELKURSE

## FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen\* an:

### ■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A – Z:  
Das Praxis-Curriculum

### ■ Zahnerhaltung präventiv und restaurativ

- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahntrauma

### ■ Kinder- und Jugendzahnmedizin

#### ■ Endodontologie

#### ■ Parodontologie

- Prophylaxe

#### ■ Implantologie

- Periimplantäre Erkrankungen

#### ■ Zahnärztliche Chirurgie

#### ■ Prothetik

- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Investition in die Zukunft

\* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedlichen Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die APW darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Masterstudiengang „Endodontologie“ an. Diesen haben bis heute mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: [www.duesseldorf-dental-academy.de](http://www.duesseldorf-dental-academy.de)

Der vielfach prognostizierte Periimplantititsunami ist Gott sei Dank nicht eingetroffen, jedoch ist die Konfrontation mit periimplantären Infektionen in der täglichen Praxis spürbar gestiegen. Bei anderen bakteriellen Infektionen der Mundhöhle, wie zum Beispiel der Parodontitis, hat jeder von Ihnen direkt ein Behandlungsprotokoll parat, womit die Infektion vorhersagbar zurückgeführt werden kann. Die Behandlung der Periimplantitis ist hingegen eher geprägt von Teillösungen ohne ein klares Konzept. Man neigt dazu, das Problem vor sich herzuschieben, weil ein klares Therapiekonzept für vorhersagbare Erfolge einer Periimplantitisbehandlung fehlt. Für all jene, die sich hierdurch angesprochen fühlen, gibt es eine gute Nachricht.

Das APW-Curriculum Periimplantäre Erkrankungen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, selbstbewusst an eine Periimplantitistherapie heranzugehen. Das Curriculum vermittelt strukturiert Ätiologie und Diagnostik der periimplantären Erkrankungen und gibt Entscheidungshilfen für individuelle Therapie- und Nachsorgekonzepte, die sich leicht in den Praxisalltag integrieren lassen. Durch ein zubuchbares Tagesmodul für das Prophylaxeteam wird die systematische Umsetzung einer konsequenten, erfolgreichen parodontologischen und implantologischen Erhaltungstherapie sichergestellt.

Das Curriculum richtet sich an das Team aller Praxen, die implantologisch tätig sind und/oder Implantate versorgen und vor allem nachsorgen

#### Modul 1

##### Periimplantitis und allgemeinmedizinische Fragestellungen

- Allgemeine Erkrankungen/Medizin und Periimplantitis
- Einfluss von Titanpartikel/Titanabrieb auf die periimplantäre Gesundheit
- Allergie/Titanunverträglichkeit und seriöse Testmethoden
- Sind Keramikimplantate wirklich immun gegen Periimplantitis?
- Aseptic loosening: mögliche Gründe, Risikofaktoren und was tun, wenn der Fall eintritt? Nachimplantieren? An der gleichen Stelle?
- Wundheilung nach Beseitigung der Infektion und nach chirurgischen Eingriffen. Was muss der Praktiker wissen?

#### Modul 2

##### Ätiologie, Diagnostik und systematische Therapieplanung

- Ätiologie und Definition der Mucositis, Periimplantitis
- Befundung, Diagnose und Klassifikation:
  - Gibt es einen Screeningbefund?
  - Sondieren oder nicht sondieren?
  - Macht eine Sondierung bei plattformgeswitchten Implantaten Sinn?
- Immunologie/Pathogenese/Risikofaktoren der Periimplantitis
- Mikrobiologie der Periimplantitis: Ist aus mikrobiologischer Sicht die Periimplantitis mit der Parodontitis gleichzusetzen? Was hat das für eine Konsequenz für die Praxis?
- Systematische Behandlungsplanung
  - Behandlung bei PA-Patienten
  - Einsatz von Antibiotika in der Periimplantitistherapie?
  - Wann Chirurgie?

#### Modul 3

##### Therapiekonzepte, Durchführung und Erhaltungstherapie

- Konzepte zur Therapie von Mukositis und Periimplantitis: Parameter zur Einschätzung der Erhältbarkeit, Prognose und Vorgehen anhand eines Entscheidungsbaumes.
- Explantationskonzepte: Es muss nicht immer der Trepanbohrer sein!
- Augmentationskonzepte: Erhältbarkeit = Augmentierbarkeit, Augmentationskonzepte für eine vorhersagbare Reosseointegration.
- Weichgewebsmanagement: Wieviel Mukosa braucht das Implantat? OP-Techniken für Augmentation und Freilegung.
- Individuelle Erhaltungstherapie: Wieviel und welche Nachsorge braucht der Implantatpatient mit und ohne Komplikationen?

Inklusive Hands-on am Tiermodell.

#### Modul 3a – Zusatzmodul für Hygieniker

##### Eine Periimplantitisprophylaxe praktisch umgesetzt

- Periimplantitis für Hygienikerinnen: Schnelldurchgang durch Definition, Ätiologie und Therapie
- Therapie der Mukositis: Welche Abutmentmaterialien gibt es und wie dekontaminiere ich die verschiedenen Oberflächen, ohne sie zu beschädigen?
- Welche Materialien und Geräte stehen mir für eine effektive Reinigung der Abutmentoberfläche zur Verfügung?
- Was tun, wenn die Implantatoberfläche exponiert ist?
- Individuelle Erhaltungstherapie: Welche Parameter muss ich im Auge behalten? Wann muss ich einen Zahnarzt hinzuziehen?

Inklusive Übungen am Patienten.

Dieses Zusatzmodul für Hygieniker:innen ist separat buchbar.

Modul 4

**Konzepte zur Reduzierung der Periimplantitis**

- Systematisches Behandlungskonzept zur Reduzierung des Periimplantitisrisikos
- Prothetische Konzepte zur Reduzierung der Periimplantitis
- 3-D-Planung der Implantatposition, CAD: Ist die Implantation full-guided ein Tool zur Vermeidung von Periimplantitis?
- Haben Emergenzwinkel und Emergenzprofil einen Einfluss auf die Prävalenz der Periimplantitis?  
Welche Voraussetzungen sollte der Chirurg schaffen? Welche prothetischen/chirurgischen Konzepte stehen bei ungünstigen Verhältnissen zur Verfügung?
- Indikationen, Limitationen und Techniken zur Weichgewebsverdickung bei dünnem Phänotyp zur Etablierung eines günstigen Emergenzwinkels.
- Klebebasen versus CAD-gefertigte Abutments versus Standardabutments: Ist die Art des Abutments ein Risikofaktor für die Periimplantitis?

Inklusive Hands-on-Übungen.

**Referenten**

- Prof. Dr. Henrik Dommisch
- Dr. med. dent. Florian Rathe, M. Sc.
- PD Dr. Dr. Markus Schlee
- Prof. Dr. Michael Stimmelmayer
- Dr. Dr. Markus Tröltzsch
- PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





**Kursgebühr:**

Modul 1 (Ansbach)	780,00 € Nichtmitglied 740,00 € DGZMK-Mitglied 695,00 € APW-Mitglied
Modul 2 (Berlin)	770,00 € Nichtmitglied 720,00 € DGZMK-Mitglied 680,00 € APW-Mitglied
Modul 3 (Forchheim)	1.010,00 € Nichtmitglied 950,00 € DGZMK-Mitglied 910,00 € APW-Mitglied
Modul 3a (Forchheim)	395,00 € pro TN
Modul 4 (Cham)	740,00 € Nichtmitglied 700,00 € DGZMK-Mitglied 660,00 € APW-Mitglied

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1, 2 und 4 je	19 Fortbildungspunkte
Modul 3	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24  
[apw.kravchenko@dgzmk.de](mailto:apw.kravchenko@dgzmk.de)



## Diagnostik und Management von Wach- und Schlafbruxismus

Bruxismus – das Knirschen und Pressen mit den Zähnen – ist seit über 100 Jahren ein kontroverses Thema in der Zahnmedizin. Trotz intensiver Forschung sind die Ursachen bis heute nicht vollständig geklärt, und es gibt keine „heilende“ Therapie. Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte sehen vor allem die Folgen wie Schäden an den Zähnen, Kopfschmerzen und Kiefergelenkprobleme. Viele Patienten sind sich ihrer Gewohnheiten jedoch nicht bewusst und bemerken erst bei deutlichen Zahnschäden oder funktionellen Beeinträchtigungen die Problematik.

Bruxismus tritt oft in Verbindung mit schlafbezogenen Atemstörungen, kranio-mandibulären Dysfunktionen (CMD) oder als Folge bestimmter Medikamente auf. Die Kenntnis dieser Zusammenhänge ist wichtig für die Therapieplanung.

In einem dreiteiligen Curriculum wird die sichere Diagnose von Bruxismus und die Planung präventiver sowie therapeutischer Maßnahmen vermittelt. Schienentherapien für verschiedene Bruxismustypen werden vorgestellt, ergänzt durch Biofeedbackverfahren und verhaltenstherapeutische Ansätze. Auch der Einsatz von Medikamenten und Botulinumtoxin wird thematisiert, ebenso wie die Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Behandlung von CMD. Die Rolle der Okklusion, interdisziplinäre Ansätze und physiotherapeuti-

sche Maßnahmen werden erläutert. Übungen zur Entspannung und Selbstwahrnehmung sind ebenfalls Teil des Programms.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Rehabilitation des Abrasionsgebisses. Dabei wird ein Konzept zur systematischen Bewertung von Zahnabnutzungen und zur Entscheidungsfindung für den Behandlungsbeginn vorgestellt. Minimalinvasive und prothetische Verfahren zur Erhöhung der Vertikaldimension werden anhand klinischer Fälle diskutiert. Abschließend gibt es Tipps zur Gestaltung von Restaurationen, Zahnersatz und Implantaten, um den erhöhten Belastungen standzuhalten.

Die Referentinnen und Referenten dieses Curriculums gelten als ausgewiesene Expert:innen mit jahrzehntelanger praktischer Erfahrung auf diesem Gebiet und haben bei der Erstellung der „Bruxismus-Leitlinie“ federführend mitgewirkt.

Das Curriculum ist so konzipiert, dass ausreichend Gelegenheit zur Diskussion und zum kollegialen Austausch besteht. Die vorgestellten Verfahren sind einfach zu erlernen und in den alltäglichen Praxisablauf integrierbar. Im Rahmen einer Abschlussprüfung („Kollegiales Abschlussgespräch“) besteht darüber hinaus die Gelegenheit, ein APW-Zertifikat zu erwerben.

### Modul 1

Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Dr. Matthias Lange · Berlin

#### Diagnostik von Wach- und Schlafbruxismus

- **Mythen, Glaube und Evidenz** – Geschichte, Ätiologie und Pathophysiologie von Bruxismus
- **Risiken...** – Stress/Depression/Angst; Schlafstörungen; Genussmittel; Psychopharmaka; Okklusion
- **... und Nebenwirkungen** – Schäden an Zähnen, Zahnersatz und Implantaten; Hypertrophie der Kaumuskulatur; myofasziale Schmerzen; Schäden im Kiefergelenk; Kopfschmerzen
- **Bruxismus-Screening und Bruxismus Status** – kompaktes, praxistaugliches Diagnostikkonzept nach den aktuellen Bruxismus-Kriterien der DGFDT
- **Instrumentelle Verfahren** – für die tägliche Praxis (bruxane, BruxOff, GrindCare)
- **Ätiologie und Diagnostik des „Abrasionsgebisses“** – Einfluss mechanischer (Attrition/Abrasion) und chemischer (Erosion) Abnutzung, Tooth Wear Evaluation System (TWES) nach Wetselaar/Lobbezoo (2016)
- **Erfassung psychosozialer Kofaktoren** – in der Praxisroutine
- **Bruxismus und zahnärztliche Schlafmedizin** – Zusammenhänge und therapeutische Schlussfolgerungen

#### Management von Wach- und Schlafbruxismus

- **Management** – Aufklärung und Information; einfache verhaltenstherapeutische Verfahren; Selbstbeobachtung/Wahrnehmung (Reminder-Schiene, RelaxBogen, Smartphone-Anwendung BruxApp)
- **Schienentherapie** – von Miniplast bis Michigan – Indikationen, Tipps und Tricks; aktuelle Theorien zur Wirkungsweise, Potenzial und Gefahren partieller Schienen
- **Aktivitätsbedingte Stimulation und Biofeedback**
- **Früherkennung und Prävention** – minimalinvasive additive Verfahren zur Behandlung von Attritionen
- Praktische Umsetzung des **Dahl-Prinzips** zur Rehabilitation bei übermäßiger Abnutzung im Frontzahnbereich
- **Botox** – Anwendung bei Bruxismus, Nebenwirkungen und rechtliche Würdigung

#### Übungen und Demonstrationen:

- Bruxismus-Screening und Erhebung des Bruxismus-Status
- Bestimmung des Abnutzungsgrades der Dentition
- Erprobung von Diagnostiksystemen für Schlafbruxismus
- Design und Anwendung verschiedener Schientypen entsprechend des Bruxismus-Typs
- Anwendung aktivitätsbedingte Stimulation: bruXane, RelaxBogen, GrindCare, Cerezen

## Modul 2

Prof. Dr. Anne Wolowski, Prof. Dr. Christian Hirsch  
PT Ima Feurer · Berlin

**Psychologische Einflussfaktoren – Diagnostik und Therapie**

- Was bedeutet das biopsychosoziale Krankheitsmodell?
- Welche psychosozialen Einflussfaktoren/Risikofaktoren begünstigen Bruxismus?
- Welche diagnostischen Möglichkeiten hat der Zahnarzt?
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Vorstellung Biofeedback per Video

**Bruxismus bei Kindern und Jugendlichen**

- Prävalenz von Bruxismus bei Kindern und Jugendlichen
- Ätiopathogenese/Abgrenzung zu craniomandibulären Dysfunktionen
- Risiko- und Schutzfaktoren im Kindes- und Jugendalter
- Klinisches Erscheinungsbild (Erfassung des Problems sowie der direkten und indirekten Folgen)

**Physiotherapeutische Betreuung von Bruxismus-Patienten**

- Stellenwert der Physiotherapie im interdisziplinären Behandlungskonzept bei Wach- und Schlafbruxismus
- Erkennen und Differenzierung von Wach- und Schlafbruxismus in der Physiotherapie
- Achtsamkeitstraining/Selbstbeobachtung bei Wachbruxismus einschließlich Training und Monitoring häuslicher Übungen in verschiedenen Alltagsbelastungen
- Bruxismus als auslösender, verstärkender oder unterhaltender Faktor in der Genese von CMD
- Differenzierung von cranio-cervico-mandibulären Symptomen mit ausgewählten Tests des CCS-Konzeptes
- Manualtherapeutischer Untersuchungsgang bei CMD

**Übungen:**

- Differenzierung von muskuloskelettalen Systembereichen Kopf-, Nacken-, Schulter- und Kiefergelenke
- Training der Übungen „Ruhe im Mund“ und „Zunge am Platz“ zur Entspannung des Mundraumes bei Wachbruxismus
- Übungen zur Selbsthilfe bei schmerzhaften Kau- und Nackenmuskeln und Kiefergelenkbeschwerden

## Modul 3

Prof. Dr. Ingrid Peroz,  
Prof. Dr. Torsten Mundt · Berlin

**Bruxismus und CMD**

- Zusammenhänge zwischen Bruxismus und CMD
- Die klinische Funktionsdiagnostik
- Die funktionelle Vorbehandlung und Evaluation
- Selbsthilfemaßnahmen
- Physiotherapie
- Schienenbehandlung
- Medikation
- Praktischer Teil
- Übungen zur Klinischen Funktionsanalyse
- Anfertigung Zentrikregistrat

**Prothetische Rehabilitation des Abrasionsgebisses**

- Kurzer Exkurs Diagnostik (Unterlagen, Interpretation, Dokumentation)
- Vorbehandlung (Schiene, Pfeilerverlängerung, Endodontie und Stiftstumpfaufbau, Implantate)
- Therapieplanung (festsitzend/herausnehmbar, partiell oder "full mouth", Materialauswahl, Ausdehnung Verblendung)
- Weitere Therapiemöglichkeiten (konservierend, Dahl's Prinzip)
- Besonderheiten bei implantatgetragenen Zahnersatz
- Gestaltung von herausnehmbarem Zahnersatz
- Therapie "step-by-step" festsitzend und herausnehmbar (Festlegung der vertikalen Kieferrelation, Wax-up, Mock-up, provisorische Versorgung chairside/labside, sichere Überführung der therapeutischen Position)

**Praktischer Teil:**

- Planungsübungen
- Nachsorgestrategie, Komplikationsmanagement



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)



**Kursgebühr:**

Modul 1	820,00 € Nichtmitglied
	720,00 € APW-/DGFD-Mitglied
Modul 2	850,00 € Nichtmitglied
	750,00 € APW-/DGFD-Mitglied
Modul 3	730,00 € Nichtmitglied
	630,00 € APW-/DGFD-Mitglied
Abschlussprüfung	482,20 € zzgl. USt

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 3 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
Anja Kaschub · 0211 669673-40  
[apw.kaschub@dgzmk.de](mailto:apw.kaschub@dgzmk.de)

**TERMIN  
VORMERKEN!**

# THERAPIEKONZEPTE

- ▶ praxisnah
- ▶ kontrovers
- ▶ interdisziplinär



**30**

FACHGESELLSCHAFTEN

**290+**  
REFERENTEN

**3.000+**  
TEILNEHMER



zmk-  
gemeinschaftskongress.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Anfang 2025 auf der Kongresswebseite.

# 4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

## PLENUM: INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENFÄLLE

Freuen Sie sich auf sechs spannende Patientenfälle im interdisziplinären Programm. Diskutieren Sie mit, wenn aktuelle Herausforderungen aus der Perspektive verschiedener Fachgesellschaften beleuchtet und interdisziplinär gelöst werden.



## PROGRAMME DER FACHGESELLSCHAFTEN

Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Arbeitskreise unter dem Dach der DGZMK präsentieren sich mit ihren Jahreskongressen, eigenen Programmen und Symposien. Nutzen Sie die kurzen Wege auf dem Gemeinschaftskongress, um neue Impulse zu gewinnen.



30.Oktober –  
1. November 2025



Estrel Berlin/ECC  
Sonnenallee 225





Funktionsstörungen des stomatognathen Systems, verbunden mit Kiefer- und Gesichtsschmerzen, erfordern aufgrund ihrer Komplexität zwingend einen interdisziplinären Ansatz in Diagnostik und Therapie.

Das Curriculum „Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz“ wurde in Zusammenarbeit mit der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) sowie weiteren medizinischen Fachgesellschaften entwickelt. Es vermittelt Wissen über Ursachen, Diagnostik und Therapie von Funktionsstörungen und Schmerzen, wobei der Fokus auf dem craniomandibulären System und dem Patienten liegt. Das verbindende Leitsymptom zwischen den beteiligten Disziplinen sind Funktionseinschränkungen und Schmerzen.

Das Curriculum umfasst 20 Fortbildungstage mit etwa 120 Stunden. Zwei Kurstage werden meist zu einem Wochenendkurs zusammengefasst, in der Regel freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 bis

16.00 Uhr. Teilnehmer können nach Wahl auch nur einzelne Kurssegmente belegen, jedoch wird ein Zertifikat nur nach erfolgreichem Abschluss des gesamten Curriculums verliehen. Die Kurse bieten ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und praktischen Übungen.

Am Ende steht eine Abschlussprüfung in Form eines kollegialen Fachgesprächs vor einem Gremium der APW und DGFDT. Voraussetzung ist die Einreichung von drei dokumentierten Patientenfällen zu craniomandibulären Funktionsstörungen. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der APW.

Zur Aufrechterhaltung der zertifizierten Qualifikation (250 Punkte in fünf Jahren) ist die Teilnahme an überwiegend craniomandibulären Fortbildungen, vor allem der APW oder DGFDT, erforderlich. Eine Studiengruppe besteht aus mindestens 18 und maximal 20 Teilnehmern. Konkrete Termine werden individuell festgelegt und nach ausreichender Teilnehmerzahl bekannt gegeben.

#### Modul 1

##### **Basisdiagnostik: Grundlagen, Basisdiagnostik und klinische Funktionsanalyse**

- Historischer Abriss
- Begriffsbestimmung
- Anatomie und Physiologie
- Epidemiologie von CMD
- Ätiologie und Pathogenese von CMD
- Diagnoseklassifikationen
- Das Stufenmodell der Diagnostik und Therapie
- Inhalt der klinischen Funktionsanalyse
- Praktisches Training der klinischen Funktionsanalyse
- Anleitung zum Aufbau einer Fallpräsentation
- Vorstellung eines typischen Falles

#### Modul 2

##### **Erweiterte Diagnostik I: Manuelle Funktionsanalyse**

- Kurze Wiederholung der klinischen Funktionsanalyse
- Inhalt der manuellen Strukturanalyse
- Befundtechniken der manuellen Strukturanalyse
- Praktisches Training der manuellen Strukturanalyse
- Zuordnung der Befunde zu den verschiedenen Initialdiagnosen
- Dokumentation und Techniken der Auswertung
- Übungen zur Auswertung simulierter Fälle

#### Modul 3

##### **Erweiterte Diagnostik II: Zentrik-Registrierung und Artikulatormontage**

- Theoretische Vorstellung der erforderlichen Registratur und Techniken mit besonderer Berücksichtigung der OK-Modellmontage mit anatomischem Gesichtsbogen
- Theoretische Vorstellung der Kondylenpositionsanalyse
- Praktische Übungen zur Zuordnung des UK mittels Zentrikregistrierung
- Praktische Übung zur Artikulatorprogrammierung
- Praktische Übung zur Kondylenpositionsanalyse

#### Modul 4

##### **Erweiterte Diagnostik III: Instrumentelle Bewegungsanalyse**

- Grundlagen der Bewegungsaufzeichnung
- Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer, elektronischer und computerunterstützter Aufzeichnungssysteme
- Indikation der Bewegungsaufzeichnungen
- Demonstration der Registrierung mit einem oder mehreren Systemen
- Auswertung der Bewegungsaufzeichnungen zur Programmierung von voll adjustierbaren und virtuellen Artikulatoren
- Einsatz elektronischer Registriersysteme zur Bewertung der „momentanen Zentrikfähigkeit“

#### Modul 5

##### **Erweiterte Diagnostik IV: Bildgebende Verfahren unter besonderer Berücksichtigung der MRT-Diagnostik**

- Bildgebende Verfahren (OPTG, CT, DVT, MRT u. a.): Übersicht, Indikation und Wertung
- Magnetresonanztomographie: Grundlagen
- Demonstration: Anfertigung von MRTs
- Systematisches Vorgehen bei der Befunderhebung von Magnetresonanztomogrammen
- Praktische Übungen zur diagnostischen Auswertung von MRTs

#### Modul 6

##### **Diagnoseauswertung, Therapieplanung und -management**

- Auswahl und Indikation zusätzlicher funktionsanalytischer Maßnahmen
- Zuordnung der Befunde aus der instrumentellen zu den Ergebnissen der klinischen Funktionsanalyse
- Auswahl, Abfolge und Koordination geeigneter Maßnahmen im Rahmen der Funktionstherapie
- Computergestützte Auswertung der Diagnostik und Therapieplanung
- Management, Liquidation und Durchsetzung der Funktionstherapie

Modul 7

**Initialtherapie: Okklusionsschienen und andere Aufbissbehelfe**

- Prinzip der Initialtherapie mit Okklusionsschienen und weiterer Therapieformen
- Art, Unterscheidung, Wirkungsweise, Indikation und Herstellung verschiedener Okklusionsschienen und anderer Aufbissbehelfe
- Nachkontrolle der Okklusionsschienen, Gründe und Vorgehen zur subtraktiven/additiven Adjustierung
- Gründe für die Zurückstellung von Einschleifmaßnahmen und Restaurationen
- Möglichkeiten der initialen medikamentösen Therapie
- Zeitliche Koordination und Einbindung physiotherapeutischer Maßnahmen

Modul 8

**Konsiliarische Diagnostik und Therapie des Bewegungsapparates; Physiotherapie**

- Orthopädie
- Manuelle Medizin
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie
- Craniosakrale Therapie
- Osteopathie
- Körperhaltung und Schmerz
- Kopfposition und Bisslage
- Praktisches Training des Bewegungsapparat-Screenings

Modul 9

**Akuter und chronischer Schmerz – Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie**

- Psychosomatische Medizin
- Modelle der Schmerzentstehung
- Wege der Schmerzverarbeitung
- Differentialdiagnostik unterschiedlicher Schmerzzustände
- Umgang mit dem Schmerz
- Psychosomatische Diagnostik
- Schmerzskaalen und deren Handhabung
- Therapeutische Konzepte
- Spezielle Schmerztherapie

Modul 10

**Komplexe Therapie bei Kiefergelenk- und Dysgnathie-Patienten**

- Prothetische Möglichkeiten der funktionellen Therapie
- Kieferorthopädische Möglichkeiten der funktionellen Therapie
- Kieferorthopädie und orthognathe Chirurgie
- Kieferchirurgische Eingriffe am Kiefergelenk
- Therapeutische Konzepte (intra-/interdisziplinär)
- Vorsorge, Stabilisierung, Nachsorge
- Fallbesprechung

**Kollegiales Abschlussgespräch**

- Fallpräsentation durch die Teilnehmer
  - Ausgangssituation
  - Eckpunkte der Anamnese
  - Initialdiagnosen nach klinischer Funktionsanalyse
  - Befunde aus der erweiterten Diagnostik
  - Methoden und Verlauf der Initialtherapie
  - Ergebnis der Reevaluation
  - Indikation, Art und Ergebnis der Behandlungsführung
- Kollegiales Gespräch über Inhalte des Curriculums

**Referenten**

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| PD Dr. M. Oliver Ahlers      | Dr. Christian Mentler           |
| Dr. Horst W. Danner          | Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer |
| Prof. Dr. Ulrich T. Egle     | Prof. Dr. Dr. Andreas Neff      |
| Prof. Dr. Alfons Hugger      | Prof. Dr. Peter Ottl            |
| Dr. Bruno Imhoff             | Prof. Dr. Ingrid Peroz          |
| Prof. Dr. Holger A. Jakstat  | Martina Sander                  |
| Prof. Dr. Bernd Kordaß       | Prof. Dr. Marc Schmitter        |
| Prof. Dr. Christopher J. Lux | Prof. Dr. Thomas Vogl           |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





**Kursgebühr:**

Modul 1 – Modul 10 je	880,00 € Nichtmitglied
	760,00 € APW-/DGZMK-Mitglied
Abschlussprüfung	482,20 € zzgl. USt.

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 10 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
 Anja Kaschub · 0211 669673-40  
[apw.kaschub@dgzmk.de](mailto:apw.kaschub@dgzmk.de)



Der Umgang mit Patienten gestaltet sich immer dann als schwierig, wenn differentialdiagnostisch festgestellt werden muss, welche bzw. in welchem Ausmaß Beschwerden als somatisch verursacht erklärt werden können und wo die Grenzen zu einer deutlichen psychosozialen Einflussnahme überschritten werden. Diese „schwierigen Patienten“ sind allgegenwärtig. Sie können bereits als solche in die Behandlung hineinkommen oder sich im Verlauf der Behandlung mehr oder weniger unerwartet zu solchen Patienten entwickeln.

Erkennt man zu spät, dass eine psychische Ursache Einfluss nimmt, besteht die Gefahr, dass das Beschwerdebild sich chronifiziert, weil die Betroffenen durch zahlreiche erfolglose zahnärztliche Behandlungsversuche ausschließlich auf eine somatische Verursachung ihres Leidens fixiert wurden. In einer solchen Situation wird die Erwähnung einer psychischen Komponente am Krankheitsgeschehen vom Patienten als Kränkung erlebt. Mangelndes Einsehen macht eine entsprechend interdisziplinär ausgerichtete Therapie unmöglich und die Prognose auf Heilung wenig realistisch.

Will man die Chance auf Heilung wahren, so ist ein stringentes Diagnose- und Therapiekonzept dringend erforderlich. Die Führung dieser Patienten erfordert immer eine frühzeitige distanzierte, wertfreie und strukturierte Analyse aller in Frage kommenden Einflussfaktoren. Dieses setzt neben zahnmedizinisch-behandlerischen Fähigkeiten ebenso Kompetenzen in Gesprächsführung, Erhebung der psychosozialen Anamnese, Abwägung differentialdiagnostischer Möglichkeiten, Patientenführung sowie die Kompetenz zur interdisziplinären Zusammenarbeit voraus. Da die Verdachtsdiagnose „Psychosomatische Störung“ erst berechtigt ist, wenn positive Hinweise auf ein solches Krankheitsgeschehen festgestellt werden, müssen typische Auffälligkeiten psychosozialer Krankheitsbilder auch dem Zahnarzt bekannt sein. Eine letzte Schwierigkeit ergibt sich dann in dem „richtigen“ Umgang mit dieser Erkenntnis.

Eine Studiengruppe umfasst mindestens 16 und maximal 22 Teilnehmer.

#### Modul 1

##### Inhalte

- Krankheitsmodelle
- Diagnosekataloge
- Anamneseerhebung
- Kommunikation (mit praktischen Übungen)
- Forensik
- Somatische Differentialdiagnostik aus den Bereichen Zahnmedizin, Neurologie, MKG-Chirurgie, Allergologie/Dermatologie, HNO
- Schmerz, chronischer Schmerz
- Stressmodelle/Stressbewältigung
- Burnout
- Somatoforme Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Zahnbehandlungsangst

##### Lernziele

- Erarbeitung eines bio-psychosozialen Krankheitsverständnisses im Unterschied zur traditionellen primär somatischen Sichtweise
- Aufgaben im Sinne der psychosomatischen Grundversorgung: Ausschluss und Einschätzung (typischer) somatischer Befunde, Hinweise auf psychosoziale Einflussfaktoren (Diagnosekriterien und -hilfen, strukturierte Anamneseerhebung trotz diffuser Beschwerdebilder), Erhebung und Thematisierung schwieriger Gesprächsinhalte im Zahnarzt-Patientengespräch, Inhalt und Vorgehensweise eines Aufklärungsgesprächs, Aspekte und Übungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Juristische Spielräume und Absicherungen
- Kennzeichen typischer psychosomatischer Krankheitsbilder und deren Therapiemöglichkeiten

#### Modul 2

##### Inhalte

- Einführung Tiefenpsychologie
- Essstörungen
- Depression
- Neurose
- Psychose
- Borderline-Störung
- Suchterkrankungen
- Suizid
- Balintgruppenarbeit (mit praktischer Übung)
- Frühkindliche Entwicklungsstörung
- Körpertherapie
- Funktionelle Entspannung
- Körperdysmorphie Störungen
- Übersteigerte Würgridreaktionen

##### Lernziele

- Grundwissen hinsichtlich spezieller psychosomatischer und psychiatrischer Erkrankungen: typische Kennzeichen, Therapiemöglichkeiten, Umgang mit betroffenen Patienten in der zahnärztlichen Praxis, Grenzen zahnmedizinischen Handelns
- Krisenintervention und Umgang mit akut psychischer Dekompensation im zahnärztlichen Praxisalltag
- Vorstellung und Selbsterfahrung von körperbezogenen Verfahren anhand ausgewählter Beispiele
- Einführung in die Balintgruppenarbeit

## Modul 3

### Inhalte

- Psychotherapieverfahren
- Biofeedback (mit praktischen Übungen)
- Coping
- Compliance
- Patientenführung
- Praxismanagement
- Präsentation eigener Fälle
- Abschlusskolloquium

### Lernziele

- Aspekte der Krankheitsverarbeitung und der Umgang damit in der zahnärztlichen Praxis
- Vorstellung unterschiedlicher Therapieoptionen
- Zusammenfassung, Klärung noch offener Fragen
- Vorstellung und Diskussion eines eigenen Falls

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der APW. Die Teilnehmer erhalten eine Liste empfohlener Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen wissenschaftlicher Gesellschaften, Periodika und Lehrbücher.

### Referenten

- Prof. Dr. Renate Deinzer
- Dr. Claus Derra
- Prof. Dr. Stephan Doering
- Dr. Thomas Eger
- Prof. Dr. Ulrich Egle
- Prof. Dr. Dr. Stefan Evers
- Prof. Dr. Dr. Ludger Figgener
- Prof. Dr. Peter Jöhren
- Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz
- Dipl.-Psych. Dr. Jutta Margraf-Stiksrud
- Prof. Dr. Petra Scheutzel
- Dr. Frederike Tamm-Schaller
- Dipl.-Psych. Dr. Andre Wannemüller
- Prof. Dr. Anne Wolowski

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)



### Curriculum

**Gebühr gesamt:** 3.100,00 € Nichtmitglied  
2.900,00 € APW-/AKPP-Mitglied

### Fortbildungspunkte

für das gesamte Curriculum: 121 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40  
[apw.kaschub@dgzmk.de](mailto:apw.kaschub@dgzmk.de)



Deutsche Gesellschaft  
für Alterszahnmedizin

Unsere Gesellschaft altert  
und vielleicht ist auch in

Ihrer Praxis jeder dritte Patient bereits über 64 Jahre alt? Die zahnärztliche Auseinandersetzung mit dem betagten und hochbetagten Patienten ist dringend notwendig, ihr wird jedoch häufig mit Vorbehalten begegnet. Immer mehr eigene Zähne bis ins hohe Alter verlangen angepasste präventive und therapeutische Konzepte in der Praxis. Altersbedingte Veränderungen an Körper und Geist beeinflussen maßgeblich die Therapieentscheidung, die Behandlung und das unterstützende Umfeld. Auch die zahnmedizinische Betreuung von Pflegebedürftigen in und außerhalb der Praxis stellt einen Prüfstein für die moderne Zahnmedizin dar. Die hochspezialisierte Zahnmedizin kann an diesem Punkt im Leben eines Menschen nicht mit allen modernen Behandlungsprinzipien brechen und nur noch Extraktionstherapie anbieten. Prävention steht an erster Stelle, und die notwendige Therapie sollte auch am Bett des Patienten angeboten werden.

Senioren Zahnmedizin erfordert ein spezialisiertes theoretisches und praktisches Wissen und wird auch Ihren zahnmedizinischen Alltag spannend bereichern!

Senioren Zahnmedizin ist Herausforderung und Chance zugleich, die Senioren sind die einzige wachsende Patientengruppe.

Das Curriculum „Senioren Zahnmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V. (DGAM) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar, mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen dieses zukunftsorientierte Fachgebiet in Theorie und Praxis näher zu bringen. Das Curriculum umfasst insgesamt 72 Fortbildungsstunden; ein multidisziplinäres Referententeam steht zur Verfügung.

Das Curriculum wird durch ein Kolloquium abgeschlossen. Mit der Anmeldung zum Kolloquium ist ein Referat mit Vorgabe eines Themas im Rahmen der zwei Kursblöcke anzubieten. Darüber hinaus sind im Vorfeld der Abschlussprüfung fünf eigene Patientenfälle oder – alternativ – ein Betreuungskonzept für eine Pflegeeinrichtung einzureichen, welche im Rahmen eines kollegialen Abschlussgesprächs vorgestellt werden.

Genauere Informationen hierüber erhalten Sie während des ersten Kursmoduls vor Ort.

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Curriculum wird mit der Verleihung eines Zertifikates bescheinigt.

#### Modul 1

##### Einführung, Altersveränderungen

- Einführung
- Notwendigkeit und Aufgaben der Senioren Zahnmedizin
- Demographischer Wandel, physiologische Veränderungen im Alter
- Psychologische Aspekte des Alterns
- Erkrankungen im Alter (1)
- Altersveränderungen im Mund

#### Modul 2

##### Geriatrisches Assessment, Erkrankungen im Alter, Altern selber erleben (Gero-Parcours)

- Geriatrisches Assessment I mit praktischen Übungen
- Medizinische und zahnmedizinische Pharmakotherapie im Alter
- Zahnmedizinische Epidemiologie
- Erkrankungen im Alter (2)
- Altern selber erleben – der Gero-Parcours
- Zahnmedizinischer Wohlfühlfaktor Ihrer Praxis
- Mundschleimhauterkrankungen im Alter

#### Modul 3

##### Senioren im Praxisalltag, Therapiekonzepte

- Umgang mit Senioren in der Praxis
- Geriatrisches Assessment II mit praktischen Übungen
- Therapieplanung mit Senioren
- Zahnmedizinische funktionelle Kapazität
- Prothetische Versorgung, Implantatversorgung
- Seniorengerechte Praxis (Teil 1) als digitaler Rundgang, Praxisberatung
- Hilfsmittel in der Praxis
- Infektionserkrankungen und Hygiene in und außerhalb der Praxis
- Pharmakologische Besonderheiten

#### Modul 4

##### Juristische Implikationen, Umgang und Lagerung

- Der alte Mensch in der Praxis
- Betreuungsgesetz
- Arzthaftung als Teil der Fürsorge
- Das Umsetzen und die Lagerung des alternenden Menschen und Verringerung von Unfallrisiken mit praktischen Übungen
- Zahnmedizin mobil – ein Beispiel aus der Praxis

#### Modul 5

##### Ernährung im Alter, Notfallmedizin – Teamkurs

- Veränderungen im Organismus älterer Menschen
- Ernährungsstatus von Senioren
- Anforderungen an eine altersgerechte, zahngesunde Ernährung
- Intensivmedizinische Betreuung des älteren Menschen
- Notfallmedizinisch relevante Erkrankungen, Rettungsmittel, Arbeitstechniken
- Notfallmedizinisches Praktikum: Vitaldiagnostik, Beatmung, Diagnostik von Herzrhythmusstörungen, Elektrotherapie, verschiedene realitätsnahe Szenarien

#### Modul 6

##### Prävention „Der fitte Alte“, Zahnerhaltung im Alter, Modellvorhaben, Prävention, Schulung, Mobil im Heim

- Zahnerhaltung im Alter
- Prävention: Motivation, Risikoanalyse, Recall, Möglichkeiten und Ziele
- Das Münchner Modellprojekt
- Schulung des Pflegepersonals
- Expertenstandard "Mundgesundheit in der Pflege"

## Modul 7

**Bericht Einsatz mobil/Demo Behandlungseinheit, Situation der Pflege, Schulung Pflegeschulen-Konzept DGAZ-BZÄK, Pflege-CD, Halitosis**

- Untersuchung und Diagnostik
- Präventive Maßnahmen
- Therapeutische Maßnahmen
- Seniorengerechte Praxis (Teil 2) – Möglichkeiten und Erfordernisse
- Diskussion der Patientenfälle über den Horizont der zahnmedizinischen Betrachtung hinaus

## Modul 8

**Praktikum Pflegeeinrichtung, Betreuungskonzept extern, Zähne im Alter – Die Politik macht's möglich? (PNG und VStG)**

- Erhebung und Bewertung von Indices zur Darstellung der Entwicklung der Mundgesundheit
- Die aufsuchende Betreuung mit und ohne Kooperationsvertrag
- Behandlung unter ITN
- Modell oder Regelversorgung – Die neuen Abrechnungspositionen und deren sinnvolle Umsetzung
- Vermeidung von WP und sachlich rechnerischer Berichtigung
- Hygienerichtlinien aufsuchende Betreuung

## Modul 9

**Abschlusskolloquium**

Das Fortbildungsprogramm wird durch ein Kolloquium abgeschlossen. Mit der Anmeldung zum Kolloquium ist ein Referat mit Vorgabe eines Themas im Rahmen der 8 Module anzubieten. Darüber hinaus sind im Vorfeld der Abschlussprüfung jeweils 5 eigene Patientenfälle oder – alternativ – ein Betreuungskonzept für eine Pflegeeinrichtung einzureichen, welche im Rahmen eines kollegialen Abschlussgespräches vorgestellt werden.

Genauere Informationen hierüber erhalten Sie während Ihres ersten Kursmoduls vor Ort.

Die Zulassung zum Kolloquium kann verweigert werden, wenn die Falldokumentationen nicht dem geforderten Qualitätsstandard entsprechen oder Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme am vollständigen Kursprogramm fehlen.

**Referenten**

Prof. Dr. Christoph Benz  
 Dr. Dirk Bleiel  
 Richter Bernhardt Brückmann  
 Prof. Dr. Tabea Fluege  
 Prof. Dr. Werner Götz  
 Dr. Cornelius Haffner  
 Prof. Dr. Sebastian Hahnel  
 OA Dr. med. Eric Hilf  
 Dr. Horst-Uwe Klapper  
 Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan  
 Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH  
 Dr. med. Johannes Reif  
 Dr. med. Doris Weitzel-Kage  
 Dr. jur. Christiane Simmler  
 CÄ. Dr. med. Rahel Eckardt-Felmborg  
 Ramona Waterkotte  
 Dr. Michael Weiss  
 Dr. med. Wilfried Wüst

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte  
des Curriculums finden  
Sie aktuell auf apw.de



**Kursgebühr:**

Modul 1	1.290,00 € Nichtmitglied
	1.165,00 € APW-/DGAZ-Mitglied
Modul 2	1.290,00 € Nichtmitglied
	1.165,00 € APW-/DGAZ-Mitglied
Kolloquium	205,00 €* Nichtmitglied
	185,00 €* APW-/DGAZ-Mitglied
	*zzgl. USt.

**Fortbildungspunkte:**

Block 1 und Block 2 je	38 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
 Monika Huppertz · 0211 669673-43  
 apw.huppertz@dgzmk.de



## Curriculum der DGSZM: Curriculum Sportzahnmedizin

Unser Curriculum Sportzahnmedizin zertifiziert Sie zum Sportzahnarzt der deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin und das mit der Abschlussprüfung bestandene Curriculum berechtigt zum Führen des Titels "Team-Zahnarzt der DGSZM". Das Curriculum findet in Zusammenarbeit mit der APW/DGZMK statt. Die Sportzahnmedizin hat sich als wichtiger Bereich der Sportmedizin etabliert. Deshalb bieten wir Zahnärztinnen und Zahnärzten, als neue Möglichkeit der Fortbildung, das Curriculum Sportzahnmedizin an. Erfahrene Professoren und Referenten, wie Herr Prof. Dr. Krastl oder Herr Dr. Dr. Tröltzsch, referieren in unseren vier Kursmodulen

zu Themen wie **Ernährung**, Traumatologie, **Schutz** und **Prävention** der Zähne von Sportlern – besonders im Bereich des Spitzensports. Dabei geht es bei der Sportzahnmedizin nicht nur um präventive Maßnahmen, sondern auch um die Leistungssteigerung. Zum Beispiel durch sportartspezifische Schienen, deren Herstellungsmethoden unter anderem erlernt werden.

Als zertifizierter Team-Zahnarzt können Sie den Schwerpunkt Sport-Zahnmedizin führen. Gegenüber Verbänden, Vereinen und Sportlern verfügen Sie über den Nachweis, dass Sie sich intensiv mit der Sportzahnmedizin auseinandersetzen und mit den aktuellen Richtlinien (Traumatologie, Doping etc.) vertraut sind. Das Curriculum ist nur komplett buchbar. Bitte beachten Sie: Es gelten die AGB der DGSZM. Die AGB und weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter: [www.dgszm.de](http://www.dgszm.de)

### Modul 1

#### Grundlagen der Sportzahnmedizin

- Die Stellung der Sportzahnmedizin in Deutschland und der Welt
- Prominente Beispiele aus dem Spitzensport
- Die Rolle des Zahnarztes im medizinischen Team
- Sportzahnmedizinischer Anamnesebogen
- Sportzahnmedizinische Untersuchung
- Strategie der Fokussuche
- Systematik und Inhalte der pre-season examination
- Prophylaxe, Indikation, Erhebung und Interpretation von Befunden
- Erhebung der Risikoanamnese
- Detox your mouth, Entzündungsprophylaxe, Ozontherapie
- Full-mouth desinfection
- Sinn und Unsinn der ganzheitlichen und integrativen Zahnheilkunde: Neuraltherapie, Toxikologie (Messverfahren), Muskeltests, Meridiane und Akkupunktur, CMD-Screening, Zungendiagnostik, Zahn-Organ-Zusammenhänge, Nosoden
- Doping: Richtlinien der NADA, WADA-Trainingskontrollen, Wettkampfkontrollen, ADAMS-System, Häufigkeit, Meldepflichten, Ablauf der Tests
- Der Sportunfall: Dokumentation, Kostenträger, rechtliche Aspekte
- Definitionen: Schlafmedizin
- Die Ernährung des Sportlers aus zahnmedizinischer Sicht
- Ethik der Sportzahnmedizin
- Der perfekte Mouthguard: Herstellung und Evidenz

### Modul 2

#### Medizinisches Hintergrundwissen für Sportzahnärzte

- Kurze allgemeine Diagnostik
- Herz-Kreislaufsystem
- Lunge und Atmung
- Bewegungsapparat
- Diagnostik beim Sportunfall: Trauma und innere Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich, Kontusionen, Frakturen, Kennzeichen
- Verletzungen der Wirbelsäule und des Körperstammes
- Verletzungen der Extremitäten
- Erste Hilfe: Blutstillung, Schienung, Lagerung
- Der Notarzteinsatz
- Rehabilitation des Bewegungsapparates und Physiotherapie
- Das traumageschädigte Kiefergelenk
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Teamärzten
- Medizinische Leistungstests

### Modul 3

#### Traumatologie im Sport

- Einführung in die Thematik, Epidemiologie
- Prävalenz von Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich
- Möglichkeiten der Primärversorgung
- Prävalenz von Zahnunfällen im Sport
- Prävention von Zahnunfällen
- Welcher Mundschutz für welche Sportart?
- Was tun bei Zahnverlust im Sport?
- Die Zahnrettungsbox, zellphysiologische Lagerung, Replantation
- Dislokation und Spätfolgen, Wurzelresorption
- Dentoalveoläre Verletzungen, Schienung
- Antibiotika, Steroide und Schmelz-Matrix-Proteine
- Biokompatible Materialien
- Die Behandlung von Zahnfrakturen
- Verletzungen im Kopf-Gesichtsbereich
- Leitlinien für Diagnostik und Therapie
- Ausstattung des Rescue-Koffers

## Modul 4

**Möglichkeiten des Leistungstunings für Spitzensportler**

- Leistungstuning: Möglichkeiten der individuellen Vermessung: Kiefergelenk, Wirbelsäule, Halteapparat (3D, 4D)
- Reaktions- und Krafttest mit und ohne Schiene/Mouthguard, Regeneration, Schlaflabor, Entspannungsschiene, respiratorische Tests mit und ohne Schiene
- Trainings- und Wettkampfbetreuung: Welche Schiene für welchen Sport/Sportler? Armourbite, MSP oder Dental-Power-Splint?
- Wettkampfspezifische Performanceschienen
- Live-Vermessung von Spitzensportlern
- Erfahrungsberichte von Spitzensportlern

## Modul 5

**Fallvorstellung und Zertifizierungsprüfung zum Team-Zahnarzt**

- Es ist ein Traumafall, ein Schienenfall (Funktion) und ein Mundschutzfall als Power-Point- oder Keynote-Präsentation vorzustellen. Daraus sollte die Anamnese, eingehende Befunde, die Behandlungsplanung und Durchführung hervorgehen.

**Referenten:**

ZA Stavros Avgerinos  
 Prof. Dr. Tilmann Fritsch  
 Dr. Florian Göttfert  
 Dr. Johanna Herzog, M. Sc.  
 Dr. med. Hubert Hörterer/Medical Director der FIS  
 Prof. Dr. Gabriel Krastl  
 Prof. Dr. Werner Krutsch  
 Dr. Siegfried Marquardt  
 PD Dr. Dr. Daniela Ohlendorf  
 Dr. Gerd Reichardt M. Sc.  
 Dr. Thomas Schwenk  
 Dr. Marcus Striegel  
 Dr. Dr. Markus Tröltzsch  
 PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch  
 PD Dr. Dr. Cornelius von Wilmovsky  
 Physiotherapeut Sven Kruse / Ralf Hergenröther / Volker Och

**Co-Referenten**

- aktuelle Olympiasieger, Weltmeister
- Trainer, Physiotherapeuten und Psychologen des deutschen Spitzensports



Die ausführlichen Inhalte  
des Curriculums finden  
Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)

**Kursgebühr:**

Modul 1 – 4

inkl. Abschlussprüfung: 4.900,00 €

(Dieser Preis beinhaltet einen Rabatt von 300,00 € auf die reguläre Kursgebühr von 5.200,00 € und ist nur gültig bei Buchung über die APW.)

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 4 je 17 Fortbildungspunkte

Abschlussgespräch  
inkl. Falldokumentation 15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Edith Terhoeve · 0211 669673-44

[apw.terhoeve@dgzmk.de](mailto:apw.terhoeve@dgzmk.de)

# CURRICULUM SPORTZAHNMEDIZIN

FÜR ZAHNMEDIZINER

# CURRICULUM SPORTZAHNTECHNIK

FÜR DENTALTECHNIKER



Deutsche Gesellschaft  
für Sport-Zahnmedizin



Infos und Anmeldung  
unter [www.dgszm.de](http://www.dgszm.de)

## WIR ÜBER UNS



Die deutsche Gesellschaft für Sportzahnmedizin ist ein Zusammenschluss von Zahnärzten, Orthopäden, Physiotherapeuten und Technikern, die bereits Erfahrung mit der Behandlung und Betreuung von Profi- und Leistungssportlern und der Betreuung von Mannschaften der ersten und zweiten deutschen Sportligen haben oder ihr Wissen in diesem Bereich evidenzbasiert erweitern wollen.

In Zusammenarbeit mit den amerikanischen und europäischen Akademien für Sportzahnmedizin sowie in enger Kooperation mit unserer Dachgesellschaft der DGZMK sowie der APW, verfolgen wir das Ziel ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Sportzahnmedizin zu schaffen.

## CURRICULUM SPORTZAHNMEDIZIN FÜR ZAHNMEDIZINER

Die neue Qualifikation als zertifizierter „Team-Zahnarzt der DGSZM“ berechtigt Sie zum Führen des Schwerpunktes Sportzahnmedizin

### KURSgebühren

DER PREIS FÜR ALLE 4 KURSMODELLE  
UND DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG BETRÄGT:  
**5.200€**

FÜR MITGLIEDER DER DGSZM:  
**4.900€**

### WK 1

#### GRUNDLAGEN DER SPORTZAHNMEDIZIN

Dozenten: Dres. Schwenk/  
Striegel et. al.

Kursort: Nürnberg  
(Josephplatz 16, 90403 Nürnberg)

### WK 2

#### MEDIZINISCHES HINTERGRUND- WISSEN FÜR SPORTZAHNÄRZTE

Dozenten: Dr. Dr. Tröltzsch et. al.

Kursort: Ansbach (Maximilian-  
strasse 5, 91522 Ansbach)

### WK 3

#### TRAUMATOLOGIE IM SPORT

Dozenten: Prof. Dr. Krastl

Kursort: Universitätsklinikum  
Würzburg (Pleicherwall 2,  
97070 Würzburg)

### WK 4

#### MÖGLICHKEITEN DES LEISTUNGSTUNINGS FÜR SPITZENSPORTLER

Dozenten: Dr. Göttfert et. al.

Kursort: Nürnberg (Josephs-  
platz 16, 90403 Nürnberg)

### WK 5

#### FALLVORSTELLUNG UND ZERTIFIZIERUNGSPRÜFUNG ZUM TEAM-ZAHNARZT

Pro Kurswochenende werden nach den Richtlinien der **BZÄK/**  
**DGZMK 17 Fortbildungspunkte** vergeben. Für das Abschlussge-  
spräch inkl. Falldokumentation erhalten Sie weitere **15 Punkte**.

## CURRICULUM SPORTZAHNTECHNIK FÜR DENTALTECHNIKER

Unser Curriculum Sportzahntechnik zerti-  
fiziert Sie zum Dentaltechniker für Sport-  
zahntechnik. Das Curriculum findet in Zu-  
sammenarbeit mit der APW/DGZMK statt.

### KURSgebühren

DER PREIS FÜR ALLE 3 KURSMODELLE BETRÄGT:  
**3.450€** (inkl. Material und Verpflegung)

FÜR MITGLIEDER DER DGSZM:  
**3.250€** (inkl. Material und Verpflegung)

### WK 1

#### GRUNDLAGEN DER SPORTZAHNMEDIZIN

Dozenten: Dres. Schwenk/  
Striegel et. al.

Kursort: Nürnberg  
(Josephplatz 16, 90403 Nürnberg)

### WK 2

#### DGSZM ZERTIFIZIERTER MUNDSCHUTZ

Dozenten: Stavros Avgerinos

Kursort: Oberhausen  
(Hasenstr. 17a, 46119 Oberhausen)

### WK 3

#### DGSZM PERFORMANCESCHIENE

Dozenten: Dr. Göttfert/ Dr. Herzog  
et. al.

Kursort: Nürnberg (Josephplatz 16,  
90403 Nürnberg)

Darin sind alle Kurswochenenden inkl. Verpflegung während der Kurs-  
zeiten, sowie Materialien für die Herstellung der Schienen enthalten.

# AUF ALLE FÄLLE GUT VORBEREITET

NEUES CURRICULUM

ZAHNERHALTUNG

ALL-IN-ONE



istock-ozgurdonmaz

WIR STARTEN  
ENDE  
2025

Ende 2025 startet die APW ein **neues Curriculum** unter wissenschaftlicher Leitung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Unter dem Motto „**All-in-one**“ bietet es die spannendsten aktuellen **Themen der Zahnerhaltung in einem Curriculum** und es richtet sich an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte in deren Praxisalltag die „Kons“ eine wesentliche Rolle spielt.

## Alles was Sie für die Praxis benötigen

- Praxisrelevant und hochaktuell
- Von Prävention bis hin zu komplexen Restaurationen
- Modular: Passen Sie Ihr Curriculum nach Ihren individuellen Bedürfnissen an
- Namenhafte Referenten
- Leitlinienorientiert und praxisnah

Weitere Information folgen im Laufe des Jahres 2025.



Viele Menschen schlafen schlecht, schnarchen und sind sich der möglichen schwerwiegenden Auswirkungen auf die Gesundheit oft nicht bewusst. Die gesundheitlichen Folgen betreffen nicht nur das ärztliche Fachgebiet, sondern hinterlassen auch viele „Spuren“ an den Strukturen des stomatognathen Systems.

Zahnärztliche Schlafmedizin (ZSM) ist deshalb nicht nur gefordert, im interdisziplinären Netzwerk zwischen Medizin und Zahnmedizin Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) zur Therapie der obstruktiven Schlafapnoe und des Schnarchens anzuwenden. Kenntnisse auf diesem Teilgebiet der Zahnmedizin befähigen auch schlafmedizinisch fortgebildete Zahnmediziner und Zahnmedizinerinnen bei Routinekontrollen Zusammenhänge zwischen Schlafstörungen und zahnmedizinischen Befunden zu erkennen und Betroffenen einer weiteren ärztlichen Diagnostik im Netzwerk zuführen.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Schlafmedizin (DGZS) hat federführend zusammen mit dem Arbeitskreis Mund- und Gesichtsschmerzen der Deutschen Schmerzgesellschaft (DGS), der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDt), der Bundes-

zahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) im Jahr 2021 eine AWMF S1-Leitlinie konsentiert, die Standards in der Therapie mit UPS setzt.

Seit 2021 kann die Behandlung mit UPS bei obstruktiver Schlafapnoe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Zu beachten sind hierbei die Eckpunkte der Behandlungsrichtlinien, die sich aus der neuen S1-Leitlinie der AWMF ableiten.

Diese neuen Entwicklungen haben zu einer vollständigen Überarbeitung des über 9 Jahre hinweg sehr erfolgreichen APW-Curriculums Zahnärztliche Schlafmedizin geführt. In seinem neuen Format werden sich die Inhalte an den Standards und die Systematik der neuen S1-Leitlinie orientieren. Durch die deutliche Erweiterung des ausgewählten Referentenpools wird das Kursprogramm erweitert und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt.

Der Kurs soll interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzten erweiterte und spezielle Einblicke in diesen komplexen interdisziplinären Teil der Zahnmedizin an der Schnittstelle zur Medizin geben, die Inhalte der S1-Leitlinie/kassenzahnärztlichen Behandlungsrichtlinie vermitteln und sie in der Zahnärztlichen Schlafmedizin fortbilden.

**Modul 1 (Online)**

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin (ZSM) und Grundlagen der ärztlichen Schlafmedizin
- Einführung in die Therapie mit Unterkieferprotrusionsschienen (UPS)

**Modul 2 (Präsenz)**

- Anwendung der UPS beim Erwachsenen
- Praktische Übungen zur Anwendung der UPS beim Erwachsenen

**Modul 3 (Online)**

- Chirurgische und kieferorthopädische Aspekte in der ZSM
- Synoptisch-integrative Umsetzung der ZSM in der Praxis und im Netzwerk

**Modul 4: Zahnärztliche Schlafmedizin**

- Mündliche und schriftliche Abschlussprüfung zur „Zertifizierung Zahnärztliche Schlafmedizin der DGZS“ ein Jahr nach Modul 3

**Voraussetzungen:**

- Teilnahme an den Modulen 1 bis 3
- Teilnahme an einem BUB-Kurs Schlafmedizin
- Einreichen von 3 bis 5 vollständig durchbehandelten Fällen in der UPS-Therapie bei OSA und/oder Schnarchen beim Erwachsenen.
- Hospitation in ausgewählten Praxen zu max. 5 Teilnehmern über 3 Stunden (Kontaktadressen erhältlich über die APW, Buchung je nach Verfügbarkeit, Gebühr p. P. 500,00 €).

**Koordinierung der Inhalte:**

Dr. (F) Horst Kares

**Referenten:**

Prof. Dr. Wolfgang Galetke	ZÄ Bianca Maus, M. Sc.
Dr. Simon Herkenrath	Dr. Dagmar Norden
Dr. (F) Horst Kares	Prof. Dr. Winfried Randerath
Dr. Alexandra Kares-Vrincianu, BChD	Dr. Janine Sambale
Dr. Claus Klingenberg	Prof. Dr. habil. Dr. Matthias Schneider
Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner	ZA Stephan Wegener
Dr. Emil Krumholz	



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





**Kursgebühr:**

Modul 1	700,00 € Nichtmitglied
	650,00 € APW-/DGZS-Mitglied
Modul 2	1.040,00 € Nichtmitglied
	990,00 € APW-/DGZS-Mitglied
Modul 3	700,00 € Nichtmitglied
	650,00 € APW-/DGZS-Mitglied

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 3 je 19 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
Anja Kaschub · 0211 669673-40  
[apw.kaschub@dgzmk.de](mailto:apw.kaschub@dgzmk.de)



**young dentists**

*1 way 2 success*



**Wir unterstützen  
die Zukunft junger  
Zahnmediziner**

[www.young-dentists.de](http://www.young-dentists.de)



### Was ist yd<sup>2</sup> young dentists?

- Eine gemeinsame Initiative der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) und dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ).
- Die Inhalte von yd<sup>2</sup> sind gezielt auf Studierende, Assistenten und frisch niedergelassene Zahnärzte zugeschnitten.
- Die APW (Unterorganisation der DGZMK) stellt ihr fachlich-wissenschaftliches Know-how zur Verfügung, der FVDZ liefert die betriebswirtschaftlich-ökonomische Komponente.
- Themenschwerpunkte: Arbeitsrecht, Praxisgründung, Niederlassung, Praxisführung, Chirurgie, Prothetik und Parodontologie uvm.
- Ziel: Dem zahnärztlichen Nachwuchs eine Orientierungshilfe zu geben und auf dem jungen Berufsweg zu unterstützen.



### Vorteile für registrierte Teilnehmer:

- Kostenlose Registrierung für yd<sup>2</sup>-Teilnahme.
- Qualitativ hochwertiges, kostengünstiges und abwechslungsreiches Seminarangebot in ganz Deutschland.
- yd<sup>2</sup>-Meeting zweimal jährlich über 1 ½ Tage.
- Profitieren Sie vom bestehenden yd<sup>2</sup>-Netzwerk und bauen Sie Ihr eigenes auf! Von Zahnärzten für Zahnärzte.
- Die yd<sup>2</sup>-Stellenbörse bietet Ihnen die perfekte Plattform für zahnmedizinische Stellenangebote und Stellengesuche.



**Weitere Informationen zu yd<sup>2</sup>:**



**Zum Seminarangebot:**



In Kooperation:

 **Freier Verband  
Deutscher  
Zahnärzte e.V.**



**APW**  
Akademie  
Praxis und Wissenschaft



Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e. V. (DGÄZ) bietet eine strukturierte, zertifizierte postgraduale Ausbildung in Ästhetischer Zahnmedizin an. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine fundierte Basis in dentaler Ästhetik, kombiniert mit Funktion und Rekonstruktion, zu vermitteln. Dabei wird großer Wert auf die Abgrenzung zur Kosmetik gelegt: Während kosmetische Zahnmedizin rein auf das Aussehen abzielt, basiert die ästhetische Zahnmedizin auf ethischen und medizinisch indizierten Grundlagen.

Laut WHO schließt Gesundheit auch das psychische Wohlbefinden ein, zu dem die Ästhetik beispielsweise in Form eines schönen Lächelns, beiträgt. Dank moderner Methoden bieten sich heute zahlreiche Möglichkeiten, die dentale und faciale Ästhetik zu verbessern. Diese Grundlagen werden im Curriculum Ästhetische Zahnmedizin vermittelt. Dabei stehen umfassende Diagnostik, detaillierte Therapieplanung und interdisziplinäre Vorbehandlungen (parodontologisch, konservierend, funktionell, kieferorthopädisch, chirurgisch) im Vordergrund.

Das Curriculum erstreckt sich über etwa 1,5 Jahre und umfasst zehn Wochenendveranstaltungen mit insgesamt über 160 Unterrichtsstunden. In kleinen Gruppen (maximal 25 Teilnehmer) lernen Sie von hochqualifizierten Referenten aus verschiedenen Fachbereichen und erweitern Ihre Kenntnisse in Komposit- und Keramiktechniken sowie CAD/CAM. Einige Kursteile beziehen auch Zahntechniker mit ein.

Das abgeschlossene Curriculum ist nicht Voraussetzung für die Zertifizierung zum Spezialisten, aber es wird als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ angerechnet. Dieser Spezialist gilt im Rahmen der Anerkennung durch die International Federation of Esthetic Dentistry weltweit. Das Zertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin und bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten die Möglichkeit, ihr Angebot an privaten Zusatzleistungen zu erweitern.

## Modul 1

### Grundlagen der ästhetischen Zahnmedizin

#### Theoretischer Teil:

- Kommunikation in ästhetischen Fragestellungen
  - Eine Herausforderung zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Patient
- Grundlagen der dentalen Ästhetik
  - Portraitanalyse
- Profilanalyse
- Umsetzung am Patienten
- Vorstellung und Anwendung von Ästhetik-Checklisten
- Fallvorstellung komplexer Patientenfälle mit ästhetischen Fragestellungen

#### Praktische Übungen:

- Ästhetische Frontzahnanalyse
- Farbbestimmung (Farbmuster, Fotos, Farbmessgeräte)

#### Modul 1a – Zusatzmodul "Praktischer Fotokurs"

Dieser freiwillige Fotokurs richtet sich an denselben Wochenendkurs an Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Patientenfotografie optimieren möchten. Erfahrungen in der Dentalfotografie sind nicht erforderlich.

Im theoretischen Teil erwerben Sie grundlegendes fotografisches Wissen. Im Praxisteil werden standardisierte Aufnahmebedingungen für alle wichtigen Perspektiven definiert, um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen. Ziel ist es, systematisch perfekte Fotos für Analyse, Befund und Vorher-Nachher-Vergleiche zu erstellen.

Der Kurs findet in kleinen Gruppen (max. 10-16 Personen) statt, um individuelle Betreuung zu gewährleisten. Eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden, ist aber nicht zwingend erforderlich.

## Modul 2

### Fallplanungstraining und Prüfungsvorbereitung

#### Interdisziplinäre Therapieplanung:

Die Referenten zeigen anhand von Patientenfällen, wie interdisziplinär geplant und systematisch komplexe Fälle umgesetzt werden. Dabei werden die wichtigsten Bausteine zusammengeführt:

#### Grundlagenplanung Kieferorthopädie:

- präprothetische
- präimplantologische
- präkonservierende
- prächirurgische

#### Grundlagenplanung Kieferchirurgie:

- präprothetische
- präimplantologische
- präkieferorthopädische

#### Grundlagenplanung plastische PA-Chirurgie:

- präprothetische
- Papillenerhalt, Papillenregeneration
- Rezessionen

#### Grundlagenplanung Funktion:

#### Ethische Aspekte der ästhetisch-funktionellen Zahnmedizin

- Auswirkungen auf die Patientenkommunikation
- Einfluss von Wachstums- und Alterungsprozessen
- Sozioökonomische Parameter

Zur Prüfungsvorbereitung stellen die Teilnehmer eigene Fälle vor, die gemeinsam mit dem Referenten und den anderen Teilnehmern diskutiert werden. Dabei werden der Therapieverlauf und mögliche Alternativen kritisch besprochen.

Es ist jedoch nicht zwingend erforderlich, eigene Fälle mitzubringen. Eine Teilnahme ist auch ohne eigene Fallbeispiele sinnvoll.

Der Referent stellt umfassende Planungsunterlagen (Befunde, Modelle, Fotos) zu komplexen Fällen aus der eigenen Praxis (Ästhetik Klasse IV und V: Rot/Weiß/Funktion/KFO) für das Planungstraining zur Verfügung.

## Modul 3

**Noninvasive und minimalinvasive ästhetische Maßnahmen****Verbesserung der Ästhetik durch noninvasive, mikroinvasive und minimalinvasive Maßnahmen**

- internes Bleaching
- externes Bleaching
- Infiltration
- Mikroabrasion

**Direkte ästhetische Restaurationen im Front- und Seitenzahngebiet**

- Formgebung und -veränderung
- Materialwahl für direkte ästhetische Versorgungen
- Matrizentechniken für verschiedene klinische Situationen
- Ästhetische Schichttechniken
- Imitation farblicher Anomalien
- Tipps und Tricks zur „Tarnung“ der Füllungsübergänge
- Imitation der natürlichen Oberflächenstruktur (Makro- und Mikrostruktur)

## Modul 4

**Funktion und Ästhetik der Zähne****Therapiekonzepte für komplexe prothetische Rehabilitationen der Front- und Seitenzähne - minimalinvasiv, funktionsgerecht, ästhetisch**

- Diagnostik (analoge/digitale Methoden; Dokumentation)
- Strukturierte Analyse der orofazialen Ästhetik in komplexen Situationen
- Wechselwirkung Funktion und Ästhetik
- Behandlungsplanung analog und digital
- Vorbehandlungskonzepte und deren Umsetzung
- State of the Art: Funktionsdiagnostik/-therapie und funktionelle Vorbehandlung
- Analoge/digitale Bestimmung der Vertikaldimension der Okklusion (VDO)
- Analoge/digitale Übertragung funktioneller und ästhetischer Referenzebenen
- Umsetzung der Schienenposition in Restaurationen
- Temporäre Restaurationen
- Therapie am virtuellen Patienten und klinische Transformation/Umsetzung
- Adhäsive Befestigung temporärer und definitiver Restaurationen
- Nachsorge

**Demo:**

- Übertragung Referenzebenen und Mock-up

**Hands-on**

- Gegenseitige Diagnostik und Dokumentation der Teilnehmer\*innen
- Adhäsive Befestigung temporärer und definitiver Restaurationen – step by step am Phantom

## Modul 5

**Vollkeramische Restaurationen****Werkstoffauswahl für vollkeramische Restaurationen Zahnpräparation**

- Das Prinzip der Biomimetik
- Werkstoffgerechte Präparation
  - Frontzähne: Veneers, minimalinvasive Teilkronen, minimalinvasive Vollkronen (360-Grad-Veneers), Vollkronen, minimalinvasive Klebebrücken
  - Seitenzähne: Inlays, okklusale Veneers, minimalinvasive Teil- und Vollkronen, Teil- und Vollkronen
  - Inlaybrücken
- Rotierende Schleifinstrumente
- Oszillierende Instrumente
- Ultraschall-Instrumente
- Hilfsmittel zur Präparationskontrolle

**Gerüst- und Konnektordesign****Ästhetisch-funktionelle Provisorien**

- Zur Konditionierung der Weichgewebe
- Materialauswahl
- Verschiedene Herstellungsverfahren
- Temporäre Befestigungsmaterialien

**Wahl und Kommunikation der Farbe****Abformmaterialien und -techniken****Einproben mittels Try-in-Pasten****Temporäre und definitive Eingliederung der Rekonstruktion**

- Befestigungsmaterialien

**Nachsorge****Praktische Übungen:** Präparationsübungen an Front- und Seitenzähnen

## Modul 6

**Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie****Analyse der roten Ästhetik: optische Einflussfaktoren****Parodontologisch-ästhetische Zieldefinition und Behandlungsplanung im Praxisalltag****Grundprinzipien mikrochirurgischer OP-Techniken und Instrumentenkunde****Periimplantäre Besonderheiten****Augmentative Verfahren:**

- Rezessionsdeckungstechniken
- Kammaufbau mit Weichgewebe einschl. Entnahmetechniken
- Kammaufbau mit Hart- und Weichgewebe periimplantär

**Resektive Verfahren:**

- Chirurgische Kronenverlängerung
- Kamoplastik und ggf. Tuberplastik

**Erhaltende Techniken:**

- Membranen
- Knochen und Knochenersatz
- Weichgewebstechniken

**Prothetische Einflussmöglichkeiten auf die rote Ästhetik:**

- Interimsversorgung
- Definitiver Zahnersatz

**Praktische Übungen am Schweinekiefer**

Modul 7

**Implantologie und Implantatprothetik**

**Grundlagen der ästhetischen Implantologie:**

- Parameter von Implantatpositionierung, Knochenlager, Gingivastatus

**Präimplantologie:**

- Interaktion zwischen bildgebender und ästhetischer Analyse
- Ästhetische Parameter des Backward-Planning
- Diagnostisches Set-up, Wax-up, Mock-Up
- 3D-Planungsverfahren und Schablonentechnik

**Implantologie aus chirurgischer Sicht:**

- Ästhetisch-orientierte Schnittführung
- Sofortimplantation und provisorische Versorgung
- Knöcherne Augmentation des Implantatlagers aus ästhetischer Sicht
- Weichgewebstechniken zur Schaffung der roten Ästhetik – Augmentation versus Regeneration

**Implantologie aus prothetischer Sicht:**

- Titan versus Zirkon
- Provisorische Versorgung (Interimsimplantate, Gingivaformer, provisorische Suprakonstruktionen)
- Schaffung eines Emergenzprofils und einer natürlichen Farbgebung des periimplantären Weichgewebes mittels vollkeramischer CAD/CAM-basierter Abutments
- Spezifische Gestaltung des Abutments und von Zementierungstechniken zur Vermeidung einer Periimplantitis
- Implantatprothetische Behandlungskonzepte (festsitzend, herausnehmbar, Steg, Teleskop, Passive-Fit-Konzept)
- CAD/CAM-Verfahren

**Implantologie aus zahntechnischer Sicht:**

- Materialaspekte der Suprakonstruktion (Titan, Vollkeramik, Zirkon)
- Okklusale Konzepte versus ästhetische Notwendigkeiten
- Emergenzprofil und Farbgebung

**Praktische Übungen/Live-Demonstrationen:**

- Digitale Implantatabformung mittels IOS
- Individualisierung Abdruckpfosten am Modell
- Hands-on-Nahtübungen am Modell

Modul 8

**Die Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik Teil- und Vollprothetik**

**Die Ästhetik bei herausnehmbarem Zahnersatz:**

- Indikation für zahn- und/oder implantatverankerte Prothese
- Digitaler Workflow für die Planung und Herstellung von Prothesen
- Veränderung der Physiognomie durch die Prothesengestaltung
- Gestaltung der Prothesengerüste und -basen
- Ästhetische Simulation des Weichgewebes
- Biomechanik von zahn- und/oder implantatverankerten Prothesen
- Nachsorge zum Erhalt exzellenter Prothesenästhetik

**Herstellung von funktionellen und ästhetischen Prothesen:**

- Befund/Diagnose
- Planung: Verankerungsprinzip
- Präparation von Pfeilerzähnen
- Abformung (Zähne/Implantate)
- Kieferrelationsbestimmung
- Erfassung Lippendynamik mit Foto/Video
- Wachseinprobe (Phonetik und Ästhetik)
- Patientendemo: Behandlungsprotokoll für Galvanoprothesen
- Ausblick: Navigierte Implantatinsertion für eine Sofortinsertion einer fertiggestellten Galvanoprothese
- Fallbesprechungen von Teilnehmern und Teilnehmerinnen

Modul 9

**Computerunterstützte Zahnmedizin**

**Datenerfassung und Verarbeitung:**

- Analyse, Simulation, Monitoring, Workflows

**Umsetzung digitaler Baupläne:**

- Materialien, Präparation, Herstellungswege, Befestigung

**Praktische Übungen:**

- Erprobung digitaler Applikationen

Modul 10

**Alignertherapie**

Der Themenbereich bietet Einsteigern eine wertvolle Anleitung zur Alignertherapie. Ziel ist es, den Lernenden einen Leitfaden an die Hand zu geben, um selbstständig einfache Alignerfälle, einschließlich Zahnkorrekturen bis PM2, zu lösen.

**Einführung in die Alignertherapie**

- Behandlungsmechanik in der Alignertherapie
- Kraftwirkung, Kraftübertragung und Verankerung
- Extrusion, Intrusion, Torque und Wurzelneigung – was ist möglich?
- Fallselektion für die Alignerbehandlung

**Das richtige Setup für die Alignertherapie**

- Falldokumentation - als Vorbereitung und Fallvorstellung anhand eines "Case Presentation Guide"
- Fallvorbereitung - Scan/Abdrücke, Bissnahme, Fotodokumentation, Funktionsanalyse
- Kieferorthopädische Patientenanalyse, Ästhetik

**Klinische Anwendung**

- Fallprüfung mit der Planungssoftware
- Attachmentbefestigung, Stripping
- Verlaufskontrolle, Patientenhygiene, Patienten-Compliance,
- Trouble shooting (fehlende Alignerpassung im Behandlungsverlauf, Korrektur der Wurzelinklination, Korrektur starker Drehstände, Expansion, Proklination, Auflösen von Engständen)
- Refinement
- Retainer

**Weiterführende Möglichkeiten in der Alignertherapie, Fallbesprechung**

- Falldokumentationen der Teilnehmer
- Fallbesprechung und Falldiskussion
- Kurzer Anriss: Behandlung tiefer Bisse, frontoffener Bisse, Klasse-2-Therapie, Klasse-3-Therapie

Modul 11

**Abschlusskolloquium**

Das bestandene Abschlusskolloquium gilt als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ, sowie als Grundlage für den Tätigkeitsschwerpunkt „Ästhetische Zahnmedizin“.

Wenn Sie Mitglied in der DGÄZ sind, werden Sie nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums inklusive Kolloquium automatisch aktives Mitglied in der DGÄZ

**Referenten**

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| Dr. Margret Bäumer          | Dr. Vera Leisentritt     |
| Prof. Dr. Florian Beuer     | Dr. Hanni Lohmar         |
| Dr. Uwe Blunck              | Prof. Dr. Gabriel Krastl |
| ZA Wolfgang Boer            | Dr. Siegfried Marquardt  |
| Dr. Raphael Borchard        | ZA Michael Melerski      |
| Dr. Oliver Brendel          | Prof. Dr. Sven Reich     |
| Prof. Dr. Ralf Bürgers      | Dr. Diether Reusch       |
| Prof. Dr. Daniel Edelhoff   | ZTM Björn Roland         |
| Dr. Till Gerlach            | Erhard Scherpf           |
| Dr. Steffani Görl           | ZTM Stefan Schunke       |
| Dr. Florian Göttfert        | Dr. Thomas Schwenk       |
| Dr. Johanna Herzog, M. Sc.  | Dr. Kathrin Seidel       |
| Prof. Dr. Jan-Frederik Güth | Dr. Marcus Striegel      |
| Dr. Jan Hajtó               | Dr. Paul Weigl           |
| Dr. Gerd Körner             | Prof. Dr. Stefan Wolfart |
| Dr. Frank Kornmann          |                          |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de



**Kursgebühr:**

Modul 1 – Modul 10 je	685,00 €	Nichtmitglied
je	635,00 €	APW-/DGÄZ-Mitglied
	400,00 €	*Gebühr Zusatzkurs (Mindestteilnehmerzahl erforderlich)
Abschlusskolloquium	685,00 €	zzgl. USt. Nichtmitglied
	635,00 €	zzgl. USt. APW-/DGÄZ-Mitglied

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 10 je	19 Fortbildungspunkte
Zusatzkurs	9 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlusskolloquium	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
 Edith Terhoeve · 0211 669673-44  
 apw.terhoeve@dgzmk.de



## 2N Intensiv Fortbildungen

Buchen Sie unsere **Intensiv-Kursreihe Ästhetik, Funktion und Praxiserfolg** und profitieren Sie von einem **Sonderpreis** und einem kostenfreien **Exklusiv-Event bei Buchung aller vier Kurse!**

### Inhalte

#### A-Kurs:

**Weißer Ästhetik**

04./05. April 2025

#### B-Kurs:

**Rote Ästhetik**

04./05. Juli 2025

#### C-Kurs:

**Funktion**

10./11. Oktober 2025

#### D-Kurs:

**7 Säulen des Praxiserfolges**

14./15. November 2025

### Exklusiv-Event:

Dentalfotografie und Aligner

**05./06. Dezember 2025**

Normalpreis: 990,-€ zzgl. MwSt.  
(inklusive Verpflegung und  
Abendveranstaltung)

**Kostenfrei bei Buchung der  
gesamten Kursreihe!**



Anmeldung und Termine  
über unsere Homepage  
[www.2nkurse.de](http://www.2nkurse.de)

### Ihre Vorteile:

- Praxisnahe Fortbildung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft
- Netzwerkevent und Abendveranstaltung mit Kollegen
- Live Behandlungen und OP's
- Hands-on Elemente zur praxisnahen Umsetzung in Ihrem Arbeitsalltag
- kostenfreies Exklusiv-Event

### Kurszeiten:

**Freitag:** 14.00-19.00 Uhr

**Samstag:** 09.00-16.30 Uhr

#### Ihre Investition für die gesamte Kursreihe:

5.000,-€ (statt 6.200,-€) zzgl. MwSt. (inklusive Verpflegung und Abendveranstaltung)

**Kurse auch einzeln buchbar.**

**Weitere Infos und Einzelpreise auf unserer  
Homepage.**

### Ihre Referenten:

#### Spezialisten für Ästhetik und Funktion (DGÄZ)

- Dr. Thomas Schwenk
- Dr. Marcus Striegel
- Dr. Florian Göttfert

#### Master of Science Orthodontics

- Dr. Johanna Herzog M.Sc.



**60 Fortbildungspunkte nach  
Konsensus BZÄK und DGZMK**



# TAGUNGEN DER DGÄZ IM JAHR 2025



## KISS WINTER SYMPOSIUM KITZBÜHELER SCHNEE SYMPOSIUM

Jetzt anmelden unter:  
[www.kiss-symposium.com](http://www.kiss-symposium.com)

Save the Date  
29.01 bis 01.02.2025



## INTERNA 2025 LINDNER HOTEL – WESTERBURG

Jetzt anmelden unter:  
[www.dgaez.de](http://www.dgaez.de)

Save the Date  
14. bis 15.03.2025



## SYLTER SYMPOSIEN

Jetzt anmelden unter:  
[www.sylt.dgaez.de](http://www.sylt.dgaez.de)

Save the Date  
28. bis 31.05.2025



## 3. INTERNATIONALES SYMPOSIUM – KORFU

Jetzt anmelden unter:  
[www.korfu.dgaez.de](http://www.korfu.dgaez.de)

Save the Date  
02. bis 04.10.2025

Deutsche Gesellschaft für  
Ästhetische Zahnmedizin e. V.  
Schloss Westerburg 56457 Westerburg  
[info@dgaez.de](mailto:info@dgaez.de)



**TERMIN  
VORMERKEN!**

# THERAPIEKONZEPTE

- ▶ praxisnah
- ▶ kontrovers
- ▶ interdisziplinär



**30**

FACHGESELLSCHAFTEN

**290+**  
REFERENTEN

**3.000+**  
TEILNEHMER



zmk-  
gemeinschaftskongress.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Anfang 2025 auf der Kongresswebseite.

## 4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

### PLENUM: INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENFÄLLE

Freuen Sie sich auf sechs spannende Patientenfälle im interdisziplinären Programm. Diskutieren Sie mit, wenn aktuelle Herausforderungen aus der Perspektive verschiedener Fachgesellschaften beleuchtet und interdisziplinär gelöst werden.



### PROGRAMME DER FACHGESELLSCHAFTEN

Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Arbeitskreise unter dem Dach der DGZMK präsentieren sich mit ihren Jahreskongressen, eigenen Programmen und Symposien. Nutzen Sie die kurzen Wege auf dem Gemeinschaftskongress, um neue Impulse zu gewinnen.



30. Oktober –  
1. November 2025



Estrel Berlin/ECC  
Sonnenallee 225





Das Curriculum „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ stellt eine in sich abgeschlossene Folge von Fortbildungskursen dar. Ziel des Curriculums ist es, eine zertifizierte Zusatzqualifikation in Kinder- und Jugendzahnmedizin zu erlangen. Die Zertifizierung dokumentiert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der Kinderzahnmedizin auf hohem Niveau. Dies wird für Patienten auf der von der DGKIZ geführten Suchliste für Kinderzahnärzte auch nach außen deutlich erkennbar. Ohne APW/DGKIZ-Zertifizierung ist die Aufnahme in die Behandlersuchliste nicht möglich.

Das Curriculum bietet eine herausragende intensive Fortbildung. Es umfasst insgesamt 10 Kurswochenenden mit jeweils 14 – 15 Fortbildungsstunden. Zwei Kurstage werden in einem Wochenend-Kursabschnitt zusammengefasst. Ausgesuchte Referenten vermitteln das gesamte alltagsrelevante Spektrum der Kinderzahnmedizin.

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Curriculum wird mit der Verleihung eines Zertifikates bescheinigt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form eines kollegialen Gesprächs. Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung ist die positive Begutachtung dreier Behandlungsfälle. Weitere Informationen können der Internetseite der DGKIZ entnommen werden ([www.dgkiz.de](http://www.dgkiz.de)) oder sind bei der APW oder der Fortbildungsreferentin der DGKIZ zu erhalten.

Das Curriculum ist für alle an der Kinderbehandlung interessierten Kolleginnen und Kollegen geeignet, unabhängig davon, ob sie sich vollständig auf die Kinderbehandlung konzentrieren oder als Familienzahnarzt/-ärztin Kinder behandeln. Die Terminplanung erfolgt für jede Kursserie gesondert, in der Regel startet jeweils im Frühsommer und Herbst ein Curriculum.

#### Modul 1

##### **Fotodokumentation und Bildverarbeitung, Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik**

- Eröffnung des Curriculums
- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik in der Kinderzahnmedizin
- Orale Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter - Ätiologie, Pathogenese, Epidemiologie, Diagnostik und Klassifikation (Karies, ECC, erworbene und genetisch bedingte Strukturstörungen einschließlich MIH)
- Ergänzende Methoden in der zahnärztlichen Diagnostik, z. B. Nahinfrarot-Transillumination
- Röntgendiagnostik in der Kinder- und Jugendzahnmedizin
- Praxisbezug: Diagnostiktraining anhand von Fallsituationen
- Praktische Übungen: Nahinfrarot-Transillumination
- Theorie und Praxis der intraoralen Fotografie
- Praktische Übungen: Erstellung Fotostatus
- Digitale Bildbearbeitung
- Praktische Übungen: Erstellung eines Fotostatus, Erlernen/Vertiefen des digitalen Bildmanagements

#### Modul 2

##### **Psychologie des Kindes**

- Entwicklungspsychologie des Kindes
- Verhaltensführung und Kinderhypnose
- (Eltern-)Kommunikation

#### Modul 3 \*

##### **Prävention**

- Grundlagen primärer Prävention oraler Erkrankungen
- Orale Mikroorganismen, kariogenes Nahrungssubstrat und wirtsspezifische Schutzmechanismen
- Diagnostik des erhöhten Kariesrisikos
- Altersspezifische Mundhygiene, Hilfsmittel zur Zahn- und Mundpflege
- Fluoride
- Ernährungslenkung und -beratung
- Chemische Plaquebeeinflussung
- Sekundärprävention
- Kariesinfiltration
- Organisationsprinzipien und Maßnahmen primärer Prävention in der Praxis

#### Modul 4

##### **Restaurative Therapie**

- Karies- und Füllungstherapie im Milch- und Wechselgebiss
- Therapiekonzepte im Milch- und Wechselgebiss
- Kariestherapie im Front- und Seitenzahnbereich (von der erweiterten Fissurenversiegelung bis zur Versorgung tief zerstörter Zähne)
- Therapie bei Zahnanomalien (einschließlich MIH)

#### Modul 5 \*

##### **Endodontologie und prothetische Maßnahmen**

- Erkrankungen der Pulpa und des apikalen Parodonts an Milchzähnen und unreifen bleibenden Zähnen
- Pathologie der Pulpa und des apikalen Parodonts, Besonderheiten der Diagnostik
- Maßnahmen in der 1. Dentition: Überkappung, Pulpotomie, Pulpektomie, Exzision
- Maßnahmen in der unreifen 2. Dentition: Überkappung, Apexifikation, Grenzen der Zahnerhaltung
- Konfektionierte Kronen zur Restauration tief zerstörter Milchzähne (Front- und Seitenzahnbereich)

#### Modul 6

##### **Notfälle, Schmerzausschaltung**

- Notfälle, Schmerzausschaltung, Prämedikation und Narkose in der Kinderzahnmedizin
- Physiologie und Pathologie des kindlichen Herz-Kreislauf- und Atmungssystems
- Lokalanästhesie: Anatomie, Präparate, Grenzdosen, Nebenwirkungen, Komplikationen
- Prä- und Postmedikation: Sedierung mit oraler, rektaler und venöser Applikation von Medikamenten
- Narkose beim kindlichen Patienten
- Notfälle beim kindlichen Patienten, Erste Hilfe, Wiederbelebung beim Kind, Notfallmedikamente

Modul 7

**Überwachung der Gebissentwicklung**

- Das Milch- und Wechselgebiss
- Gesichts- und Kieferwachstum, Zahnentwicklung, Physiologie und Pathologie der Dentition
- Anomalien der Zahnzahl, Zahnform, Strukturanomalien der Zahnschmelzen
- Überwachung der Gebissentwicklung
- Präventive und interzeptive Maßnahmen im Milch- und Wechselgebiss: Einschleifen, Therapie bei ektopischem Zahndurchbruch, myofunktionelle Therapie, Abgewöhnen von Habits, Platzhalter im Milch- und Wechselgebiss, Kinderprothesen, Abrechnungsfragen
- Abgrenzung allgemein-zahnärztlicher/kieferorthopädischer Kompetenz

Modul 8

**Traumatologie, Chirurgie, Parodontologie**

- Epidemiologie, Klassifikation, Diagnostik
- Sensibilitätsprüfung, Röntgendiagnostik
- Sofortversorgung, definitive Versorgung
- Heilungsvorgänge, Folgeerscheinungen und Komplikationen nach Zahntrauma
- Auto-/Allotransplantationen
- Kieferorthopädische Behandlung und prothetische Versorgung nach Zahntrauma
- Präventionen von Zahntraumen
- Erkrankungen des marginalen Parodonts bei Kindern und Jugendlichen
- Ätiologie, Pathogenese, Therapie parodontaler Erkrankungen beim Kind: Rezession der Gingiva
- Zahnextraktionen, chirurgisch-orthodontische Behandlung retinierter Zähne und Frenulotomie
- Grundzüge der Behandlung mit Lachgas

Modul 9

**Betreuung von Kindern mit Behinderungen**

- Rechtlich-ethische Aspekte
- Befunderhebung
- Zahnärztliche Therapie und besondere Verhaltensführungsmaßnahmen
- Präventionskonzept

**Praxisorganisation**

- Praxisorganisation in der Kinderzahnmedizin
- Voraussetzungen und Infrastruktur, Praxisausstattung, Praxisorganisation (Mitarbeiter, Terminplanung), Kooperation (Zahnärzte und Pädiater, Anästhesist, Logopäde usw.)
- Besonderheiten der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnmedizin
- Betriebswirtschaftliche Aspekte



Modul 10 \*

**Abschlussgespräche**

- Kollegiales Fachgespräch mit den Gutachtern/ Gutachterinnen der eingereichten Fälle
- Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin präsentiert einen Behandlungsfall und stellt ihn den ZertifizierungsteilnehmernInnen zur Diskussion

**Die Abschlussgespräche finden immer online statt.**

**Referenten**

Prof. Dr. Katrin Bekes	Prof. Dr. Jan Kühnisch
Prof. Dr. Roland Frankenberger	Dr. Nicola Meißner
Prof. Dr. Reinhard Hickel	Dr. Tania Roloff
Prof. Dr. Christian Hirsch	Prof. Dr. Ulrich Schiffner
Dr. Isabell von Gymnich	Prof. Dr. Christian Splieth
Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner	PD Dr. Ina Schüller
Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer	

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





**Kursgebühr:**

Modul 1, 2 – 4 - 9 je	730,00 €	Nichtmitglied
Modul 1, 2 – 4, 6 - 9 je	730,00 €	Nichtmitglied
	650,00 €	APW/DGKiZ/DGZ-Mitglied
Modul 3, 5 Online-Kurs	620,00 €	Nichtmitglied
	530,00 €	APW/DGKiZ/DGZ-Mitglied
Modul 10 Online-Kurs	545,00 €	Nichtmitglied
	465,00 €	APW/DGKiZ/DGZ-Mitglied
		jeweils zzgl. 7% USt..

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 9 je	19 Fortbildungspunkte
Abschlussgespräch	8 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
 Sofia Petersen · 0211 669673-42  
[apw.Petersen@dgzmk.de](mailto:apw.Petersen@dgzmk.de)



# Der richtige Partner für Ihre Feile



## X-Smart® Pro+

Endo-Motor mit integriertem Apex Locator

Mit bis zu 7,5 Ncm und 3.000 U/min wurde der X-Smart® Pro+ Endo-Motor speziell für den Antrieb der endodontischen Feilensysteme von Dentsply Sirona und VDW entwickelt, sowohl im kontinuierlich **rotierenden** als auch im **reziproken Modus**.

Unser integrierter Apex Locator sorgt für Sicherheit bei der Längenbestimmung während der Aufbereitung. Der X-Smart Pro+ verfügt über ein Mini-Winkelstück mit integrierter 10-Lumen-LED, eine autoklavierbare Handstückhülle, eine Touchscreen-Benutzeroberfläche, die einen einfachen Zugriff auf die Einstellungen für die von Ihnen ausgewählten Feilen bietet, sowie eine aktualisierbare Firmware, um die Behandlungen von morgen zu ermöglichen.

Erfahren Sie mehr unter [www.dentsplysirona.com/X-smart-pro-plus](http://www.dentsplysirona.com/X-smart-pro-plus)





Das Curriculum „Endodontologie“ der **Deutschen Gesellschaft für Endodontologie** und zahnärztliche Traumatologie e. V. (DGET) in der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) bietet Zahnärzten die Möglichkeit, ihr Wissen in diesem Fachbereich zu aktualisieren und zu vertiefen.

Das Curriculum umfasst 134 Fortbildungsstunden, die in sieben Wochenend-Kursabschnitten absolviert werden. Die praktischen Kurse, die durchgehend mit Operationsmikroskopen unterstützt werden, beginnen in der Regel bereits am Donnerstag. Verschiedene didaktische Methoden kommen zum Einsatz, darunter Vorlesungen, Demonstrationen, praktische Übungen und Falldarstellungen. Ab dem zweiten Kursabschnitt präsentieren die Teilnehmer eigene Fälle.

Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form einer Fallvorstellung und eines kollegialen Gesprächs während des letzten Moduls. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat der DGET/APW am Ende des Curriculums bescheinigt.

### Zertifizierung der DGET

Nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums bei der APW besteht darüber hinaus auch weiterhin die Möglichkeit, bei der DGET eine Prüfung zu absolvieren, um die Bezeichnung „zertifiziertes Mitglied“ zu beantragen. Folgende Voraussetzungen müssen hierfür erfüllt sein:

Mit mindestens 6 entsprechend den Anforderungen der DGET dokumentierten Behandlungsfällen soll gezeigt werden, dass die Kandidatin / der Kandidat technisch schwierige Fälle behandeln kann und den wissenschaftlich/theoretischen Hintergrund des Faches hat.

Die 6 Falldokumentationen müssen folgende Behandlungen beinhalten:

- zwei primäre Wurzelkanalbehandlungen an Molaren mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad
- zwei orthograde Revisionen an Molaren
- ein Fall mit endodontischen Bezug im Rahmen der Behandlung bzw. Nachbehandlung von Zähnen mit Zahntrauma oder Wurzelresorptionen

Die Fälle sollten vollständig abgeschlossen (außer bei vitalerhaltenden Maßnahmen) und mit einem bakteriendichten adhäsiven Verschluss versorgt sein.

Eine mündliche Prüfung findet (nach positiver Bewertung der eingereichten Fälle) in der Regel im Rahmen einer DGET-Veranstaltung statt.

Weitere Informationen zu den formalen Anforderungen, den Falldokumentationen und Einreichungsfristen finden Sie auf der Homepage der DGET ([www.dget.de](http://www.dget.de)).

Konkrete Starttermine für die Kursserien werden nicht im Vorfeld veröffentlicht, da sie von der Anzahl der Anmeldungen und den Verfügbarkeiten der Referenten abhängen. Sobald eine Serie beginnen kann, werden den Teilnehmern entsprechende Terminvorschläge unterbreitet.

#### Modul 1

### Einführung und Grundlagen des Curriculums und der Endodontologie

- Einführung in das Curriculum
- Einführung in die Endodontie
- Geschichte der Endodontie
- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik, klinische Untersuchung
- Radiologische Diagnostik in der Endodontie
- Endodontie und Implantologie, Grenzen der Endodontie
- Einführung in die Falldokumentationen und Literaturreferate
- Anforderungen an die Dokumentation
- Indikationen in der Endodontie und Behandlungsplanung

#### Modul 2

### Erkrankungen der Pulpa, DVT in der Endodontie, Notfallbehandlung und Forensik

- Pulpabiologie und -pathologie
- Vitalerhaltende Maßnahmen
- Notfallendodontie
- Endodontie und Allgemeingesundheit
- DVT in der Endodontie
- Forensik und Dokumentation

#### Modul 3

### Mikrobiologie, Zugangskavität, Wurzelkanalpräparation und Desinfektion

- Präendodontischer Aufbau
- Arbeitsplatz
- Mikrobiologie
- Desinfektion des Wurzelkanalsystems und medizinische Einlage
- Präparation der Zugangskavität, Bestimmung der Arbeitslänge
- Manuelle und maschinelle Präparation des Wurzelkanals
- Mit praktischen Übungen zur Präparation der Zugangskavität, Präparation und Desinfektion

#### Modul 4

### Wurzelkanalfüllung und dentale Traumatologie Wurzelkanalfüllung in Theorie und Praxis

- Ziele einer WF und Voraussetzungen für eine WF
- Anforderungen an WF-Materialien einschließlich Sealer; Toxizität und Allergie
- Vertikale Kondensation – Technik, Materialien, Bedeutung von Überfüllungen
- Laterale Kondensation – passive vs. forcierte laterale Kondensation, Vorgehen, Längsfrakturen
- Einstifttechnik – „warme“ Technik vs. Einstifttechnik; Vor-/Nachteile
- WF mit fließfähiger kalter Guttapercha (GuttaFlow) – Technik; Vor-/Nachteile
- Adhäsive/semiadhäsive WF – Theorie; Vor-/Nachteile
- WF bei komplexen Fällen: Resorption, offener Apex, c-förmiges Kanalsystem, Via falsa
- Einfluss der WF-Technik auf die Prognose
- Ergänzt wird der theoretische und praktische Teil durch Fallbesprechungen
- Literaturvorstellung und Bewertung wurzelkanalgefüllter Zähne (zum Teil in Gruppenarbeit)

### Dentale Traumatologie

- Häufigkeit, Prävention; Besonderheiten beim jungen Patienten
- Diagnostische Maßnahmen und Erstversorgung
- Biologische Grundlagen als Pfeiler für eine erfolgreiche Therapie
- Kronenfraktur (mit/ohne Pulpaeröffnung), Kronen-Wurzelfraktur und Wurzelfraktur – aktuelle Behandlungskonzepte und Prognose
- Dislokationsverletzungen (Lockerung, palatinale Dislokation, Avulsion) – aktuelle Behandlungskonzepte, Schienung, Spätfolgen und Prognose
- Konzepte zur pulpalen Regeneration
- Vorstellung der erforderlichen Materialien und Medikamente
- Literaturvorstellung

Modul 5

**Management von Komplikationen, Einsatz von MTA**

- Behandlungsstrategien für die endodontische Versorgung geschwächter oder perforierter Zähne/Zahnwurzeln mittels innovativer Materialien und an die individuelle Situation angepassten Obturationstechniken
- Behandlungsstrategien bei perforierenden externen oder internen Wurzelresorptionen
- Neue Strategien bei der Versorgung von apikal offenen Zähnen
- Entfernung metallischer Stiftaufbauten und Stifte mittels oszillierender Instrumentenantriebe und -formen im Rahmen von Endo-Revisionen
- Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente mittels substanzschonender Zugangstechniken
- Praktische Übungen zur Applikation und Entfernung von MTA (apikaler MTA-Plug, Perforationsverschluss)
- Praktische Übung: Entfernung Glasfaserstift  
Für die praktischen Übungen werden Dentalmikroskope gestellt – jeweils 2 Kursteilnehmer teilen sich ein Mikroskop.

Modul 6

**Revision der Wurzelkanalbehandlungen, Milchzahnendodontie**

- Indikationen und Kontraindikationen zu endodontischen Verfahren am Milchzahn
- Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung des Milchzahnes
- Caries-profunda-Behandlung
- Pulpotomie im Milchgebiss
- Wurzelkanalbehandlung im Milchgebiss
- Management des endodontischen Notfalls am Milchzahn
- Besonderheiten des Zahnes mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Endodontie am bleibenden Zahn mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Die Entfernung von Wurzelfüllmaterialien aus dem Kanal
- Die Entfernung von Stiftaufbauten
- Die Entfernung von Instrumentenfragmenten

Der Kurstag Revisionsbehandlung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Modul 7

**Operationsmikroskop und Ergonomie in der täglichen Praxis, postendodontische Versorgung, Endochirurgie**

- Postendodontische Versorgungen
- Besonderheiten des wurzelkanalbehandelten Zahnes
- Restaurationsmöglichkeiten nach Wurzelkanalbehandlung
- Stiftsysteme und deren klinische Anwendung
- Adhäsive Versorgung endodontisch behandelter Zähne
- Endochirurgie
- Wurzelspitzenresektion: Indikation und Durchführung
- Rezessionsdeckung
- Endo-Paro-Läsionen
- Praktische Übungen am Schweinekiefer
- Operationsmikroskop
- Integration des OPM in der Praxis
- Arbeitsplatzgestaltung und -organisation
- Patienten- und Behandlerpositionierung
- Die mikroskopische Assistenz
- Praktische Übungen

**Zertifizierung**

Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form eines kollegialen Gesprächs im Rahmen einer DGET-Tagung.

**Referenten**

- |                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. Sebastian Bürklein   | Prof. Dr. Johannes Mente |
| PD Dr. Ashraf ElAyouti         | Prof. Dr. Edgar Schäfer  |
| Prof. Dr. Dr. Ludger Figgenger | Dr. Ralf Schlichting     |
| Prof. Dr. Christian Gernhardt  | Prof. Dr. David Sonntag  |
| Prof. Dr. Michael Hülsmann     | Dr. Bijan Vahedi, M. Sc. |
| Prof. Dr. Jan Kühnisch         | Prof. Dr. Roland Weiger  |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





**Kursgebühr: APW/DGET/DGZ-**

	Mitglied	Nichtmitglied
Modul 1	790,00 €	890,00 €
Modul 2	540,00 €	620,00 €
Modul 3	1.120,00 €	1.290,00 €
Modul 4	1.090,00 €	1.260,00 €
Modul 5	690,00 €	790,00 €
Modul 6	770,00 €	890,00 €
Modul 7	1.170,00 €	1.340,00 €
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>6.170,00 €</b>	<b>7.080,00 €</b>

DGET Zertifizierung:	500,00 €	571,43 €
	zzgl. USt.	zzgl. USt.

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1, 2, 5 und Modul 6 je	19 Fortbildungspunkte
Modul 3, 4 und Modul 7 je	29 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
 Anna Lo Bianco · 0211 669673-41  
[apw.lobianco@dgzmk.de](mailto:apw.lobianco@dgzmk.de)

Beim Masterstudiengang Endodontologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind alle Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich willkommen, die sich der Endodontologie in Klinik und Forschung widmen möchten und zudem über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen.

Der Studiengang findet unter der Trägerschaft einer gemeinsamen Gesellschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU), der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltungskunde e. V. (DGZ) statt.

Die wissenschaftliche Leitung des Studiengangs hat ein Gremium aus Vertretern der HHU, DGZMK und DGZ.

Das Studium ist in acht Module eingeteilt, die mit 4 bis 16 so genannten „European Credit Transfer Points“ bewertet werden. Jeder der 60 im Verlauf des Studiums vergebenen Punkte wird mit einem Zeitaufwand von ca. 25 Arbeitsstunden kalkuliert.

Insgesamt sind ca. 50 Unterrichtstage an Wochenenden oder im Blockunterricht für das Studium vorgesehen. Die praktischen Kursteile werden aufgrund einer optimalen Ausstattung im Trainingscenter in Bensheim bei Frankfurt stattfinden. Theoretische Kursteile werden entweder in Düsseldorf in Präsenzform oder bei Bedarf auch online durchgeführt.

Ein großer Teil des Studiums wird in Selbstlernphasen durch Patientenbehandlung, durch Vorbereitung von Modulen sowie der Ausarbeitung einer Masterthesis eigenständig Zuhause erbracht.

Der Studiengang endet mit dem international anerkannten wissenschaftlichen Titel **„Master of Science (M. Sc.)“**.

Der Masterstudiengang Endodontologie startet am 13. und 14. Juni 2025 mit einem zweitägigen Einführungswochenende. Eine verbindliche Zusage wird den Bewerbern nach Abschluss des Auswahlverfahrens durch den Prüfungsausschuss erteilt. Welche Unterlagen zur Bewerbung erforderlich sind, erfahren Sie im Studiengangssekretariat.

#### Modul 1

##### Angewandte Grundlagen

- Struktureller Aufbau und Funktion von Zahnhartgewebe und Pulpa
- Wirkungsweise und Indikationen endodontologisch relevanter Pharmaka
- Mikrobiologisch-immunologische Grundlagen und Infektabwehr
- Diagnostik und Therapie von Schmerzen im Kopf- und Gesichtsbereich
- Aktuelle und wenig verbreitete Verfahren der Anästhesie

#### Modul 2

##### Wissenschaftlich-endodontologische Methodik

- Evidenzbasierte Zahnheilkunde
- Datenbankrecherche und Literatursuche
- Literaturanalyse
- Literaturbesprechung

#### Modul 3

##### Interdisziplinäre Fächer

- Radiologie des physiologischen und pathologischen Endodonts
- Parodontologie und endodontische Erkrankungen
- Traumatologie und Zahnerhaltung
- Werkstoffkunde endodontologischer Materialien
- Forensik der endodontischen Behandlung

#### Modul 4

##### Präklinische Übungen

- Zugang zum Kanalsystem und Anwendung des Dentalmikroskops
- Aufbereitung manuell und maschinell mit sechs NiTi-Systemen
- Desinfektion des Kanalsystems
- Revisionen bereits endodontisch behandelter Zähne
- Entfernung von Fragmenten und Perforationsverschluss
- Restaurative Zahnheilkunde mit postendodontischer Therapie

#### Modul 5

##### Klinische Endodontologie

- Diagnostik endodontischer Erkrankung
- Therapieplanung
- Patientenbehandlung
- Prognose
- Qualitätsmanagement
- Fallpräsentationen

#### Modul 6

##### Begleitendes klinisches Training

- Endochirurgische und mikrochirurgische Eingriffe
- Dokumentation endodontischer Therapie
- Qualitätssicherung von Therapiemaßnahmen

#### Modul 7

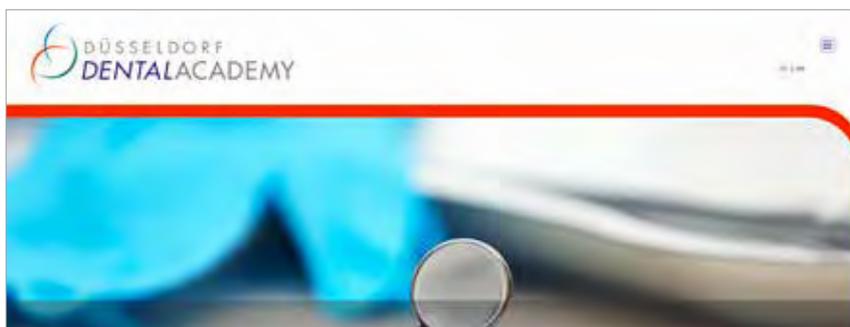
##### Forschungsprojekt

- Erarbeitung einer zu beantwortenden endodontologischen Fragestellung
- Literaturanalyse entsprechend der endodontologischen Fragestellung
- Erstellen eines fachlich angemessenen Untersuchungsprotokolls
- Kritische Beurteilung der Grenzen des eigenen Forschungsprojektes
- Durchführung der Untersuchung

#### Modul 8

##### Masterthesis

- Literaturrecherche
- Literaturübersicht
- Ausformulieren der angewandten Methodik
- Visuelle Darstellung der Untersuchungsergebnisse
- Wertung der Untersuchungsergebnisse
- Evaluation des Vorgehens



[www.duesseldorf-dental-academy.de](http://www.duesseldorf-dental-academy.de)



**Referenten**

Dr. Carsten Appel  
 Dipl.-Stom. Michael Arnold  
 Prof. Dr. Thomas Attin  
 Dr. Clemens Bargholz  
 Prof. Dr. Jürgen Becker  
 Dr. Jan Behring  
 Prof. Dr. Thomas Beikler  
 Prof. Dr. Katrin Bekes  
 Dr. Martin Brüsehaber  
 Prof. Dr. Sebastian Bürklein  
 Prof. Dr. Thomas Connert  
 Prof. Dr. Till Dammaschke  
 PD Dr. David Donnermeyer  
 Prof. Dr. Henrik Dommisch  
 Prof. Dr. Daniel Edelhoff  
 Prof. Dr. Andreas Filippi  
 Prof. Dr. Kerstin Galler  
 Prof. Dr. Christian Gernhardt  
 Prof. Dr. Birgit Henrich  
 Dr. Hans-Willi Herrmann  
 Prof. Dr. Michael Hülsmann

Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren  
 Prof. Dr. Gabriel Krastl  
 PD Dr. Ralf Krug  
 Prof. Dr. Ove Peters  
 Prof. Dr. Klaus Pfeffer  
 Dr. Marga Ree  
 PD Dr. Dan Rechenberg  
 Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert  
 Dr. Holm Reuver  
 Prof. Dr. Stefan Rüttermann  
 Dr. Frank Sanner  
 Dr. Tom Schloss  
 Dr. Jörg Schröder  
 Prof. Dr. Edgar Schäfer  
 Dr. Hagay Shemesh  
 Dr. Michael Solomonov  
 Prof. Dr. David Sonntag  
 Prof. Dr. Roland Weiger  
 Prof. Dr. Matthias Widbiller  
 Prof. Dr. Matthias Zehnder  
 Dr. Christoph Zirkel

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

**Geschäftsführende Leitung:  
 Prof. Dr. David Sonntag**

Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**Studiengebühren**

Die Gesamtgebühren ohne Ratenzahlung betragen 29.800 €. Der Preis reduziert sich bei Anerkennung von nachgewiesenen Vorleistungen durch den Prüfungsausschuss.



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
 Anna Lo Bianco · 0211 669673-41  
[apw.lobianco@dgzmk.de](mailto:apw.lobianco@dgzmk.de)



Das Curriculum „Parodontologie“ ist eine Fortbildungsreihe, die in Zusammenarbeit der **Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e. V. (DG PARO)** und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK entwickelt wurde. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine Vertiefung und Aktualisierung ihrer Kenntnisse in der Parodontologie zu ermöglichen. Die regelmäßige Teilnahme und der erfolgreiche Abschluss werden mit einem Zertifikat bestätigt.

Das Curriculum verwendet verschiedene Lehrmethoden wie Vorlesungen, Demonstrationen, praktische Übungen, Falldiskussionen, Problemorientiertes Lernen (POL), Video- und Live-Operationen. Ab dem vierten Kursabschnitt präsentieren die Teilnehmer eigene Fälle zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Jeder Abschnitt endet mit einer Lernzielkontrolle.

Die Abschlussprüfung erfolgt als Kolloquium. Voraussetzung dafür ist die vollständige Teilnahme am Kursprogramm sowie die Einreichung von drei Patientendokumentationen zu selbstständig durchgeführten Parodontitisbehandlungen inklusive Nachsorge.

Das Curriculum umfasst zwei Onlinemodule, fünf Präsenzmodule, eine Hospitation, eine Supervision, das Kolloquium sowie 46 Tage Hausarbeitszeit. Insgesamt entspricht dies 21 ECTS-Credits (Europäisches Credit Transfer System). Absolventen erhalten zudem einen Preisnachlass von 5.000 € auf die Teilnahmegebühr des DG PARO/DIU-Masterstudienganges für Parodontologie und Implantattherapie.

Die Termine für den Start neuer Kursserien werden individuell festgelegt, abhängig von der Anzahl der Anmeldungen und den Verfügbarkeiten der Referenten. Sobald ein Kurs starten kann, erhalten die Teilnehmer entsprechende Terminvorschläge.

Modul 1 \*

**Einweisung, Strukturbioogie, Ätiologie und Pathogenese, Epidemiologie, klinische Diagnostik und Klassifikation**

- Einweisung in das Programm
- Struktur und Funktion des Parodonts/Implantats und periimplantären Gewebes
- Ökologie der Mundhöhle
- Ätiologie, Pathogenese und Epidemiologie
- Klinische Diagnostik und Klassifikation parodontaler Erkrankungen
- Befunderhebung, Falldiskussion
- Fotokurs: theoretischer Teil

Modul 2 \*

**Mechanische Entfernung des bakteriellen Biofilms**

- Individuelle/professionelle Mundhygiene
- Ablauf der Parodontitistherapie (Praxiskonzepte)
- Biologische und klinische Grundlagen der mechanischen Infektionsbekämpfung
- Mechanische Infektionsbekämpfung
- Biologische und klinische Grundlagen der Furkationsdiagnostik und konservativen Therapie
- Paro-Endo-Läsion
- Nekrotisierende ulzerierende Gingivitis
- Nekrotisierende ulzerierende Parodontitis
- Abrechnung
- Instrumentenkunde

Modul 3

**Chirurgische Taschenreduktion/-elimination**

- Definition des Begriffes „Tasche“, Differentialdiagnostik
- Indikation zur Taschenreduktion/-elimination
- Behandlungsplanung
- Kritische Bewertung der chirurgischen Taschenreduktion/-elimination
- Resektive Furkationstherapie, postoperative Betreuung
- Fotokurs: praktischer Teil
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 4

**Antibiotische Therapie, Zwischenbefunde, Nachsorge, Mundschleimhautrekrankungen**

- Mikrobiologische Nachweisverfahren
- Bedeutung von Antiseptika in der Prävention und Therapie
- Lokale/systemische Antibiotikatherapie
- Antibiotikaprophylaxe (und -therapie) bei allgemeinem Infektionsrisiko
- Therapie des Parodontalabszesses, oraler Pilz- und Virusinfektionen
- Biologische und klinische Aspekte der wirtsmodulierenden Therapie
- Zwischenbefundung, Reevaluation, Nachsorge (Recall, UPT)
- Mundschleimhautrekrankungen
- Praktische Übungen zur Therapieplanung (POL)
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer

Modul 5

**Regenerative Parodontitistherapie**

- Parodontale Wundheilung
- Ziele, Indikationen, methodisches Vorgehen, mikrochirurgische Operationstechniken, Augmentationen
- Möglichkeiten der Erfolgsbeurteilung
- Wundverschluss, Nachsorge, Infektionsprophylaxe
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 6

**Parodontologie/Implantattherapie, synoptische Praxiskonzepte**

- Parodontologische Grundlagen der Implantattherapie
- Therapie der periimplantären Mukositis, Periimplantitis
- Grundlagen der Entscheidungsfindung
- Differenzialtherapeutische Entscheidung im komplexen Behandlungsablauf
- Paro – Prothetik, Paro – Kieferorthopädie
- Präventions- und Nachsorgekonzepte
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 7

### Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

- Therapieziel
- Gingivale/parodontale Rezessionen
- Indikationen der verschiedenen Methoden
- Alveolarkammdefekte, Papillendefekte
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Live-Op/Video
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

### Hospitation in Klinik oder Praxis

Die Teilnehmer hospitieren einen Tag und sehen parodontal-chirurgische Versorgungen von Patienten, Praxisabläufe und Versorgungen im Recall.

### Supervision in Klinik oder Praxis

Die Teilnehmer führen wenigstens eine parodontalchirurgische Maßnahme unter Anleitung und Kontrolle selbst durch, nachdem die Patientenunterlagen bereits zur Hospitation mit dem Supervisor beraten wurden.

Die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung besteht zwischen dem Kursteilnehmer und seinem mitgeführten Patienten. Die Aufklärung obliegt dem Kursteilnehmer. Er kann seinem Patienten die von ihm durchgeführte Behandlung in Rechnung stellen.

### Abschlusskolloquium

Das Curriculum wird durch eine Abschlussprüfung (Kurskolloquium) nach erfolgter Begutachtung der drei eingereichten Patientendokumentationen abgeschlossen.

### Kriterien für die Dokumentation der Behandlungsfälle

Es sollen drei Fälle dokumentiert werden, bei denen eine Parodontalerkrankung diagnostiziert wurde.  
Ein Fall sollte eine fortgeschrittene Parodontitis betreffen.

Ein Fall kann Maßnahmen aus dem Bereich der plastischen Parodontalchirurgie umfassen.  
Die Behandlung muss abgeschlossen sein.

Es soll in mindestens einem Fall eine kontinuierliche Erhaltungstherapie (Unterstützende Parodontaltherapie, UPT) über ein Jahr dokumentiert sein.

Ein Fall soll so vorbereitet sein, dass er den übrigen Kursteilnehmern zum Kurskolloquium vorgestellt werden kann (PowerPoint).

Entsprechen die Dokumentationen den Vorgaben, erfolgt die Zulassung zum Kolloquium.

Literaturempfehlung:

Eickholz, P. (Hrsg.). Parodontologie von A-Z, Grundbegriffe für die Praxis, Quintessenz Verlag, Berlin (2021)

### Referenten

- |                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| Dr. Markus Bechtold        | Prof. Dr. Dr. Ti-Sun Kim     |
| Dr. Raphael Borchart       | Dr. Filip Klein              |
| Dr. Frank Bröseler         | Prof. Dr. Thomas Kocher      |
| PD Dr. Amelie Bäumer-König | Dr. Stefanie Kretschmar      |
| Prof. Dr. Henrik Dommisch  | Dr. Christopher Köttgen      |
| Prof. Dr. Christof Dörfer  | Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger |
| Prof. Dr. Benjamin Ehmke   | Prof. Dr. Ulrich Schlagenhau |
| Prof. Dr. Peter Eickholz   | Prof. Dr. Dr. Anton Sculean  |
| OÄ PD Dr. Karin Jepsen     | Prof. Dr. Jamal M. Stein     |
| Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen | Dr. Christina Tietmann       |
| PD Dr. Moritz Kepschull    |                              |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





### Kursgebühr:

Modul 1 – Modul 2 je (Online-Kurs)	650,00 € Nichtmitglied	580,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Modul 3, 5, 6, 7 je	795,00 € Nichtmitglied	735,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Modul 4	755,00 € Nichtmitglied	690,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Hospitation	464,00 € Nichtmitglied	382,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Supervision	522,00 € Nichtmitglied	464,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Abschlusskolloquium	500,00 € zzgl. USt.	

### Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 7 je Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	19 Fortbildungspunkte
	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
Monika Huppertz · 0211 669673-43  
[apw.huppertz@dgzmk.de](mailto:apw.huppertz@dgzmk.de)



Deutsche Gesellschaft  
für Implantologie

In Zusammenarbeit von der APW und DGI wurde vor 22 Jahren das Curriculum Implantologie für eine qualifizierende und zertifizierte Fortbildung erarbeitet, das als das „Original“ der strukturierten postgradualen Ausbildung im Bereich der Implantologie bezeichnet werden kann.

Die Kursserie setzt sich – je nach Abschluss – aus acht oder neun Wochenendveranstaltungen (Freitag/Samstag) zusammen. Sie beinhaltet theoretische und praktische Elemente und hat einen Umfang von ca. 140 Unterrichtsstunden. Hinzu kommen 1 Tag Hospitation, eine Supervision, die „DGI e.Academy“ sowie die Prüfung. Die Kursserie wird gemeinsam von der APW und der DGI durchgeführt. Die Fortbildung ist implantatsystemunabhängig, die bekanntesten Systeme werden vorgestellt.

Für die Teilnehmenden besteht eine Präsenzpflcht. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung und der Übergabe der Zertifikate an diejenigen, die die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

### Hospitation/Supervision/e.Academy

Es sind ein Hospitationstag und eine Supervision in ausgewählten Praxen oder Kliniken zu leisten. Diese und das Absolvieren des E-Learnings in der „DGI e.Academy“ sind Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Modul Interdisziplinär

### Schnittstellen zwischen Parodontologie, Endodontologie, Kieferorthopädie und Implantologie

- Wann ist es ratsam, einen Zahnerhalt durch Paro, Endo oder KFO anzustreben?
- Wann ist dem Implantat der Vorzug zu geben?
- Wann sollten Lücken besser kieferorthopädisch geschlossen werden?
- Wann ist das Implantat die skeletale Verankerung für die KFO?
- Präsentation der am meisten verbreiteten Implantatsysteme mit Hands-on-Übungen

Modul 1

### Einstieg in die Implantologie

- Anatomie der Kiefer und ihre Bedeutung für die Implantologie
- Grundlagen und Entwicklung der Implantologie
- Die Ausstattung und das Hygienekonzept in der implantologischen Praxis
- Implantologie in der Praxis: Chancen, Risiken, Probleme und Kooperation

Modul 2

### Indikationsbezogene Diagnostik und Planung von Rehabilitationen

- Diagnostik/Präimplantologische Diagnostik
- Implantologische und prothetische Aspekte der Planung
- Chirurgische Behandlungsplanung in Abhängigkeit vom Restknochenangebot

### Prüfung

Das Curriculum kann sowohl mit der Qualifikation „Implantologie“ als auch mit der Qualifikation „Implantatprothetik“ abgeschlossen werden – beide Abschlüsse sind möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Zum Prüfungstag sind von den Teilnehmern, je nach angestrebtem Abschluss, Falldokumentationen vorzulegen.

### Mentorenprogramm

Der kollegiale Austausch mit erfahrenen Kollegen soll die Teilnehmenden des DGI-APW-Curriculums „Implantologie“ auf ihrem Weg zur Prüfung unterstützen.

Als Mentoren fungieren Referenten des Curriculums, Kolleginnen und Kollegen aus den Hospitations- und Supervisionspraxen und -kliniken der DGI sowie Mitglieder der Nexte Generation. Sie sind Ansprechpartner für implantologische Fallplanungen und unterstützen bei Fragen zur Umsetzung der Implantologie in der eigenen Praxis. Sie stehen auch bei Falldokumentationen und der Prüfungsvorbereitung hilfreich zur Seite.

### Termine

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Kursprogramm keine konkreten Termine für die Serienstarts veröffentlichen. Es starten pro Jahr mehrere Serien und Sie erhalten nach Ihrer unverbindlichen Anfrage die nächstmögliche Serie als Angebot und Vertragsgrundlage.

Modul 3

### Das Einzelzahnimplantat – Integration der Implantologie in die Praxis

- Implantat-Lokalisation
- Augmentationstechniken für das Einzelzahnimplantat
- Die definitive Versorgung beim Einzelzahnimplantat
- Integration der Implantologie in die Praxis

Modul 4

### Implantate und Zahnersatz

- Prothetische Grundlagen
- Verschiedene Abformtechniken
- Festsitzende Suprakonstruktionen (Verschraubung, Zementierung, Verbundbrücke)
- Abnehmbare Suprakonstruktionen (Teleskope, Stege, Lokatoren)

Modul 5

### Augmentation Teil I

- Membrantechniken
- Methoden der Knochengewinnung und -verarbeitung
- Implantationen in Grenzsituationen
- Komplikationen

Modul 6

### Weichgewebsmanagement und parodontologische Aspekte in der Implantologie

- Zusammenhang zwischen Implantatplanung und Ästhetik
- Chirurgische Techniken
- Prothetisches Vorgehen

Modul 7

**Komplikationsmanagement und die Betreuung von Implantaten in guten und in schlechten Zeiten**

- Nachsorge und Implantathygiene (Prophylaxe)
- Trouble Management: Schraubenbruch, -lockerung, Prothesenbruch etc.
- Die Zweitimplantation

Modul 8A

**Augmentation Teil II**

- Laterale und endoskopisch kontrollierte, krestale Sinusboden-augmentation
- Partielle und totale An- und Auflagerungsosteoplastiken im atrophischen Ober- und Unterkiefer
- Entnahme eines Knochentransplantates

Modul 8B

**Implantatprothetik intensiv**

- Konzept – von der individuellen Patientensituation zum passenden Therapieplan
- Ästhetische Aspekte in der Implantatprothetik
- Abformungstechnik – von der intraoperativen Abformung zum individualisierten Abformpfosten
- CAD/CAM-generierte Abutments und Suprakonstruktionen
- Aktuelle Hochleistungskeramiken im Überblick
- Versorgung des zahnlosen Kiefers: zahnärztliche und zahntechnische Arbeitsschritte im Detail (Kugelhöpfe, Steg, Teleskope)
- Vermeidung und Therapie prothetischer Komplikationen

**Hospitation/Supervision**

Es ist ein Hospitationstag und eine Supervision in ausgewählten Praxen oder Kliniken zu leisten. Diese und das Absolvieren der E-Learning-Module in der „DGI e.Academy“ sind Voraussetzungen, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

**Prüfung**

Neben dem Abschluss „Implantologie“ kann auch der Abschluss „Implantatprothetik“ gewählt werden – beide Abschlüsse sind möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Zum Prüfungstag sind von den Teilnehmern, je nach angestrebtem Abschluss, Falldokumentationen vorzulegen.

**Referenten**

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas    | Prof. Dr. Tobias Fretwurst       |
| Dr. Sebastian Becher            | Dr. Till Gerlach                 |
| Prof. Dr. Jürgen Becker         | Prof. Dr. Christian R. Gernhardt |
| Dr. Eleonore Behrens            | Dr. Martin Gollner               |
| Prof. Dr. Florian Beuer, MME    | Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz      |
| Dr. Dr. Martin Bonsmann         | Prof. Dr. Jan-Frederick Güth     |
| Dr. Raphael Borchart            | Dr. Christian Hammächer          |
| Prof. Dr. Michael Christgau     | Dr. Thomas Hanser                |
| Prof. Dr. James Deschner        | PD Dr. Arndt Happe               |
| Prof. Dr. Günter Dhom           | Dr. Frederic Hermann, M. Sc.     |
| Univ.-Prof. Dr. Henrik Dommisch | Prof. Dr. Jeremias Hey           |
| Prof. Dr. Stefan Fickl          | PD Dr. Gerhard Iglhaut           |
| PD Dr. Kai Fischer              | Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs      |

- |                                  |                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj       | Dr. Paul Schuh                       |
| Dr. Philip L. Keeve, M. Sc.      | Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau |
| Prof. Dr. Matthias Kern          | Prof. Dr. Frank Schwarz              |
| Prof. Dr. Fouad Khoury           | Prof. Dr. Michael Stimmelmayer       |
| Dr. Frank Kornmann               | Dr. Dr. Anette Strunz                |
| Dr. Ralf Masur, M. Sc.           | Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden      |
| Prof. Dr. Katja Nelson           | Dr. Jan Tetsch, M. Sc.               |
| Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig  | Dr. Jochen Tunkel                    |
| Prof. Dr. Dr. Frank Palm, M. Sc. | PD Dr. Dietmar Weng                  |
| Prof. Dr. Dr. Robert Sader       | Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang          |
| PD Dr. Dr. Keyvan Sagheb         | Prof. Dr. Stefan Wolfart             |
| Prof. Dr. Dr. Eik Schiegnitz     | Prof. Dr. Axel Zöllner               |
| PD Dr. Markus Schlee             | Dr. Kai Zwanzig                      |
| Dr. Sebastian Schmidinger        |                                      |
| Dr. Tobias Schneider             |                                      |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





**Kursgebühr:**

Modul Interdisziplinär	465,00 € Nichtmitglied
	395,00 € APW-/DGI-Mitglied
Modul 1 – Modul 8 je	805,00 € Nichtmitglied
	735,00 € APW-/DGI-Mitglied inkl. Kosten für die DGI e.Academy
Hospitationstag (je Tag)	400,00 € ggf. zzgl. USt.
	330,00 € APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.
Supervision (je Stunde)	450,00 € ggf. zzgl. USt.
	400,00 € APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.
Prüfung	540,00 € ggf. zzgl. USt.
	450,00 € APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.

**Fortbildungspunkte:**

Modul Interdisziplinär	16 Fortbildungspunkte
Modul 1 – Modul 8 je	19 Fortbildungspunkte
Hospitationstag	8 Fortbildungspunkte
Supervision	1 Fortbildungspunkt je Stunde



Ihre Ansprechpartnerinnen bei der APW:  
 Friederike Burk · 0211 669673-45  
 Karin Schmidt · 0211 669673-47  
[apw.implantologie@dgzmk.de](mailto:apw.implantologie@dgzmk.de)



Das zahnärztliche Handeln zielt auf die Gesunderhaltung und Heilung – in manchen Fällen auch den Ersatz der Strukturen der Mundhöhle.

Ein Teil unserer Arbeit spielt sich dabei im Bereich der Chirurgie ab. In Zeiten von steigendem medizinischen Komplexitätsgrad der Patienten und immer weiter erhöhten administrativen und rechtlichen Voraussetzungen, bietet dieser Arbeitsbereich hohe Anforderungen. Dabei gehört zumindest die Einschätzung oralchirurgischen Handlungsbedarfs zum zahnmedizinischen Alltag.

Aufgrund dieser Situation entschied sich die APW ein Curriculum aufzulegen, welches dem Praktiker im Alltag helfen soll, diesen Arbeitsbereich sicher angehen zu können. Beginnend bei rechtlichen und medizinischen Grundlagen und grundlegenden chirurgischen Fähigkeiten, werden die

Bereiche der zahnärztlichen Chirurgie behandelt. Dentale Traumatologie, Parodontalchirurgie, implantatassoziierte Chirurgie und auch zahnerhaltende Chirurgie werden ebenso behandelt.

Praktische Übungen dienen der Vertiefung der Inhalte und werden von den Inhalten der digitalen Kursräume begleitet. In Kombination mit den Präsenzveranstaltungen soll so ein optimaler Lernerfolg erreicht werden.

Wir freuen uns, dass wir hochkarätige Referenten für diese Veranstaltungsserie gewinnen konnten und freuen uns darauf, Sie zum Curriculum „Zahnärztliche Chirurgie“ begrüßen zu dürfen.

Die Teilnahme wird mit der Verleihung einer Teilnahmebestätigung bestätigt.

#### Modul 1

##### Medizinische und rechtliche Grundlagen

- Allgemeinmedizin
- Pharmakologie
- Aufklärungswesen
- Hygieneanforderungen
- Anatomie

#### Modul 2

##### Basischirurgie

- Lokalanästhesie
- Grundlagen der Nahttechnik
- Blutstillung
- Lappenbildung
- Zahnextraktion
- Nachbehandlung
- Lippenbändchen
- Abszessspaltung
- Kronenverlängerung

#### Modul 3

##### Zahnerhaltende Chirurgie und Speicheldrüsen

- WSR
- Zahntransplantation
- Entfernung Speichelsteine
- Operation Retentionszysten der Speicheldrüsen
- Einsatz von Bildgebung

#### Modul 4

##### Dentale Traumatologie

- Replantation
- Schienung
- Milchzahnverletzung
- Frakturen
- Einsatz von Bildgebung
- Antibiose

#### Modul 5 \*

##### Mundschleimhautrekrankungen und Onkologie

- Grundlagen der Tumorentstehung in der Mundhöhle
- Morphologie von Vorläuferläsionen und frühen Karzinomen
- Methoden der Früherkennung
- Rechtliche Fallstricke bei der zahnärztlichen Diagnostik und Behandlung
- Lichen der Mundschleimhaut
- Sonstige Mundschleimhautrekrankungen (immunologisch, Infektion, reaktiv, vaskulär, syndromal etc.)
- Manifestation von neoplastischen Erkrankungen an Kieferknochen und Mundschleimhaut
- Die Mundhöhle bei internistischen Erkrankungen
- Risikokonstellationen als Folge onkologischer Therapie (Antiresorptiva und Bestrahlung) und deren Bedeutung für die zahnärztliche Chirurgie
- Die Zahnentfernung aus medizinischen Gründen (bei Demenz, vor Transplantation, Bestrahlung, Chemotherapie etc.)
- Alarmsymptome in der Zahnheilkunde

#### Modul 6

##### Osteotomie

- Schwierig verlagerte Zähne
- Zysten
- Odontogene Tumoren
- Knochenphysiologie
- Komplikationen

#### Modul 7

##### Implantatassoziierte Chirurgie

- Augmentation
- Ridge Preservation
- Grundlagen der Implantatchirurgie
- Grundlagen der Periimplantitischirurgie

Modul 8

## Parodontalchirurgie

- Parodontalerkrankungen
- Rezessionen
- Defektdeckung
- Biotyp-Umwandlung

Modul 9

## Ästhetik I

- Rot-Weiß-Ästhetik
- Ästhetische Planung
- Ästhetisches Konzept und Umsetzung

Modul 10 \*

## Interdisziplinäre Oralchirurgie: Konzepte für den Alltag

- Grundlagen der Oralchirurgie: Schnitt und Naht
- Moderne Wurzelspitzenresektion – step-by-step
- Alternative Arten der zahn- und knochenerhaltenden Chirurgie
- Zahntransplantation
- Allgemeine Aspekte der Zahntraumatologie
- Die schwere Dislokationsverletzung – step-by-step
- Parodontale Spätfolgen nach Zahntrauma – was tun?
- Prävention von Zahnverletzungen beim Sport

Modul 11

## Planungen, Komplikationen, Ästhetik II und Abschlussgespräche

- Extraorale Ästhetik
- Komplikationsmanagement
- Chirurgische Planungen und Fallstricke
- Ridge Preservation
- Hämostyptika mit praktischer Übung
- Abschlussgespräch



## Referenten

- Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas  
 Prof. Dr. Herbert Deppe  
 Prof. Dr. Andreas Filippi  
 Dr. Kai Fischer  
 Prof. Dr. Gabriel Krastl  
 Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel  
 Prof. Dr. Jörg Neugebauer  
 Prof. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel  
 Dr. Thomas A. Schwenk  
 Dr. Marcus Striegel  
 Dr. Dr. Markus Tröltzsch  
 PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





### Kursgebühr:

Modul 1 – 4, 6 – 9 und 11

- je 770,00 € Nichtmitglied
- je 730,00 € DGZMK-Mitglied
- je 690,00 € APW-Mitglied

Modul 5 und Modul 10 Onlinekurse

- je 720,00 € Nichtmitglied
- je 680,00 € DGZMK-Mitglied
- je 640,00 € APW-Mitglied

### Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 11 je 19 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24  
 apw.kravchenko@dgzmk.de



In Zusammenarbeit von APW und DGPro – ehemals DGZPW – wurde ein Curriculum für eine qualifizierende und zertifizierende Fortbildung für niedergelassene Zahnärzte/Zahnärztinnen und deren Assistenten/Assistentinnen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt in der zahnärztlichen Prothetik, wobei alle Randgebiete im Sinne eines synoptischen Behandlungskonzeptes mit berücksichtigt werden.

Der Umfang der Kursserie beträgt 16 Tage (= 8 Kurswochenenden). Die Kursserie wird gemeinsam von APW und DGPro durchgeführt. Den Referenten werden in beiderseitigem Einvernehmen zwischen dem Vorstand der DGPro und dem Direktorium der APW Lehraufträge erteilt.

Für die Teilnehmer besteht eine Präsenzpflcht. Zum Abschluss jeder Kurseinheit wird eine Erfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests durchgeführt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung und der

Übergabe der Zertifikate für diejenigen, die die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Es werden pro Wochenende 12 Unterrichtsstunden gehalten. In der Regel findet der Unterricht freitags von 14.00 – 19.00 Uhr und samstags von 09.00 – 17.00 Uhr statt. Es wird den Teilnehmern an jedem Wochenende eine Mischung aus Theorie, praktischen Übungen und/oder Behandlungsdemonstrationen geboten.

Die Dauer des Curriculums beträgt ca. 2 Jahre. Es werden Studiengruppen von ca. 20 bis 25 Teilnehmern gebildet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Kursprogramm keine konkreten Termine für die Serienstarts veröffentlichen. Die Terminplanung erfolgt für jede Serie individuell und richtet sich nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen und den jeweils eingesetzten Referenten. Sobald ein Curriculum gestartet werden kann, erhalten Sie von uns die entsprechenden Terminvorschläge.

#### Modul 1

##### Vorstellung des synoptischen Behandlungskonzeptes, Befundaufnahme, Diagnostik, Planung

- Schmerzbehandlung
- Anamnese, Befundaufnahme, Diagnose
- Prognostische Beurteilung der Zähne
- Behandlungsplanung und systematischer Behandlungsablauf
- Langzeitbewährung der Therapiemittel
- Erfassen von Risikopatienten, Konsequenzen für die Planung

##### Hygienephase und präprothetische Behandlung

- Präprothetische Vorbehandlung, Phase (konservierende, chirurgische, prothetische und kieferorthopädische Maßnahmen)
- Zusammenarbeit mit Kieferorthopädie oder Kieferchirurgie (komplexe Fälle)

##### Befundaufnahme, Diagnostik, Planung

- Falldokumentation
- Praktische Übungen zur Planung komplexer Behandlungsfälle
- Präsentation der Sanierung komplexer Behandlungsfälle
- Fallvorstellung und Therapieplanung

#### Modul 2

##### Funktionelle Vorbehandlung

- (Leit-)Symptomatik und Anamnese
- Diagnostik, Differentialdiagnostik, Okklusionsdiagnostik
- Pharmakologische Therapie, Physiotherapie und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kieferrelationsbestimmung/instrumentelle Verfahren
- Bewegungs-/Koordinationsanalyse, elektron. Stützstiftverfahren, Kieferrelationsbestimm. (nach neuer S2-Leitlinie der DGFDT)
- Funktionelle Vorbehandlung/FAL/FAT
- Schienentherapie
- Prothetische Umsetzung der therapeutischen Schienenposition

##### Kiefer-Gesichts-Prothetik

- Grundlagen der maxillofazialen Prothetik, Obturatoren
- Zusammenarbeit zwischen Kieferchirurgen, HNO-Ärzten und Epithetikern, Nachsorge in der Praxis
- Kiefer-/Gesichtsprothetische Versorgung mit Implantaten

#### Modul 3

##### Perioprothetik

- Grundlagen der präprothetischen Parodontologie
- Beziehung zwischen Restauration und parodontalem Weichgewebe
- Parodontal-chirurgische Eingriffe
- Augmentation zahnloser Kieferkambereiche
- Einsatz von Langzeitprovisorien
- Praktische Übungen am Modell:
  - chirurgische Pfeilerzahnverlängerung
  - freies Schleimhauttransplantat
  - Kieferkammaufbau
  - Hemisektion/Wurzelresektion eines furkationsbefallenen Molaren

#### Modul 4

##### Ästhetische Prothetik

- Zahnmedizinische ästhetische Richtlinien, Regeln und Strategien
- Ästhetische Materialien, Biokompatibilität
- Bleichen
- Verblendschalen (Veneers)
- Vollkeramische Restaurationen
- Adhäsivbrücken
- Adhäsives Zementieren
- Praktische Übungen am Modell

#### Modul 5

##### Festsitzender Zahnersatz

- Welche Zähne können in die festsitzende Versorgung einbezogen werden?
- Welche Maßnahmen sind bei tief zerstörten Zähnen erforderlich?
- Sind metallische Kronen und Brücken noch indiziert?
- Was tun, wenn das stuhlgefertigte Provisorium nicht mehr ausreicht?
- In der verkürzten Zahnreihe noch festsitzend versorgen?
- Darf man Zähne und Implantate verbinden?
- Fallorientierte praktische Übungen zur prothetischen Therapieplanung
- Übungen am Modell: Präparationen, Abformtechniken

Modul 6

**Abnehmbarer Zahnersatz**

- Lückengebiss und Konstruktionsplanung
- Provisorische Versorgung des Lückengebisses
- Modellgussprothetik im Widerstreit
- Doppelkronenverankerte Teilprothesen
- Geschiebeprothetik
- Hybridprothetik
- Langzeitprognose und klinische Bewertung der Therapiemittel

**Versorgung des zahnlosen Kiefers**

- Anatomische Grundlagen des zahnlosen Patienten
- Präprothetische Maßnahmen beim zahnlosen Patienten
- Ästhetik in der Totalprothetik
- Immediatprothesen
- Totalprothetik
- Implantatverankerte Hybridprothesen, implantatgetragene Totalprothesen
- Langzeitprognose und klinische Bewertung der Therapiemittel

Modul 7

**Implantatprothetik**

- Implantat- und Suprastrukturmaterialien und ihre Biokompatibilität
- Implantation unter prothetischen Gesichtspunkten
- Periimplantäres Weichgewebe und Ästhetik
- Freilegung und provisorische Versorgung
- Auswahl der Suprastrukturteile
- Einzelzahnimplantate
- Verblockung implantatgetragener Restaurationen
- Verbindung natürlicher Zahn-Implantat-Konstruktion
- Befestigung implantatgetragener Restaurationen
- Beherrschung von Komplikationen (Periimplantitis)

Modul 8

**Zukunftstechniken in der Prothetik**

- Optische Abformverfahren
  - Systemvorstellungen, Fallvorstellung, Hands-on-Übung
- Digitale Restaurationsplanung und CAD/CAM-Verfahren
  - Anwendungsgebiete, Materialkompass, Computereinsatz, Navigation
- 3D-Bildgebung, geführte Implantologie und digitale Implantatprothetik
  - virtuelle Behandlungsplanung, Navigationsverfahren, geführte Implantation, digital pathways

**Dokumentation und Behandlungsplanung, Fallvorstellung**

- Behandlungsplanung – gemeinsame Fallplanungs-Session
- Fallvorstellung und Prüfungsvorbereitung
  - Fallplanungsdemonstrationen
  - Kursteilnehmer stellen eigene dokumentierte Fälle zur Planung vor (synoptische Befunddokumentation, Fotos, Röntgenbilder, Studienmodelle)
  - Intensivvorbereitung für die Abschlussprüfung mit individuellem Coaching für jeden Teilnehmer

**Abschlussprüfung**

Die Teilnehmer des Curriculums Prothetik dokumentieren in ihrer Praxis einen prothetischen Fall nach dem synoptischen Konzept (dentaler, parodontaler, funktioneller und Röntgenbefund, Prognose). Der Behandlungsverlauf und -abschluss werden durch Foto- und Modelldokumentation festgehalten.

Die Fallpräsentation, vorbereitet als PowerPoint mit allen relevanten Materialien, dient als Grundlage für das kollegiale Gespräch, in dem der Fall und theoretische Grundlagen diskutiert werden. Die Präsentation kann auf einem USB-Stick oder eigenem Laptop mitgebracht werden. Im Anschluss erfolgt die feierliche Zertifikatsübergabe.

**Referenten**

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. Michael Augthun | Prof. Dr. Peter Ottl     |
| Dr. Sarah Blender, M. Sc. | Prof. Dr. Peter Pospiech |
| OA Joachim Esken          | Prof. Dr. Sven Reich     |
| Prof. Dr. Guido Heydecke  | Dr. Markus Striegel      |
| Prof. Dr. Matthias Kern   | Dr. Thomas Schwenk       |
| PD Dr. Katharina Kuhn     | Prof. Dr. Bernd Wöstmann |
| Prof. Dr. Ralph Luthardt  | Prof. Dr. Anne Wolowski  |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf [apw.de](http://apw.de)





**Kursgebühr:**

Modul 1 – Modul 8 je 645,00 € Nichtmitglied  
565,00 € APW-/DGPro-Mitglied

**Kollegiales**

Abschlussgespräch 482,20 € APW-/DGPro-Mitglied zzgl. USt.

**Fortbildungspunkte:**

Modul 1 – Modul 8 je 19 Fortbildungspunkte  
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch 15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:  
Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40  
[apw.kaschub@dgzmk.de](mailto:apw.kaschub@dgzmk.de)

**TERMIN  
VORMERKEN!**

# THERAPIEKONZEPTE

- ▶ praxisnah
- ▶ kontrovers
- ▶ interdisziplinär



**30**  
FACHGESELLSCHAFTEN

**290+**  
REFERENTEN

**3.000+**  
TEILNEHMER



zmk-  
gemeinschaftskongress.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Anfang 2025 auf der Kongresswebseite.

# 4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

## PLENUM: INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENFÄLLE

Freuen Sie sich auf sechs spannende Patientenfälle im interdisziplinären Programm. Diskutieren Sie mit, wenn aktuelle Herausforderungen aus der Perspektive verschiedener Fachgesellschaften beleuchtet und interdisziplinär gelöst werden.



## PROGRAMME DER FACHGESELLSCHAFTEN

Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Arbeitskreise unter dem Dach der DGZMK präsentieren sich mit ihren Jahreskongressen, eigenen Programmen und Symposien. Nutzen Sie die kurzen Wege auf dem Gemeinschaftskongress, um neue Impulse zu gewinnen.



30.Oktober –  
1. November 2025



Estrel Berlin/ECC  
Sonnenallee 225



KOOPERATIONSPARTNER



Deutsche Gesellschaft für Implantologie  
DGI e. V.  
[www.dginet.de](http://www.dginet.de)



Deutsche Gesellschaft für Funktions-  
diagnostik und Therapie  
DGFDT  
[www.dgfdt.de](http://www.dgfdt.de)



Arbeitskreis für Psychologie und  
Psychosomatik in der Zahnheilkunde  
AKPP  
[www.akpp-online.de](http://www.akpp-online.de)



Deutsche Gesellschaft für Paro-  
dontologie e. V.  
DG PARO  
[www.dgparo.de](http://www.dgparo.de)



Deutsche Gesellschaft für  
Alterszahnmedizin e. V.  
DGAZ  
[www.dgaz.org](http://www.dgaz.org)



Deutsche Gesellschaft für Prothetische  
Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.  
DGPro  
[www.dgpro.de](http://www.dgpro.de)



Deutsche Gesellschaft für  
Ästhetische Zahnmedizin e. V.  
DGÄZ  
[www.dgaez.de](http://www.dgaez.de)



Deutsche Gesellschaft für  
Kinderzahnmedizin e. V.  
DGKiZ  
[www.dgkiz.de](http://www.dgkiz.de)



Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche  
Schlafmedizin e. V.  
DGZS  
[www.dgzs.de](http://www.dgzs.de)



Deutsche Gesellschaft für Zahn-  
erhaltung e. V.  
DGZ  
[www.dgz-online.de](http://www.dgz-online.de)



Deutsche Gesellschaft für Endodontologie  
und zahnärztliche Traumatologie e. V.  
DG ET  
[www.dget.de](http://www.dget.de)



Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V.  
FVDZ  
[www.fvdz.de](http://www.fvdz.de)



Bayerische Landeszahnärztekammer  
eazf  
[www.eazf.de](http://www.eazf.de)



Deutsche Gesellschaft für Sport-  
zahnmedizin e. V.  
DGSZM  
[www.dgszm.de](http://www.dgszm.de)



Zahnärztekammer Westfalen-Lippe  
ZÄKWL  
[www.zahnaerzte-wl.de](http://www.zahnaerzte-wl.de)



Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein  
ZAEK-SH  
[www.zahnaerzte-sh.de](http://www.zahnaerzte-sh.de)



Interdisziplinärer Arbeitskreis  
für Anästhesie  
IAZA  
[www.iaza.dgai.de](http://www.iaza.dgai.de)



Verband Deutscher Zertifizierter  
Endodontologen e. V.  
VDZE  
[www.vdze.de](http://www.vdze.de)

APW-ORGANIGRAMM



Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.



Prothetik



Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und Traumatologie e. V.



Endodontologie



Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.



Zahnerhaltung präventiv und restaurativ



Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin e. V.



Kinder- und Jugendzahnmedizin



Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.



Parodontologie



Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde



Psychosomatische Grundkompetenz



Deutsche Gesellschaft für Implantologie e. V.



Implantologie



Deutsche Gesellschaft für ästhetische Zahnmedizin e. V.



Ästhetische Zahnmedizin



Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie



Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz



Bruxismus



Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V.



Seniorenzahnmedizin



Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin e. V.



Zahnärztliche Schlafmedizin



Deutsche Gesellschaft für Sportzahnmedizin e. V.



Sportzahnmedizin



Akademie Praxis und Wissenschaft Die Fortbildungsakademie der DGZMK



Update Zahnmedizin von A - Z: Das Zahn Curriculum



Gutachter



Traumatologie



Zahnärztliche Chirurgie



Periimplantäre Erkrankungen



Digitale Zahnmedizin CAD/CAM



Young Professionals





Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) wurde vor 50 Jahren (1974) von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) gegründet. Ziel Ihrer Gründung war die Wissensvermittlung von der Wissenschaft in die Praxis mit strukturierten Fortbildungen.

Seit 50 Jahren fördert die APW die Fort- und Weiterbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland mit strukturierten Kursen. Ein halbes Jahrhundert der Exzellenz, Innovation und Leidenschaft für unser Fachgebiet!



Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.



Die APW bleibt nicht stehen. In engem Austausch mit den Fachgesellschaften haben wir alle Teile unserer Curricula durchleuchtet und da, wo es ohne Qualitätsverlust möglich war, Module als Online-Kurs aufbereitet. Das spart Reisezeit und -kosten und macht das Engagement für den Beruf und die Freizeit am Wochenende besser vereinbar.

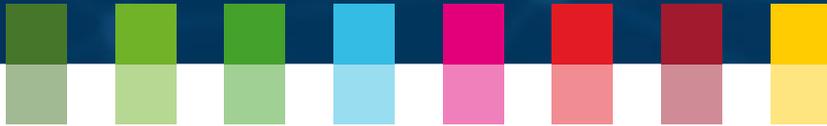


# ■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN

EINZELKURSE

FACHTAGUNGEN



## 10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

1. Ausgewogenes Verhältnis aus theoretischer Wissensvermittlung und unmittelbarer, praktischer Anwendung unter fachkundiger Anleitung
2. Praxisveranstaltungen in den Praxen der Top-Referenten
3. Kollegialer Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmern
4. Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgrund der Kooperation mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften
5. Ständige Überarbeitung des Fortbildungsangebotes
6. Ein Ansprechpartner: Beratung und Service bei der Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten
7. Vorteil für treue Teilnehmer: reduzierte Kursgebühr für APW-Mitglieder (Aufnahme in die APW-Familie nach erfolgreich abgeschlossenem APW-Curriculum und DGZMK-Mitgliedschaft)
8. Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV
9. Fortbildung bei geprüften Referenten
10. Wissensvermittlung anhand konkreter Patientenfälle mit ausführlichen Erläuterungen

# AUF ALLE FÄLLE GUT VORBEREITET

NEUES CURRICULUM

ZAHNERHALTUNG

ALL-IN-ONE



istock-ozgurdonmaz

WIR STARTEN  
ENDE  
2025

Ende 2025 startet die APW ein **neues Curriculum** unter wissenschaftlicher Leitung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Unter dem Motto „**All-in-one**“ bietet es die spannendsten aktuellen **Themen der Zahnerhaltung in einem Curriculum** und es richtet sich an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte in deren Praxisalltag die „Kons“ eine wesentliche Rolle spielt.

## Alles was Sie für die Praxis benötigen

- Praxisrelevant und hochaktuell
- Von Prävention bis hin zu komplexen Restaurationen
- Modular: Passen Sie Ihr Curriculum nach Ihren individuellen Bedürfnissen an
- Namenhafte Referenten
- Leitlinienorientiert und praxisnah

Weitere Information folgen im Laufe des Jahres 2025.



NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

**TERMIN  
VORMERKEN!**

# THERAPIEKONZEPTE

- ▶ praxisnah
- ▶ kontrovers
- ▶ interdisziplinär



**30**  
FACHGESELLSCHAFTEN

**290+**  
REFERENTEN

**3.000+**  
TEILNEHMER



zmk-  
gemeinschaftskongress.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Anfang 2025 auf der Kongresswebseite.

# 4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

## PLENUM: INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENFÄLLE

Freuen Sie sich auf sechs spannende Patientenfälle im interdisziplinären Programm. Diskutieren Sie mit, wenn aktuelle Herausforderungen aus der Perspektive verschiedener Fachgesellschaften beleuchtet und interdisziplinär gelöst werden.



## PROGRAMME DER FACHGESELLSCHAFTEN

Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Arbeitskreise unter dem Dach der DGZMK präsentieren sich mit ihren Jahreskongressen, eigenen Programmen und Symposien. Nutzen Sie die kurzen Wege auf dem Gemeinschaftskongress, um neue Impulse zu gewinnen.



30.Oktober –  
1. November 2025



Estrel Berlin/ECC  
Sonnenallee 225



# Ihre Interessenvertretung

politisch · fachlich · wirtschaftlich



[www.fvdz.de](http://www.fvdz.de)



Ausführliche  
Seminar-  
übersicht.



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

## Fortbildung für Ihre Praxis

Seminare und  
Kongresse – Weiterbilden  
auf hohem Niveau

[www.fvdz.de/fortbildung](http://www.fvdz.de/fortbildung)



Über diesen QR-Code  
gelangen Sie direkt zur  
Kursübersicht auf apw.de

**APW-Geschäftsstelle**

Liesegangstraße 17 a  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 669673-0  
Fax 0211 669673-31  
apw.fortbildung@dgzmk.de  
www.apw.de

**Anfrage Curriculum**

Bitte per Post oder Fax 0211 669673-31

**Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben)**

Praxisadresse  Privatadresse

Frau

Herr

Praxis/Klinik/Abteilung

Titel

Straße

Vorname

Land/PLZ/Ort

Name

Telefon/Mobil/Fax

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum \_\_\_\_\_ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum \_\_\_\_\_ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum \_\_\_\_\_ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum \_\_\_\_\_ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

- Ich bin damit einverstanden, dass mir die DGZMK und ihre verbundenen Untergruppierungen wissenschaftliche Informationen und entsprechende Veranstaltungsangebote per E-Mail zukommen lassen darf.\*

\*Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Stempel/Datum/Unterschrift



## DATENSCHUTZHINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass Ihre/die in diesem Formular erhobenen persönlichen Daten (personenbezogenen Daten) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der DGZMK bzw. zur Kursbuchung/Seminaranmeldung in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regeln gemäß Bundesdatenschutzgesetz sind für uns selbstverständlich und somit sichern wir einen sorgfältigen Umgang mit Ihren Daten zu. Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung und -verarbeitung mittels EDV, das Sie uns dazu erteilen, können Sie jederzeit widerrufen. Sie können jederzeit einen Auszug der über Sie bei uns erhobenen Daten erhalten und haben das Recht auf Berichtigung im Fehlerfall bzw. Löschung oder Sperrung der Daten.

Bei Fragen rund um das Thema Datenschutz dürfen Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden: [datenschutz@dgzmk.de](mailto:datenschutz@dgzmk.de).



Über diesen QR-Code  
gelangen Sie direkt zur  
Kursübersicht auf apw.de

**APW-Geschäftsstelle**

Liesegangstraße 17 a  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 669673-0  
Fax 0211 669673-31  
apw.fortbildung@dgzmk.de  
www.apw.de

**Anmeldung Einzelkurs**

Bitte per Post oder Fax 0211 669673-31

**Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben)**
 

Frau Herr

Titel

Vorname

Name

Geburtsdatum

**Praxisadresse**  **Privatadresse**

Praxis/Klinik/Abteilung

Straße

Land/PLZ/Ort

Telefon/Mobil/Fax

E-Mail-Adresse

**SEPA-Lastschriftmandat/Einzugsermächtigung:**

**Gläubiger-ID.** DE05ZZZ00000506898

**Mandatsreferenz:** APW-Kursgebühr

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des Kontoinhabers

Stempel/Datum/Unterschrift

Ich melde mich für den nachstehenden Einzelkurs verbindlich an:

1. Kursnummer\*

Kursthema

Referent

Kurstermin

Kursort

2. Kursnummer\*

Kursthema

Referent

Kurstermin

Kursort

Ich ermächtige die DGZMK, die APW-Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGZMK eingezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Falls Kontoinhaber und Kursteilnehmer nicht identisch sind:

Name des Kontoinhabers

Stempel/Datum/Unterschrift

Sollten die Kursgebühren z. B. vom Arbeitgeber oder einer 3. Person übernommen werden, möchten wir den Teilnehmer darauf hinweisen, dass er für die Kosten aufkommt, falls z. B. der Arbeitgeber von seiner ursprünglichen Zusage (Übernahme der Kosten) zurück tritt.

- Ich erkenne die Geschäfts- und Teilnahmebedingungen der DGZMK/APW an.  
 Ich bin damit einverstanden, dass mir die DGZMK und ihre verbundenen Untergruppierungen wissenschaftliche Informationen und entsprechende Veranstaltungsangebote per E-Mail zukommen lassen darf.\*\*

\* Die Kursgebühren für Ihren Einzelkurs finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Programmheftes.

\*\* Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Seite.



## DATENSCHUTZHINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass Ihre/die in diesem Formular erhobenen persönlichen Daten (personenbezogenen Daten) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der DGZMK bzw. zur Kursbuchung/Seminaranmeldung in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regeln gemäß Bundesdatenschutzgesetz sind für uns selbstverständlich und somit sichern wir einen sorgfältigen Umgang mit Ihren Daten zu. Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung und -verarbeitung mittels EDV, das Sie uns dazu erteilen, können Sie jederzeit widerrufen. Sie können jederzeit einen Auszug der über Sie bei uns erhobenen Daten erhalten und haben das Recht auf Berichtigung im Fehlerfall bzw. Löschung oder Sperrung der Daten.

Bei Fragen rund um das Thema Datenschutz dürfen Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden: [datenschutz@dgzmk.de](mailto:datenschutz@dgzmk.de).



DentaMile Aufbissschienen-Workflow

## Wenn das **Ergebnis zählt!**

Funktionalität, Tragekomfort und Ästhetik sind entscheidende Faktoren bei der Erstellung von 3D-gedruckten Aufbissschienen. Unser extrem stabiles und flexibles Material LuxaPrint Ortho Comfort bietet genau das. Ebenso wichtig sind eine kurze Zeit, bis die Schiene eingegliedert werden kann und minimaler Anpassungsaufwand, wofür die effiziente und präzise Software DentaMile connect sorgt. So garantiert der DentaMile Aufbissschienen-Workflow maximale Zufriedenheit.

Erfahren Sie mehr über DentaMile auf  
[www.dentamile.com](http://www.dentamile.com)

Zusammen ein Lächeln voraus



